



Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell

Ergebnisband

Arbeitsgemeinschaft
Rolf Valussi Projektberatung GmbH &
PAN GEO Gesellschaft für Angewandte Geographie mbH
(Weilrod im Taunus/Stuttgart)

Valussi
Projektberatung





Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell

- Auftraggeber:** Der Gemeindevorstand der Gemeinde Eichenzell
Schlossgasse 4
36124 Eichenzell
- Auftragnehmer:** Arbeitsgemeinschaft Valussi & PAN GEO
Rolf Valussi Projektberatung GmbH (Federführung)
Backhausstraße 5
61276 Weilrod
&
PAN GEO Gesellschaft für Angewandte
Geographie mbH
Kronenstraße 35
70174 Stuttgart
- Projektsteuerung:** Nico Schleicher (Leiter Bauabteilung Eichenzell)
Telefon/Telefax: (06659) 979-65/979-965
E-Mail: nico.schleicher@eichenzell.de
- Projektleitung:** Rolf Valussi (Geschäftsführer Valussi)
Telefon/Telefax: (06083) 910160/910161
E-Mail: rolf@valussi.de

Dr. Johannes Feifel (Geschäftsführer PAN GEO)
Telefon/Telefax: (0711) 50909-71/50909-72
E-Mail: feifel@pangeo.de
- Projektbearbeitung:** Jerome Valussi
Bernd Wolff
- Projektbegleitung:** Julia Gavos/Jana Farnung (Bau- und
Liegenschaftsverwaltung Gemeinde Eichenzell)
Dr. Johannes Theissen (Bonn)
Jörg Thiemann-Linden (Bonn)



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell



Bearbeitungszeit: Dezember 2018 – Juli 2019

Das vorliegende Nahmobilitätskonzept besteht aus einem Hauptband mit Anhang, Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungs- und Anlagenverzeichnis, den Quellen sowie den Steckbriefen für die einzelnen Ortsteile (ca. 370 Seiten). Im umfangreichen Hauptband sind alle Grundlagen, die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse zum Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell hinterlegt. Die umfangreichen acht Planungsdialoge mit der Gemeinde Eichenzell, darunter Gespräche mit der Stadt Fulda (Green City Masterplan), der Gemeinde Neuhof, dem Landkreis Fulda, der Deutschen Bahn, der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Landkreises Fulda und Hessen Mobil und weiteren Dritten wurden von der Arge Valussi & PAN GEO als wesentliche Planungsgrundlage dokumentiert. Die Niederschriften werden in der Bauabteilung der Gemeinde Eichenzell vorgehalten.

Aus Praktikabilitätsgründen wurde nach Absprache mit der Projektleitung der Gemeinde Eichenzell das Umsetzungskonzept mit der Grobkostenkalkulation und den Steckbriefen ungekürzt aus dem Hauptband in den **Ergebnisband** überführt. Um auch im Ergebnisband eine Übersicht über die Struktur des Projektes zu geben wurden aus dem Hauptband Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungs- und Anlagenverzeichnis, die Quellen sowie eine Übersicht des Anhangs übernommen.

Verfahrenstechnisch ergibt sich, dass das Umsetzungskonzept im Hauptband unter Kapitel 5 und im Ergebnisband unter Kapitel 1 geführt wird.

Inhaltsverzeichnis:

1	Umsetzungskonzept	17
1.1	Grundsätzliche Ausführungen zum Umsetzungskonzept	17
1.2	Bereich Fußverkehr des Nahmobilitätskonzeptes	23
1.2.1	Ortsteil Eichenzell	23
1.2.2	Ortsteil Lütter	24
1.2.3	Alle Ortsteile	25
1.3	Bereich Fahrradverkehr des Nahmobilitätskonzeptes	26
1.4	Grundlagen der Grobkostenkalkulation	30
1.5	Entwicklungsstufen und Grobkostenzuordnung	33
1.5.1	Magistrale M1	34
1.5.2	Magistrale M2	46
1.5.3	Magistrale M3	56
2	Steckbriefe Nahmobilität der Ortsteile	62
2.1	Büchenberg	62
2.1.1	Karte Bestand	62
2.1.2	Verkehrliche Anbindung	64
2.1.3	Hot Spots im Ort	66
2.1.4	Stärken- und Schwächenanalyse	70
2.1.5	Maßnahmen	70
2.1.6	Karte Planung	71
2.2	Döllbach	73
2.2.1	Karte Bestand	73
2.2.2	Verkehrliche Anbindung	75
2.2.3	Hot Spots im Ort	77
2.2.4	Stärken- und Schwächenanalyse	79
2.2.5	Maßnahmen	80
2.2.6	Karte Planung	80

2.3	Eichenzell	82
2.3.1	Karte Bestand	83
2.3.2	Verkehrliche Anbindung	85
2.3.3	Hot Spots im Ort	88
2.3.4	Stärken- und Schwächenanalyse	98
2.3.5	Maßnahmen	99
2.3.6	Karte Planung	102
2.4	Kerzell	104
2.4.1	Karte Bestand	104
2.4.2	Verkehrliche Anbindung	106
2.4.3	Hot Spots im Ort	108
2.4.4	Stärken- und Schwächenanalyse	112
2.4.5	Maßnahmen	113
2.4.6	Karte Planung	114
2.5	Löschenrod	116
2.5.1	Karte Bestand	116
2.5.2	Verkehrliche Anbindung	118
2.5.3	Hot Spots im Ort	121
2.5.4	Stärken- und Schwächenanalyse	124
2.5.5	Maßnahmen	124
2.5.6	Karte Planung	125
2.6	Lütter	127
2.6.1	Karte Bestand	127
2.6.2	Verkehrliche Anbindung	129
2.6.3	Hot Spots im Ort	130
2.6.4	Stärken- und Schwächenanalyse	135
2.6.5	Maßnahmen	136
2.6.6	Karte Planung	137

2.7	Rönshausen/Melters	139
2.7.1	Karte Bestand	139
2.7.2	Verkehrliche Anbindung	141
2.7.3	Hot Spots im Ort	144
2.7.4	Stärken- und Schwächenanalyse	148
2.7.5	Maßnahmen	148
2.7.6	Karte Planung	149
2.8	Rothemann	151
2.8.1	Karte Bestand	151
2.8.2	Verkehrliche Anbindung	153
2.8.3	Hot Spots im Ort	155
2.8.4	Stärken- und Schwächenanalyse	159
2.8.5	Maßnahmen	160
2.8.6	Karte Planung	161
2.9	Welkers	163
2.9.1	Karte Bestand	163
2.9.2	Verkehrliche Anbindung	165
2.9.3	Hot Spots im Ort	171
2.9.4	Stärken- und Schwächenanalyse	176
2.9.5	Maßnahmen	177
2.9.6	Karte Planung	178
2.10	Zillbach	180
2.10.1	Karte Bestand	180
2.10.2	Verkehrliche Anbindung	182
2.10.3	Hot Spots im Ort	184
2.10.4	Stärken- und Schwächenanalyse	185
2.10.5	Maßnahmen	186
2.10.6	Karte Planung	186



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung



3	Quellen	188
3.1	Veröffentlichungen	188
3.2	Interne Verfahrensdokumente	193
3.3	Internetseiten	195
4	Anhang	197
4.1	Zu Kapitel 1	197
4.2	Zu Kapitel 2	197
4.2.1	Sammelschließanlage	197
4.3	Zu Kapitel 3	199
4.3.1	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Gesamtgemeinde: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.2	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.3	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Döllbach: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.4	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Eichenzell: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.5	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Kerzell/Steinberg: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.6	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Löschenrod: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199
4.3.7	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Lütter: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	199

4.3.8	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rönshausen/Melters: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	200
4.3.9	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rothemann: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	200
4.3.10	Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Welkers: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)	200
4.3.11	Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs im Rahmen des Masterplans Green City Fulda	200
4.3.12	Sozialversicherungspflichtige Ein- und Auspendler in der Gemeinde Eichenzell zum 30.06.2018	200
4.3.13	Verkehrsmengen 2015 im Gebiet Eichenzell	200
4.3.14	Radar-Querschnittsmessungen: L3430 zwischen Abzweig Löschenrod und AS B27	200
4.3.15	Radar-Querschnittsmessungen: L3307 Ortseingang Eichenzell nordwestlich AS A66	200
4.3.16	Video-Knotenpunktzählungen L3307 Südrampe A66 und Industriepark Rhön	201
4.3.17	Video-Knotenpunktzählungen B27/B279 Döllbach	201
4.3.18	Video-Knotenpunktzählungen Knoten L3430/Ostrampe B27	201
4.4	Zu Kapitel 4	201
4.5	Zu Kapitel 5	201

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Verkehrsräume und lichte Räume des Fahrradverkehrs nach ERA 2010

Abbildung 2: Belastungsbereiche zur Vorauswahl von Fahrradverkehrsführungen bei zweistreifigen Stadtstraßen (Über-



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell



gänge zwischen den Belastungsbereichen keine harten Trennlinien) nach ERA 2010

- Abbildung 3: Themen- und Handlungsfelder des Nahmobilitäts-Checks des Landes Hessen
- Abbildung 4: Die Lage der Gemeinde Eichenzell im Länderdreieck Bayern-Hessen-Thüringen sowie zur Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
- Abbildung 5: Lage Gemeinde Eichenzell im Landkreis Fulda
- Abbildung 6: Ortsteile der Gemeinde Eichenzell
- Abbildung 7: Verkehrslage Gemeinde Eichenzell mit Ortsteilen
- Abbildung 8: Gemeinde Eichenzell – Gesamtgemeinde: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 9: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 10: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Döllbach: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 11: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Eichenzell: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 12: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Kerzell/Steinberg: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 13: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Löschenrod: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 14: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Lütter: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 15: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rönshausen/Melters: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)

- Abbildung 16: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rothemann: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 17: Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Welkers: Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)
- Abbildung 18: Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Eichenzell von 2015 bis 2030 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2015=100)
- Abbildung 19: Schienennetz und klassifizierte Straßen im Gemeindegebiet Eichenzell
- Abbildung 20: Anbindung der Gemeinde Eichenzell an das ÖPNV-Netz des Landkreis Fulda
- Abbildung 21: Hessische Radfernwege R1-R3 und D-Netz Route 9 durch die Gemeinde Eichenzell
- Abbildung 22: Auspendler zum 30.06.2018 der Gemeinde Eichenzell
- Abbildung 23: Einpendler zum 30.06.2018 der Gemeinde Eichenzell
- Abbildung 24: Einzugsbereich der Gemeinde Eichenzell innerhalb des 10 und 15km-Radius
- Abbildung 25: Unfälle mit Personenschäden und Fuß-/Fahrradverkehrsbeteiligung 2014-18
- Abbildung 26: Schutzgebiete im Gemeindegebiet Eichenzell
- Abbildung 27: Bauflächen in der Gemeinde Eichenzell 2018
- Abbildung 28: Fahrradabstellanlage bei der Station im Ortsteil Welkers (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 29: P+R-Anlage im Ortsteil Rönshausen (Gemeinde Eichenzell) mit schwer erkennbarer Beschilderung
- Abbildung 30: P+R-Anlage im Ortsteil Lütter (Gemeinde Eichenzell) mit Fahrradabstellung am Beleuchtungsmast
- Abbildung 31: Schulbus vor der Von-Galen-Schule im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)

- Abbildung 32: „Eltern-Taxis“ in der Straße Am Forsthaus bei der Von-Galen-Schule im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 33: Fahrradabstellanlage an der Von-Galen-Schule im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 34: „Eltern-Taxis“ bei der Grundschule Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 35: Straßensituation vor der Grundschule Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 36: Verkehrssituation in Nähe der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 37: Die Straße blockierender Lkw-Verkehr bei der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 38: Fehlende Querungsmöglichkeiten an der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 39: Geschwindigkeitsbeschränkung und Hinweis auf Schulweg bei Grundschule „Am Rippberg“ in Hattenhof (Gemeinde Neuhof)
- Abbildung 40: Einsteigen in Schulbus und Aufsicht am Mittag bei Grundschule „Am Rippberg“ in Hattenhof (Gemeinde Neuhof)
- Abbildung 41: Brücke 591 in der Gemeinde Eichenzell (Blick aus Kerzell kommend nach Eichenzell)
- Abbildung 42: Unterführung der A66 in der Gemeinde Eichenzell beim Ortsteil Eichenzell
- Abbildung 43: Aufenthaltsqualität Ecke Zillbacher Straße/Am Hirtsberg im Ortsteil Büchenberg (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 44: Bushaltestelle „Büchenberg“ im Ortsteil Büchenberg (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 45: Blumenkübel und 30 km/h-Gräten im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 46: Am Langen Acker im Ortsteil Welkers (Gemeinde Eichenzell)



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell



- Abbildung 47: Fuß- und Fahrradweg beim Am langen Acker im Ortsteil Welkers (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 48: Engstelle am Bürgerhaus im Ortsteil Zillbach (Gemeinde Eichenzell)
- Abbildung 49: SWOT-Analyse und daraus abgeleitete Strategien
- Abbildung 50: Querungshilfe mit Sprunginsel
- Abbildung 51: Kleine Mobilitätsstation in Offenburg
- Abbildung 52: Systemskizze der Magistralen für die Gemeinde Eichenzell
- Abbildung 53: Magistrale M1: Fulda/Bronnzell-OT Eichenzell – OT Welkers – OT Rönshausen – OT Lütter – Rhön
- Abbildung 54: Magistrale M2: OT Löschenrod – OT Kerzell – Neuhof
- Abbildung 55: Magistrale M3: OT Rothemann-OT-Zillbach
- Abbildung 56: „Eltern-Taxis“ in der Straße Am Forsthaus bei der Von-Galen-Schule im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell) 23
- Abbildung 57: Verkehrssituation in Nähe der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell) 24
- Abbildung 58: Die Straße blockierender Lkw-Verkehr bei der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell) 25



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell



Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Begleitende Abstimmungen der Arbeiten

Tabelle 2: Breitenmaße von Fahrradverkehrsanlagen und Sicherheitstrennstreifen nach ERA 2010

Tabelle 3: Zielgrößen zur Gestaltung und Ausstattung von Verkehrswegen für zielorientierten Alltagsfahrradverkehr

Tabelle 4: Strukturelle Verflechtungen der Gemeinde Eichenzell mit ihren Nachbargemeinden

Tabelle 5: Gemeinde Eichenzell: Bevölkerung in Gesamtgemeinde und in einzelnen Ortsteilen in den Jahren 2008, 2013 und 2018 (Stand jeweils zum 30.06.)

Tabelle 6: Hinweise und Anmerkungen des Landes Hessen (2018) zum Rad-Hauptnetz innerhalb der Gemeinde Eichenzell

Tabelle 7: Verkehrsmengen in der Gemeinde Eichenzell 2015 (Verkehrsmengenkarte HESSEN MOBIL 2015)

Tabelle 8: Ein- und Auspendler der Gemeinde Eichenzell im Umkreis von 10km

Tabelle 9: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2000 bis 2017 in der Gemeinde Eichenzell im Vergleich mit dem Landkreis Fulda und dem Land Hessen

Tabelle 10: Maßnahmenkatalog: Vorschläge zum Verlauf Magistrale M1: Fulda-OT Eichzell-OT Lütter

Tabelle 11: Maßnahmenkatalog: Vorschläge zum Verlauf Magistrale M2: OT Löschenrod-OT Kerzell-Neuhof

Tabelle 12: Maßnahmenkatalog: Vorschläge zum Verlauf der Magistrale M3: OT Rothemann-OT Döllbach-OTBüchenberg-OT Zillbach

Abkürzungsverzeichnis:

#	Quelle aus internen Verfahrensdokumenten
@	Quelle aus internen E-Mails
A7	Autobahn (hier Autobahn 7)
ADFC	Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V
AGNH	Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen
Arge	Arbeitsgemeinschaft
AS	Anschlussstelle
B28	Bundesstraße (hier Bundesstraße 28)
B-Plan	Bebauungsplan
B+R	Bike& Ride (Intermodales Rad- und Bahnfahren)
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BfA	Bundesagentur für Arbeit (Deutschland)
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (Deutschland)
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Deutschland)
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (Österreich)
Buchst.	Buchstabe
CDU	Christlich Demokratische Union
CO₂	Kohlenstoffdioxid
DB	Deutsche Bahn AG
DGH	Dorfgemeinschaftshaus
Dr.	Doktor/Doktorin (als akademischer Titel)
DTV	Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen
EG/EU	Europäische Gemeinschaft / Europäische Union
ERA 2010	Empfehlungen für Radverkehrsanlagen aus dem Jahr 2010
Ew.	Einwohner
FD	Fulda (Kfz-Kennzeichen)
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.
FNP	Flächennutzungsplan
GI-Gebiet	Gewerbe- und Industriegebiet (nach BauNVO)
ha	Hektar

HAD	Hessische Ausschreibungsdatenbank
Hbf	Hauptbahnhof
HLB	Hessische Landesbahn GmbH (Frankfurt am Main)
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
Hrsg.	Herausgeber
ICE	InterCityExpress (Schienenschnellverkehr)
i.d.R.	in der Regel
IGIR	Interessengemeinschaft Industriepark Rhön
IPR	Industriepark Rhön
K6916	Kreisstraße (hier Kreisstraße Nr. 6916)
Kita/s	Kindertagesstätte/n
km	Kilometer
KFZ/Kfz	Kraftfahrzeug
L3307	Landesstraße (hier Landesstraße 3307)
LK	Landkreis
LKW/Lkw	Lastkraftwagen
LNG-Fulda	Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH
LP	Landschaftsplan
LZ/Lz	Lastzug
MID	Studie „ <i>Mobilität in Deutschland</i> “ des BMVI
MIV	Motorisierter Individualverkehr
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil / Ortsteile / Ortsteilen
P+R	Park & Ride (Intermodales Auto- und Bahnfahren)
PKW/Pkw	Personenkraftwagen
Prof.	Professor/ Professorin
RFFS	Regionalforum Fulda Südwest
RIN 2008	Richtlinien für die integrierte Netzgestaltung aus dem Jahr 2008
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
RP	Regionalplan
RSV	Radschnellverbindung
RV	Regionalverband
SK	Stadtkreis
SPNV	Schienenpersonennahverkehr



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung



Std.	Stunden
StVO	Straßenverkehrsordnung
SV	Schwerverkehr (Lkw und Lz)
SVB/svb	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/sozialversicherungspflichtig beschäftigt
WE	Wohneinheit/en

Zu beachten ist, dass in den folgenden Ausführungen Redundanzen auftreten können, da nicht nur die Gesamtgemeinde, sondern auch die einzelnen OT einbezogen werden. In der Abarbeitung der Themen, z.B. mit Hilfe des Ergebnisbandes und des dort angeführten Umsetzungskonzeptes sowie der Steckbriefe der einzelnen Ortsteile und für den Gesamort, erfolgt dann die Zusammenführung der einzelnen Maßnahmen.

Auch bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen aller Geschlechter zu berücksichtigen. In der Wortwahl der vorliegenden Studie werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt oder alle Geschlechter gleichberechtigt erwähnt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets alle Geschlechter angesprochen.

1 **Umsetzungskonzept**

1.1 **Grundsätzliche Ausführungen zum Umsetzungskonzept**

Das Umsetzungskonzept resultiert aus der Einbeziehung und Würdigung der Erkenntnisse aus dem gesamten Nahmobilitätskonzept. Grundlage ist die Beschlussfassung von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand der Gemeinde Eichenzell, der Förderbescheid des Fördergebers Land Hessen/Hessen Mobil und u.a. die Koalitionsvereinbarung der Landesregierung von CDU/Die Grünen für die aktuelle Legislaturperiode zu berücksichtigen, als auch die Gespräche mit dem Landkreis Fulda, der Stadt Fulda (Masterplan Green City), Gemeinde Neuhoof, Hessen Mobil, den Auswertungen der Polizeidirektion Osthessen zur Unfallhäufigkeit und den Gründen dafür in Eichenzell (mit Fahrradfahrern und Fußgängern) bis hin zur Situation der Nahversorgung in der Gemeinde Eichenzell, der Bevölkerungsentwicklung und dem wirtschaftlichen Standort, d.h. auch den Ein- und Auspendlern von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Rahmenvorgaben wie der Flächennutzungsplan, der Regionalplan Nordhessen und natürlich die Überlegungen der Gemeinde Eichenzell zur Entwicklung der Gemeinde, zukünftigen Wohn- und Gewerbeflächen, aber natürlich auch der Innenentwicklung, wie z.B. dem Quartierskonzept im Ortsteil Eichenzell. In dem dokumentierten Planungsdialogen mit der Gemeinde Eichenzell entwickelte sich dann das Nahmobilitätskonzept. Die Dokumentation wurde von der Arge Valussi & PAN GEO vorgenommen und wird in der Gemeinde Eichenzell/Bauabteilung vorgehalten, auch zum Zwecke der Prüfung durch den Fördergeber.

Die Erkenntnisse aus der Situation, Planungen und den Planungsdialogen, die aktuelle Entwicklungen mit einbeziehen können, wurden auf alle Ortsteile angewendet und dann in Vorschlägen zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes wieder zusammengeführt. D.h., am Anfang steht die rein fachliche Beurteilung, ohne Berücksichtigung von Kosten, aber im Fokus den Beschluss der Gemeindevertretung beachtend, zunächst die vorhandene Infrastruktur zu nutzen. Dies dürfte, neben wirtschaftlichen Vorteilen, vor allem auch genehmigungsrechtliche Vorteile haben, denn Eingriffe in Umwelt und Natur führen i.d.R. zu langwierigen und auch kostenintensiven Abstimmungsprozessen.

Die Arge Valussi & PAN GEO hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, das Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell, auch in seinem genehmigungsrechtlichen Umfeld, so zu konzipieren, dass möglichst

wenig Konflikte auftreten. Wir hoffen damit, schon Grundlagen für die folgenden Planungen nach den HOAI Leistungsphasen 1 und 2 gelegt zu haben. Gleiches gilt für die Erarbeitung von Varianten. Bereits auf der Konzeptebene kann mit der Einbeziehung von Varianten und einer Grobkostenkostenkalkulation schon Hinweise gegeben werden, wie in den HOAI Leistungsphasen 1 und 2 vorgegangen werden kann. Bei Antragstellung zur Bezuschussung der HOAI Leistungsphasen kann der Fördergeber bereits auf Grobkostenkalkulationen der Varianten zurückgreifen, diese prüfen und ggf. für Planungen der HOAI Leistungsphasen den Kostenumfang definieren und zusagen. Natürlich kann der Fördergeber auch noch zusätzliche Varianten einbringen, letztendlich bestimmt der Fördergeber auch über die Zuschussquote den Umfang der Planungen. Die Durchführung der Planungen der HOAI Leistungsphasen obliegt der Gemeinde Eichenzell als Vorhabenträger. Es ist zu empfehlen, dass, wie bei der Erstellung des Nahmobilitätskonzeptes, auch bei den HOAI Planungen eine enge Abstimmung mit den Nachbarkommunen und Hessen Mobil vorgenommen und dies auch in weiteren Planungsdialogen dokumentiert wird. Damit wird zum einen der Fortschritt des Projektes dokumentiert, zum anderen werden die Knackpunkte definiert, die ggf. einer politischen Lösung bedürfen, sei es innerhalb der Gemeinde Eichenzell und/oder mit den Nachbarkommunen bzw. mit dem Landkreis Fulda und/oder dem Fördergeber.

Die Finanzierung des Nahmobilitätskonzeptes der Gemeinde Eichenzell soll mit Hilfe der Richtlinie Nahmobilität des Landes Hessen durchgeführt werden. Dem Vernehmen nach ist die Richtlinie zur Umsetzung des Mobilitätsfördergesetzes des Landes Hessen in Vorbereitung. Das Mobilitätsfördergesetz fördert ausdrücklich auch Infrastrukturen der Nahmobilität. Es bleibt abzuwarten, inwiefern das Mobilitätsfördergesetz, ggf. als Nachfolge des GVFG (Entflechtungsgesetzes), ab dem 01.01.2020 neue Maßstäbe zur Förderung der Nahmobilität in Hessen setzt. Die Landesregierung hat mit dem Mobilitätsfördergesetz große Möglichkeiten, die Nahmobilität in den Städten und dem ländlichen Raum zu fördern. Die Kombination mehrerer Förderprogramme kann möglich sein und sollte bei der Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes der Gemeinde Eichenzell beachtet werden. Natürlich können auch sich ergänzende Maßnahmen gefördert werden, wenn die notwendige Abgrenzung durchgeführt wird, z.B. die Errichtung von Mobilitätsstationen an den SPNV Bahnhöfen in Eichenzell als Maßnahme der Initiative des Bundesministeriums für Umwelt (BMU) und der DB im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und dem Anschluss dieser Mobilitätsstationen an das Fahrradnetz



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung



der Gemeinde Eichenzell, gefördert über die Richtlinie Nahmobilität des Landes Hessen. Ferner fördert der RMV noch zusätzlich Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen mit bis zu 100%.

Die Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes kann in Entwicklungsstufen erfolgen. Dabei ist zunächst zu unterscheiden, ob es sich um Maßnahmen für den Fußverkehr und den Fahrradverkehr handelt. Der folgende Abschnitt Fußverkehr zeigt auf, dass vor allem mit verkehrsrechtlichen Maßnahmen im Fußverkehr viel erreicht werden kann, die zudem keine großen finanziellen Investitionen erfordern. Dem Fußverkehr zu Gute kommen aber auch Maßnahmen des Fahrradverkehrs, wenn dort Querungshilfen mit einer Sprunginsel bei hochfrequentierten Bundes- und Landesstraßen eingerichtet werden. Für den Fahrradverkehr fallen maßgebliche Investitionen in die Infrastruktur an, die im Fokus stehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA aus 2010) und die Richtlinien für die integrierte Netzgestaltung (RIN aus 2008) Grundlagen sind, die insbesondere infrastrukturelle Empfehlungen abgeben und Leitplanken für das tägliche Geschäft darstellen. Beide sind in Überarbeitung und sollen dem Vernehmen nach 2020 überarbeitet vorgelegt werden. Die Konzeption für die beiden Verfahrensanleitungen dürfte um 2005 ihren Anfang gefunden haben. D.h. aber auch, die Renaissance des Radverkehrs, gerade in den Städten und durch die Pedelecs/E-Bikes / E-Lastenbikes in den letzten Jahren, kann nicht umfassend abgebildet sein (auch wenn Fortschreibungen erfolgt sind). Auf der anderen Seite handelt es sich um Empfehlungen und Richtlinien, die keinen Gesetzes-/ Verordnungscharakter haben, heißt: Über die Empfehlungen hinaus zu gehen ist nicht verboten, aber auf der anderen Seite orientieren sich die Förderbehörden natürlich an diesen Empfehlungen. Das Land Hessen hat z.B. in seinen Richtlinien für die Nahmobilität einen besonderen Anhang zum Radschnellverkehr konzipiert, der für das Land Hessen zusätzlich Rechtssicherheit schaffen soll und auch Grundlage für den Fördergeber ist.

Weiterhin hat das Land Hessen mit der Schaffung eines eigenen Referats im zuständigen Ministerium, der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH), der noch intensiveren Einbindung der ivm GmbH in den Prozess der Nahmobilität und der Eigenverpflichtung bis 2035 eine Verkehrswende herbeizuführen, vorbildliche Arbeit geleistet. Für die Praxis wurden die mit dem Nahmobilitätskongress im April 2019 veröffentlichten Unterlagen, sei es zum Rad-Hauptnetz, den Radschnellwegen, insbesondere aber zu den Qualitätsstandards und Musterlösungen sowie mit dem Leitfaden Kostenschätzung, wertvolle Informationen gege-

ben. In dem Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell wurden auch diese vom Land Hessen veröffentlichten aktuellen Empfehlungen, soweit für die Gemeinde Eichenzell zutreffend, berücksichtigt.

Mit seinen Handlungen versucht das Land Hessen den Akteuren im Land Hilfestellung zu geben wie die Anforderungen, natürlich insbesondere zur Nahmobilität, also dem Fuß- und Fahrradverkehr, bewältigt werden können.

Die aktuellen Entwicklungen, z.B. bei den E-Rollern und der Nutzung von Fahrradwegen, können z.B. in ihren kapazitiven Auswirkungen weder in der ERA noch in der RIN berücksichtigt sein. Hier ist von allen Akteuren der öffentlichen Hand Flexibilität gefordert, von den Nutzern der Fahrradwege Rücksichtnahme.

Ein maßgeblicher Grund für die angebotsorientierte Schaffung von Fahrradwegen sind die Potenziale zukünftiger Nutzer der Fahrradwege. Hier wird gerne auf die Untersuchungen zur „Mobilität in Deutschland (MiD)“ zurückgegriffen. Die letzte Erhebung war im Jahr 2017. Es wird spannend sein, welche Auswirkungen durch die zunehmende Fahrradmobilisierung festgestellt wird, insbesondere was die Wahl des Fahrrads zur Bewältigung der täglichen Wege und die durchschnittliche Reiseweite angeht.

Als Fazit für die Nahmobilität, insbesondere im Bereich Fahrrad, könnte festgestellt werden, dass vieles im Fluss ist.

Dazu kommt, dass vor dem Hintergrund der angekündigten Verkehrswende in Hessen, der Digitalisierung der Gesellschaft (z.B. Smart Cities), der Klimasituation (zunehmende CO₂ Emissionen im Verkehr) - die EU, der Bund und das Land Hessen ständig neue Förderprogramme aktivieren.

Welche Auswirkungen haben die vorgenannten Ausführungen auf das Nahmobilitätskonzept der Gemeinde Eichenzell?

Z.B. könnte konstatiert werden, dass das Nahmobilitätskonzept eine Blitzlichtaufnahme ist, d.h. eine zeitpunktbasierte Ausarbeitung, die vor der beschriebenen dynamischen Entwicklung schnell überholt ist. Auf der anderen Seite ist aber das Nahmobilitätskonzept der Gemeinde Eichenzell, wie von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand beschlossen, nicht nur ein Konzept, sondern auch eine ortsteilübergreifende Bestandsaufnahme des Status quo mit dem Ziel, Stärken und Schwächen aufzuzeigen. Im zukünftigen Zeitablauf können sich vorhandene Stärken relativieren, Schwächen zunehmen und sich neue Stärken und Schwächen auf tun.

In einem ersten, vorläufigen Ergebnis kann u. E. deshalb festgehalten werden, dass das Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell eine solide Basis für weiteres Handeln ist, das sich jedoch den Gegebenheiten in der Zukunft flexibel anpassen sollte.

In der Präsentation vor dem Haupt-Finanz-Bau- und Umweltausschuss am 07.05.2019 wurde auf ein die Situation angepasstes Verhalten verwiesen, das aber auch Teil der Vorgaben von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand für das Nahmobilitätskonzept war. Als Beispiel wurde ein Straßenbaulastträger angeführt, der investive Maßnahmen plant und die Gemeinde Eichenzell dies mit dem Bau von Fahrradwegen/ Querungshilfen verknüpfen will, auch wenn diese Maßnahmen erst einer zukünftigen Entwicklungsstufe zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes zuzuordnen sind. Gleiches gilt, wenn sich Fördertöpfe auftun, die z.B. die Mobilitätsstationen in den Ortsteilen stark bezuschussen könnten, die zulaufenden innerörtlichen Fahrradwege aber noch nicht abschließend fertig gestellt sind.

Wurde sich bisher mehr auf die infrastrukturellen Maßnahmen bezogen, ist weiter zu empfehlen, dass die Nahmobilität als Teil des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Eichenzell angesehen wird, was auch faktisch der Fall ist. Durch zusätzliche Maßnahmen kann dies noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden, z.B. durch ein Schulisches Mobilitätsmanagement, das schon im Kindergarten anfangen kann zukünftigen Generationen eine Mobilität zu vermitteln, die nicht wie selbstverständlich auf dem KFZ beruht, unabhängig davon, ob dieses elektrisch angetrieben werden. Gleiches gilt für ein Betriebliches Mobilitätsmanagement, das im ständigen Austausch mit den Unternehmen in Eichenzell implementiert werden kann. Und natürlich auch beratend tätig wird, wenn Unternehmen bei der Gemeinde Eichenzell neue Gewerbeflächen anfragen. Die Gemeinde Eichenzell hat mit ihrer Planungshoheit viele Möglichkeiten den Unternehmen Vorteile zu verschaffen, z.B. bei der Parkplatzbevorratung, wenn nachgewiesen wird, dass das Unternehmen selbst den Mitarbeitern Job-Tickets des RMV anbietet und/oder Fahrräder, die das Unternehmen finanziert, ggf. mit Zuschüssen, die die Gemeinde Eichenzell vermittelt. Ziel ist es dabei, Einpendler zur Nutzung des Fahrrads und/oder des ÖPNV zu motivieren. Auf dem 1. Gewerbeforum der Gemeinde Eichenzell am 14.05.2019 wurden erste Ergebnisse des Nahmobilitätskonzeptes präsentiert.

Gelebte Nahmobilität ist aber auch, wenn die Gemeinde z.B. ein Programm auflegt, dass den Nahmobilitätsgedanken, immer wieder aufs Neue, den

Bürger näherbringt. Um diesen Teil der Nahmobilität zu fördern, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)¹ einen Förderaufruf gestartet, der Modellprojekte im Bereich Fahrradfahren fördert. Ein Schwerpunkt der Förderung ist die Mobilitätsbildung. Es sollen neue Modelle erarbeitet werden, um die Mobilitätsbildung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu erreichen. Aber auch die Evaluation bestehender Programme zur Mobilitätsbildung wird gefördert sowie Strategien zur Fahrradverkehrsförderung bei hohem PKW-Besitz im ländlichen Raum. Ein weiterer Förderschwerpunkt ist die Untersuchung und Bewertung von Potenzialen des Fahrradverkehrs. Der dritte Schwerpunkt ist die Schnittstelle zum Fußverkehr, hier sollen Konzepte zur verträglichen Gestaltung von Fuß- und Fahrradwegen erarbeitet werden und die Untersuchung von Gefahrenpotenzialen mit dem Hintergrund, dass in vielen Gemeinden die Fahrradwege auch von Fußgängern genutzt werden können (und umgekehrt).

Das „Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)“ in Österreich hat sich für den Bereich Fahrrad direkt an die Gemeinden in Österreich gerichtet und unter „Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden“ Empfehlungen abgegeben, wie „Information und Kommunikation“ gestaltet werden können, immer mit dem Bezug „Was kostet das?“. Viele Beispiele haben einem großen Bezug zu Maßnahmen in Deutschland.

Abgeleitet aus den Beispielen kann dies für die Gemeinde Eichenzell z.B. bedeuten: Gestaltung einer Fahrradkarte für die Gemeinde Eichenzell mit Fahrradwegen, Fahrradrouten zu bestimmten Sehenswürdigkeiten oder als Rundrouten als körperliche Karte/Handout, dazu ein fester Informationspunkt im Internetportal, mit ständig aktualisierten Beiträgen, z.B. zum Fahrradfahren im Winter, Fahrradflohmärkten/-börsen, zielgruppenorientiertem Fahrradtraining zur Verkehrssicherheit, einer Neubürger-Fahrradtour, Reparaturkurse (wenn von der Gemeinde finanziert: ca. 250€ bis 500€ pro Kurs bis zu 25 TeilnehmerInnen), einem Fahrrad-Servicetag, z.B. zum Codieren der Fahrräder, Kurse zu Licht und Technik, Bereitstellung von Leihfahrrädern durch die Gemeinde. Viele der angeführten Maßnahmen werden z.B. auch zu Anfang von der Richtlinie Nahmobilität oder aktuell vom Bundesministerium für Verkehr (siehe vor) gefördert, können aber auch im Zusammenhang mit Interessenverbänden, z.B. dem ADFC (für Codierung) durchgeführt werden.

¹ <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/projektaufruf-nationaler-radverkehrsplan-2020.html>

1.2 Bereich Fußverkehr des Nahmobilitätskonzeptes

Für den Fußverkehr empfehlen wir eine zeitnahe Umsetzung der folgenden Maßnahmen.

Unsere Empfehlungen leiten sich aus der Stärken- und Schwächenanalyse der Ortsteile für den Fußverkehr ab. Da mehr verkehrsrechtliche Maßnahmen im Fokus stehen, deren finanzieller Aufwand überschaubar ist. Es dürfte in erster Linie um die Kommunikation/Moderation der Beteiligten gehen (in unterschiedlicher Zusammensetzung): Gemeinde Eichenzell mit Ortsbeiräten, Polizeidirektion Osthessen, Hessen Mobil, Schulbehörden des Kreises, Anliegerfirmen usw.

1.2.1 Ortsteil Eichenzell

Schwächen im Bereich der Schülerverkehre:

- ❖ Von-Galen-Schule: Die ca. 40 „Eltern-Taxis“ halten im direkten Schulbereich in der Straße Am Forsthaus, nur wenige benutzen den Parkplatz östlich der Bushaltestelle. Viele Eltern setzen ihre Kinder in der Nähe des Haupteinganges ab.



Abbildung 1: „Eltern-Taxis“ in der Straße Am Forsthaus bei der Von-Galen-Schule im Ortsteil Eichenzell (Gemeinde Eichenzell)

Empfehlung:

Wir empfehlen, diese Thematik im Rahmen des Schulischen Mobilitätsmanagement zu behandeln. In einem ersten, vorgelagerten Schritt könnten die „Eltern-Taxis“ angesprochen und gebeten werden, den Parkplatz zu nutzen. Die Lehrer könnten gebeten werden, dies auch im Unterricht zu thematisieren, ggf. in Verbindung mit Mitarbeitern der Verkehrswacht/Polizei. Sollte sich keine Besserung zeigen, könnte z.B. probenhalber eine Zufahrtsbeschränkung (für PKW) eingeführt werden.

1.2.2 Ortsteil Lütter

- ❖ Grundschule Lütter: Die Grundschule Lütter, zuständig für Schüler aus Lütter, Rönshausen und Welkers, liegt an der stark befahrenen L3307/Rhönstraße, die zudem einen hohen Lkw-Anteil aufweist. Es ist keine gesicherte Querung der Straße vorhanden. Hinzu kommt (siehe Bild), dass Lkw zur Anlieferung die Straße und den Kurvenbereich in der Nähe der Schule zuparken bzw. und beim Rangieren die komplette Straße blockieren

Empfehlung:

Wir empfehlen, dass mit den Unternehmen zur Anliefersituation gesprochen wird. Des Weiteren sollte der Bereich der Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30) auf der Rhönstraße im Bereich der Schule deutlich verlängert werden. Verkehrsbeobachtungen unsererseits haben ergeben, dass die KFZ die Geschwindigkeitsbeschränkung



Abbildung 2: Verkehrssituation in Nähe der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell)



Abbildung 3: Die Straße blockierender Lkw-Verkehr bei der Grundschule Lütter (Gemeinde Eichenzell)

nicht wahrnehmen und somit auch nicht einhalten. Bauliche Maßnahmen im Straßenraum und Hinweise auf eine Schule können den Bereich für alle und insbesondere die Schüler sicherer machen. Es sollten regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

- ❖ Verkehrsführung L3307/Rhönstraße und auf L3458/Rieder Str.: L3307/Rhönstraße hat kein Vorrang, dadurch müssen LKW an der Kreuzung abbremsen und beschleunigen (Emissionen: Feinstaub, Lautstärke, etc.)

Empfehlung:

Zunächst empfehlen wir eine Verkehrszählung differenziert nach LKW und PKW. Nach dem Vorliegen der Ergebnisse sollte über das weitere Vorgehen, z.B. Veränderung der Vorfahrtsregelung, entschieden werden.

1.2.3 Alle Ortsteile

- ❖ Landesstraßen und Bundesstraßen: Tempo 30 in Ortslagen, einheitliche Ausschilderung von Geschwindigkeitsangaben

Empfehlung:

Die Ortsdurchfahrten sollten einer besonderen Untersuchung unterzogen werden. Beispiel: Für Zillbach erscheint uns Tempo 50

km/h in der Ortsdurchfahrt zu schnell, unabhängig vom Verkehrsaufkommen.

Bei der Hanauer Straße (L3430) in der Höhe der Querung der Fatimastraße/Brücke/Kerzell haben wir in Richtung Westen ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h festgestellt, in Richtung Osten (OT Eichenzell) keine Geschwindigkeitsbeschränkung, also gilt das Tempo für Landstraßen (100 km/h). Grundsätzlich sollte überlegt werden, die Hanauer Str. (L3430) bei Kerzell vorsorglich vor beiden Aus-/Einfahrmöglichkeiten (Hanauer Str. und Fatimastr.) auf 50 km/h zu begrenzen, da auch keine Querungshilfe vorhanden ist.

1.3 Bereich Fahrradverkehr des Nahmobilitätskonzeptes

Wie an anderer Stelle des Nahmobilitätskonzeptes schon ausgeführt, soll noch einmal der Ablauf des Verfahrens beschrieben werden:

Im Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell werden fachliche Empfehlungen gem. der Leistungsvorgabe der Gemeinde Eichenzell und dem Zuwendungsbescheid, der Teil der Leistungsvorgabe ist, abgegeben. Das Nahmobilitätskonzept kann Grundlage für einen weiteren Antrag auf Förderung gem. den Richtlinien Nahmobilität sein. Gem. dem Zuwendungsbescheid und den Richtlinien Nahmobilität erfolgt dann eine weitgehend techn. Planung nach den HOAI Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) mit entsprechender Kostenschätzung. Das Ergebnis der HOAI Leistungsphasen ist dann die Grundlage für einen erneuten Antrag zur Realisierung der Maßnahme. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Konzeptebene und sind durch die HOAI Planungen der Leistungsphasen 1 und 2 weiter zu konkretisieren.

Grundsätzlich könnte dies bedeuten, dass eine Priorisierung der Entwicklungsstufen von Seiten der Gemeinde Eichenzell vor Antragstellung auf Bezuschussung der Planungen der HOAI Leistungsphasen 1 und 2 noch nicht erfolgen muss, da zum einen über die in dem nächsten Schritt zu erfolgenden HOAI Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) technische Aussagen getroffen werden, die auf die Entwicklungsstufen Einfluss nehmen können, zum anderen die Förderbehörde Hessen Mobil sich u.U. einen Überblick über das gesamte Nahmobilitätskonzept Eichenzell verschaffen möchte und deshalb gewillt ist, das gesamte Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell (also

alle Entwicklungsstufen/Magistralen/innerörtlichen Verbindungen/ Ortsteilverbindungen) in die Vorplanung zu überführen.

Der Vorhabenträger der HOAI Leistungsphasen 1 und 2 ist die Gemeinde Eichenzell. D.h., die Gemeinde Eichenzell ist Herr des Verfahrens und kann in dem anstehenden Planungsprozess noch Prioritäten setzen.

In der Stärken- und Schwächenanalyse/Chancen und Risiken wurden Themen herausgearbeitet und ebenfalls Hinweise bereits gegeben, wie die Schwächen behoben und die Stärken verfestigt und ausgebaut werden können. Dabei wurde auch deutlich, dass durch innerörtliche Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Landes- und Bundesstraßen z.T. eine deutliche Verbesserung der Situation erwartet werden kann. Gerade aber diese Anpassungen sind verkehrsrechtliche Vorgaben, die u.a. direkt in Abstimmung mit den Straßenverkehrsbehörden, der Polizeidirektion Osthessen und Hessen Mobil zu treffen sind. Es könnte auch zielführend sein, die noch anstehenden Abstimmungen zur Durchführung der HOAI Leistungsphasen 1 und 2 mit den verkehrsrechtlichen Themen nicht zu belasten, wobei ein fachlicher Zusammenhang mit der Infrastrukturseite natürlich besteht. Sollten größere Infrastrukturinvestitionen anfallen, können diese in den Antrag zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes noch mit dem Bezug auf diese Absprachen übernommen werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass viele Maßnahmen, die den Bereich Fahrradverkehr betreffen, explizit auch den Fußverkehr mit einbeziehen, z.B. wenn Querungshilfen für den Fahrradverkehr vorgeschlagen werden. Falls erforderlich und technisch möglich sind dann auch Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr mit einzubeziehen. Es wird auf die Empfehlungen des Landes Hessen in „Qualitätsstandards und Musterlösungen“ verwiesen².

Beim Fahrradverkehr wird grundsätzlich in Maßnahmen unterschieden, die die Magistralen betreffen und die innerörtlichen Verbindungen (iöV) sowie die Ortsteilverbindungen (OV). Magistralen sind Fahrradverkehrsverbindungen, die die Gemeinde Eichenzell queren und sich an Fahrradwegenetze der Nachbarkommunen anschließen = interkommunale Verbindungen.

² Land Hessen, Radnetz Hessen, Qualitätsstandards und Musterlösungen, März 2019, siehe: Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg) innerorts (Musterblatt RV-10) oder außerorts (Musterblatt RV-11)

Das Land Hessen hat auf dem Nahmobilitätskongress im April 2019 folgende Klassifikationen vorgenommen:

- **RSV**= Radschnellverbindungen mit einer Nutzung von über 2000 Fahrradfahrern/Tag (in beide Richtungen)
- **RDV**= Raddirektverbindungen mit einer Nutzung von über 1500 bis 2000 Fahrradfahrern/Tag (in beide Richtungen)
- **RV** = Radverbindungen mit einer Nutzung bis zu 1500 Fahrradfahrern/Tag (in beide Richtungen)

Dazu kommt, dass für die RSV sogenannte Radschnellkorridore vorgeschlagen wurden, die weiter geprüft werden sollen. Neuhaus <> Eichenzell <> Fulda <> Petersberg ist ein solcher Korridor. Ergänzend dazu wurde ein Radhauptnetz konstruiert, das die Radfernwege (Eichenzell: R1/R2/R3) mit einbindet. Für Eichenzell soll lt. Land Hessen geprüft werden, ob die Verbindung von den hessischen Radfernwegen R1/R2 über Rothemann nach Kalbach-Uttrichhausen in das Radhauptnetz aufgenommen werden kann. Dieser Verbindung stehen aus Sicht des Landes Hessen vor allem topographische Hindernisse entgegen, da Fahrradfahrer nicht über die B279 geführt werden sollen (dazu haben wir einen Lösungsvorschlag erarbeitet).

Die innerörtlichen Verbindungen (iöV) schließen sich i.d.R. an die Magistralen an, z.B. die Sebastianstraße in Kerzell an die Fatimastraße. Die Ortsteilverbindungen streben auch die Anbindung an, dies muss jedoch nicht zwingend in einem Ortsteil geschehen, z.B. von Rothemann über die Kerzeller Straße/Fatimastraße nach Kerzell und dort an die Magistrale M2.

Vor allem die Magistralen mit den interkommunalen Verbindungen sind die Schwergewichte, da hier auch ggf. Abstimmungen mit Nachbarkommunen, dem Landkreis und Hessen Mobil zielführend sind, die z.T. auch schon stattgefunden haben (am 06.02.2019/18.03.2019), aber u.E. noch fortzuführen sind.

Auf Grundlage des Maßnahmenkataloges können Entwicklungsstufen vorgeschlagen werden, die in ihrer Zielrichtung und Wirkung in dem Planungsdialo g am 11.03./13.03.2019 bereits beschrieben wurden. Es kann aber auch in Abstimmung mit dem Fördergeber im Vorfeld der Antragstellung und unter Zugrundelegung der Grobkostenkalkulation das Ziel verfolgt werden, dass alle Magistralen, innerörtlichen Verbindungen

und Ortsteilverbindungen in die HOAI Planungen der Leistungsphasen 1 und 2 aufgenommen werden.

Da die Gemeinde Eichenzell Herr des Verfahrens ist (siehe vor – Vorhabenträger), kann bei dem Vorliegen einer Kostenkalkulation auf Grundlage der HOAI Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) im Nachgang u.E. unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Eichenzell bzw. des Fördergebers (und in Abstimmung mit dem Fördergeber) immer noch entschieden werden, in welcher Reihenfolge investiert und umgesetzt wird.

Bei der Entscheidung was und wann realisiert wird, sollten Zwangspunkte berücksichtigt werden.

Beispiel 1: Darunter verstehen wir, dass z.B. nur eine Teil-Realisierung der Magistrale 1 von Gemarkungsgrenze Bronnzell bis Lütter, ohne die Fahrradwegeverbindung vom Gerbachshof bis zur Fasaneriestraße. Die Akzeptanz durch die potenziellen Nutzer dürfte darunter leiden. D.h. nicht befahrbare Netzlücken sind kontraproduktiv. Schlussendlich bedeutet dies aber, dass die Magistralen nur in einem Stück, soweit nicht auf vorhandene Wege zurückgegriffen werden kann, gebaut werden sollten.

Beispiel 2: Bei der Magistrale 2 von (Petersberg<>Fulda<>Bronnzell) Eichenzell/Löschenrod/Kerzell<>Neuhof) haben die Stadt Fulda, die Gemeinde Neuhof und der Landkreis Fulda am 06.02.2019/18.03.2019 deutlich gemacht, dass sie davon ausgehen, dass die Gemeinde Eichenzell den Lückenschluss zwischen alter B27 und dem Radfernweg R1/R2 herstellen sollte. Natürlich müssen auch die Stadt Fulda/Gemeinden Petersberg/Neuhof sicherstellen, dass an den Übergabepunkten (Gemarkungsgrenzen) dann die Ausbaumaßnahmen abgeschlossen sind, wenn die Gemeinde Eichenzell ihre Baumaßnahmen abgeschlossen hat. Auch an diesem Beispiel zeigt sich, dass eine interkommunale Planung zur Erlangung der Netzwirksamkeit der Nahmobilität erforderlich ist, wobei dies eine Synchronisation sowohl des Baus als auch eine verbindliche Finanzierung einschließt.

Wir empfehlen für das weitere Vorgehen:

1. Die Planungen zu den Magistralen, der innerörtlichen Verbindungen und der Ortsteilverbindungen der Förderbehörde/Hessen Mobil vorzustellen. Dies wäre vor allem unter dem Aspekt des Netzgedankens zielführend. Sollte die Förderbehörde/Hessen Mobil der Aufnahme in die HOAI Planungen zustimmen, hat die

Gemeinde Eichenzell als Vorhabenträger und damit Herr des Verfahrens noch Möglichkeiten einer Prioritätensetzung

2. Abstimmung mit den unmittelbaren Nachbarkommunen, insbesondere der Stadt Fulda (Masterplan Green City Fulda) und Neuhof sowie dem Landkreis Fulda – nach Abstimmung mit der Förderbehörde. Ggf. Abschluss eines Letter of Intent (LoI) mit der Stadt Fulda und der Gemeinde Neuhof zum weiteren Vorgehen als Vorstufe einer Verwaltungsvereinbarung und ggf. Grundlage eines gemeinsamen Antrags zur Finanzierung der Planungen nach den HOAI Leistungsphasen 1 und 2 für alle drei Kommunen
3. Erkundung aller Fördermöglichkeiten über die Richtlinie Nahmobilität hinaus, z.B. im Rahmen der DB Bike&Ride Initiative

1.4 Grundlagen der Grobkostenkalkulation

Die Grobkostenkalkulation ist Teil der Leistungsvorgabe und gründet sich im Wesentlichen auf:

1. Land Hessen, Radschnellverbindungen in Hessen, Leitfaden Kostenschätzung, Band III, April 2019
2. Land Hessen: Radnetz Hessen, Qualitätsstandards und Musterlösungen, April 2019
3. VAR Frankfurt, Handreichte zur Fortführung regionaler Wege innerorts, Musterlösung M 2.1. (ML 2.1.) Überführung Radwege „Fahrbahnseite ortsauwärts“ und Musterlösung M 1 (ML 1) Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn mittels Schutzstreifen, September 2014
4. Prof. Dr.-Ing. D. Großhans, Qualitätsgerechte Herstellung von Radwegen und deren Substanzerhaltung, 2012
<https://bup.de/pdf/4-Radwege.pdf>
5. Planungsbüro Theil, Baukosten von Radwegen, Neugestaltung einer Dorfstraße in Vahrn (Österreich), 2017
<http://www.theil.it/de/baukosten-von-radwegen.html>
6. Kreis Landsberg, Augsburgener Allgemeine, 24.01.2015:
<https://www.augsburger-allgemeine.de/landsberg/Radweg-Jeder-Meter-kostet-250-Euro-id32742457.html>
7. ADFC Kreisverband Erfurt „Was kostet ein Meter Radweg?“, Erfurt 2012: <https://adfc-erfurt.de/EinMeter.html>

8. Hannovercyclechic: Strabag, Konrad Jahnke „Was kostet eigentlich ein Radweg?“, 13.04.2016
<https://hannovercyclechic.wordpress.com/2016/04/13/was-kostet-eigentlich-ein-radweg/>
9. Land Hessen, Hess. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. „58.000 € für Geh- und Radweg in Künzell“, 11.10.2018
10. Masterplan Green City Fulda, 2018
11. Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, Bundesamt für Straßen (ASTRA) „Baukosten der häufigsten Langsaminfrastrukturkosten“, Materialien Langsamverkehr Nr. 120
12. Angebot Glück GmbH, Engen-Weisingen vom 30.04.2019 (Radbrücke über die Fulda/Höhlengrundbachroute)
13. Graf, Thimeo, Die Blaue Reihe, Praxiswissen kompakt, Errichtung von Fahrradstraßen, Band 1, April 2018
14. GDV, Unfallforschung der Versicherer, Fahrradstraßen und geöffnete Einbahnstraßen, August 2016
15. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/verkehr-in-berlin-fahrradstrassen-gibts-schon-fuer-11-euro-pro-meter/13505852.html>
16. Bundesministerium für Verkehr, Innovation, Technologie – BMVIT, Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden, Wien, 2017, S. 21
https://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/fuss_radverkehr/downloads/radverkehrsfoerderung.pdf
17. Bonn: Projekt zur Fahrradhauptstadt 2020, Fahrradstraßenkonzept, 2012
18. Angaben der Gemeinde Eichenzell z.B. zur Herstellung einer neuen Fahrbahndecke für die alte B27 bzw. einer Rampe zur Brücke B591/L3430

Ferner wurden berücksichtigt (Auszüge):

- Abmessung der relevanten Strecken in Eichenzell in ihrer Einzellänge über das Geoportal der Gemeinde und naturreg

(Quelle: Land Hessen). Die Breiten und die Bodenbeschaffenheit wurden vor Ort aufgenommen

- Differenzierte Einzelbetrachtung von Fahrradwegeabschnitten (je Variante)– Beispiel M1/V1 (A66): Die Strecke der Magistrale M1/V1 zerfällt demnach in 19 getrennt zu kalkulierende Streckenabschnitte (Module), dabei beispielhaft zu erwähnen die Aufbereitung der Oberfläche der alten B27, die Anordnung die Fasaneriestraße als Fahrradstraße zu benennen mit den dazu notwendigen Infrastrukturen und der Ausbau des Lilienweges in Rönshausen
- Einzelkalkulation von Querungshilfen mit Sprunginsel (Anzahl:11) und Brücken (Anzahl: 2), unter Berücksichtigung der örtlichen Situation, z.B. Straßenverbreiterung, ohne Berücksichtigung von Grunderwerb (analog Land Hessen: Radschnellverbindungen in Hessen, Leitfaden Kostenschätzung, Band III, April 2019)
- Preisstand 2018 für alle Maßnahmen als Fortschreibung wurde auf Konzeptebene 4% pro Jahr angesetzt. Rückrechnung auf Werte ohne Umsatzsteuer (teilweise Angaben brutto) – dann Aufschlag der Umsatzsteuer auf das Zwischenergebnis
- Kalkulation unter Zugrundelegung der genannten Quellen und unter Beachtung von "Radnetz Hessen, Qualitätsstandards und Musterlösungen, April 2019" und "Radschnellverbindungen in Hessen, Leitfaden Kostenschätzung, Band III, April 2019" sowie Anwendung des höchsten Kostenwertes (Vorsichtsprinzip) in die differenzierte Einzelbetrachtung. Übernahme des korrigierten Standards RDV=Raddirektverbindungen (Land Hessen, hoher Standard), da für RV= Radverbindungen (Situation Eichenzell) keine Kosten angegeben wurden. Berücksichtigung der Nebenkosten (bis 11%) und Planungskosten (bis 20%) gem. Radschnellverbindungen in Hessen, Leitfaden Kostenschätzung, Band III, April 2019, soweit Kalkulationsangaben Land Hessen betroffen sind
- Mobilitätsstationen konnten in der Kalkulation nicht berücksichtigt werden, da die Ausschreibung der DB im Rahmen der Bike&Ride Initiative noch nicht abgeschlossen ist. Aus Kostengründen sollten diese neuen/innovativen Sammelschließanlagen ("Glaskästen") die acht bis zwölf (auch hochwertige) Fahrräder aufnehmen können und verschließbar sind und mit Ladestationen für Pedelecs

ausgerüstet werden können, in noch auszuwählenden Ortsteilen von Eichenzell platziert werden

Bei aller Sorgfalt handelt es sich um eine Grobkostenschätzung.

Genauere Kostenangaben liegen erst nach dem Abschluss der HOAI Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) vor. Die Einbindung der Träger öffentlicher Belange ist Bestandteil der HOAI Leistungsphase 2.

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit – im Hinblick auf eine höhere Kostentransparenz empfehlen wir:

Aus Erfahrung in vergleichbaren Projekten sollte eine frühzeitige Abfrage bei den Leitungseigentümern (z.B. Telekom, Rhönenergie, Eigenbetrieb Breitband) erfolgen, um die Fahrradwege ggf. umlegen zu können, da Leitungsverlegearbeiten sehr kostenintensiv sind.

1.5 Entwicklungsstufen und Grobkostenzuordnung

Es werden die Ergebnisse für jede Variante der Magistralen und die innerörtlichen Verbindungen (iöV) und der Ortsteilverbindungen (OV) ausgewiesen und am Ende des Abschnitts wird eine Übersichtstabelle der Grobkosten mit Hinweis auf Vorzugsvarianten erstellt.

Wenn in Entwicklungsstufen vorgegangen werden soll: Die Entwicklungsstufe A bezieht die Magistralen M1 und M2 ein, d.h. die Umsetzung sollte prioritär behandelt werden. Die Entwicklungsstufe B umfasst die Magistrale M3 sowie alle innerörtlichen Verbindungen und Ortsteilverbindungen. Je nach Situation können die Magistralen auch mit einzelnen Ortsteilverbindungen (OV) bzw. innerörtlichen Verbindungen (iöV) gemischt werden. D.h. die Magistralen M1 und M2 können z.B. mit den Maßnahmen von Rothemann (Teil M3) realisiert werden.

Grundsätzlich handelt es sich um ein offenes System, d.h. es kann ein begründeter Komponentenmix stattfinden, der z.B. die Magistrale M3 und verschiedene Ortsteilverbindungen mit einbezieht. Durch die feingliedrigere modulare Betrachtungsweise/Grobkalkulation der einzelnen Relationen können unterschiedliche Pakete eines Nahmobilitätskonzeptes geschnürt werden (siehe die folgenden Tabellen zu den Varianten, iöV und OV).

1.5.1 Magistrale M1

OT Eichenzell bis Lütter (Nachbarkommunen) und innerörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV)

M1	Erschließung OT Eichenzell – Welkers – Rönshausen – Lütter – Nachbarkommunen
M1/V1 Variante A66 nach Lütter	<p>Fulda/Bronnzell (Bronnzeller Straße/Am Engelsbach) – alte B27 (alternativ parallel L3307) – Gerbachshof - über einen Wirtschaftsweg bis zur Fasaneriestraße - Fasaneriestraße wird auf der ganzen Länge Fahrradstraße – Turmstraße – Gersfelder Straße – vorhandener Fahrradweg – Industriepark Rhön- Bf. Welkers – Bürgermeister-Schlag-Str. Richtung Süden - neuer Fahrradweg nördlich der L3307/Waltgerstraße bis zum bestehenden Fuß-/Fahrradweg von der Waltgerstraße bis zur Straße Auf der Milse, Bürgermeister-Ebert-Straße – Lilienweg entlang der Bahnlinie nach Lütter – Nachbarkommunen</p>

Einzeldarstellung Magistrale M1/V1 (A66) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M1 am Ende des Abschnittes M1.

M1 V1	17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
<p>M1 V1 (Petersberg-Fulda-Bronnzell) alte B27/Eichenzell – Fasaneriestraße – Turmstraße – Gersfelder Straße – A66 – Lütter (Weyhers)</p> <p>Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschaftsweg Asphaltdecke	900	4,0 uv	3600 gm Asphaltdecke mit 80,00+M5; M23 €/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger frei/Landwirtschaft frei“ FR außerorts RV11
A	2	OT Eichenzell L3307/Fuldaer Str. bis Fasaneriestr.	FR	unbefestigter Feldweg	600	4,00/2,50	
A	3	OT Eichenzell Fasaneriestraße bis Turmstraße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	1000	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
A	4	OT Eichenzell Turmstraße bis Gersfelder Str.	FS	Ortsstraße/ Asphalt	190	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
A	5	OT Eichenzell Gersfelder Straße bis Ortschild	FR	Fußweg gepflastert	430	2,00/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	6	OT Eichenzell Ortsausgang L3307/bis Am Langen Acker	FR	Fußweg gepflastert	350	1,50/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	7	Welkers Langen Acker	Am FR	Fußweg gepflastert	600	2,20 uv	Keine Verbreiterung auf 2,50m möglich wegen Straßenbreite
A	8	Welkers Langen Acker- Bürgermeister Schlag Str.	Am FR	Fußweg gepflastert	800	2,20/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR/
A	9	Welkers Bürgermeister Schlag Straße	FR	Fußweg gepflastert	100	2,00/2,50	Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept IR (Baulasträger)

A	10	Welkers Waltgerstraße	FR	Fußweg gepflastert	520	2,00/ 2,50	Verbreiterung auf 2,50 m Inanspruchnahme Waltgerstraße als FR
A	11	Welkers Waltgerstraße bis Auf der Milse	FR	Fußweg gepflastert	130	1,50/ 2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	12	Welkers Auf der Milse	FS	Ortsstraße/ Asphalt	340	5,5 uv	Info FS: wie RV 8
A	13	Welkers entlang Bürgermeister-Ebert-Straße	FR	Fußweg	80	2,00/ 2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	14	Rönshausen Lilienweg bis Lütter	FS	Ortsstraße/ Asphalt	530	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	15	Lütter von Lilienweg bis Alte Straße	FR	1. Abschnitt: Schotterweg	680	3,50/ 2,50	Breite: außerorts 2,50 m als FR
A	16	Lütter von Lilienweg bis Alte Straße	FR	2. Abschnitt: Acker	360	2,5	Breite: außerorts 2,50 m als FR Acker: Gründerwerb notwendig
A	17	Lütter Alte Straße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	200	5,80 uv	Info FS: wie RV 8
A	18	Lütter Strehlhofweg	F	Ortsstraße/ Asphalt	370	2,5	Zusätzlicher Fußweg an neuer Fahrradstraße (siehe 16) Zugang zum Bf Lütter für Schüler die nach Fulda fahren (Fußwegbreite wie in RV 8)
A	19	Lütter Strehlhofweg	FS	Ortsstraße/ Asphalt	750	3,40 uv	Info FS: wie RV 8
					8930		

17.06.2019	€
M1 V1 netto	1.968.020,26
Umsatzsteuer	373.923,85
Gesamtsumme	2.341.944,11

M1	Erschließung OT Eichenzell – Welkers – Rönshausen – Lütter – Nachbarkommunen
M1/V2 Variante über R1/R2 nach Lütter	<p>Fulda/Bronnzell (Bronnzeller Straße/Am Engelsbach) – alte B27 (alternativ parallel L3307) – Gerbachshof - über einen Wirtschaftsweg bis zur Fasaneriestraße - Fasaneriestraße wird auf der ganzen Länge Fahrradstraße – Turmstraße – Gersfelder Straße bis Lichtsignalanlage - Querung Gersfelder Straße (vor Eichenzeller Schlösschen) bis Sachsenhausen Hausnummer 17/18 dann auf R1/R2 – bis Welkers Festplatz – nach Norden über Fuldabrücken – Talstraße – Fuß-/Fahrradweg zur L3307/Waltgerstraße – vorhandenen Querungshilfe mit Sprunginsel – neuer Fahrradweg nördlich der L3307/Waltgerstraße bis zum bestehenden Fuß-/Fahrradweg von der Waltgerstraße bis zur Straße Auf der Milse, Bürgermeister-Ebert-Straße – Lilienweg entlang der Bahnlinie nach Lütter – Nachbarkommunen.</p>

Einzeldarstellung Magistrale M1/V2 (R1/R2) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M1 am Ende des Abschnittes M1.

M1/V2	17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
<p>Legende: Mag = Magistrale; V = Variante; OV = Ortsteilverbinding; iöV = innerörtliche Verbindung; RV = Radverbinding gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q = Querungsstelle RV10 = Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh- /Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh- /Radweg)/außerorts; FS = Fahrradstraße - RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR = Fuß- und Radweg; R = Radweg; F = Fußweg; A = Entwicklungstufe A (prioritär), B = Entwicklungstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
M1 V2 (Petersberg-Fulda-Bronnzell) - alte B 27/Eichenzell - Fasanenstraße - Turmstraße - Gersfelder Straße - R1/R2 - Lütter (Weyhers)							
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschafts- weg Asphaltdecke	900	4,0 uv	3600 qm Asphaltdecke mit 80,00 €/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger frei/Landwirtschaft frei“
A	2	OT Eichenzell L3307/Fuldaer Str. bis Fasanenstr.	FR	unbefestigter Feldweg	600	4,00/2,50	FR außerorts RV11
A	3	OT Eichenzell Fasanenstraße bis Turmstraße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	1000	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
A	4	OT Eichenzell Turmstraße bis Gersfelder Str.	FS	Ortsstraße/ Asphalt	190	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
A	5	OT Eichenzell von Gersfelder Str. nach Sachsenhausen	R im Misch- verkehr	Ortsstraße/Asphalt	380	4,00 uv	Straße mit GVFG Mittelteil neu gebaut; ggf. Schutzstreifen. Im Mischverkehr, Straße nicht breit genug. Hinweisschilder auf Rücksichtnahme
A	6	OT Eichenzell Sachsenhausen nach Welkers	FR	R1/R2 Radweg gepflastert	2600	2,20 uv	In Baulast Hessen Mobil, da Fernradweg, empfohlene Breite 2,50 m
A	7	Welkers Kleine Wanne	FS	Ortsstraße/ Asphalt	240	5,40 uv	wie RV 8 - Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger Frei“
A	8	Welkers Vogelsberger Str.	FS	Ortsstraße/ Asphalt	500	5,40 uv	wie RV 8 - Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „KFZ frei“
A	9	Welkers Vogelsberger Str. - Rothemanner Str.	FS	Ortsstraße/ Asphalt	230	3,70 uv	wie RV 8 - Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „KFZ frei“

A	10	Welkers von Rothemann Str- Talstraße	FS	Fußweg gepflastert	100	1,00 uv	Brücken über die Fulda – zunächst im Bestand belassen
A	11	Welkers Talstraße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	100	7,70 uv	wie RV 8 - Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „KFZ frei“
A	12	Welkers Talstraße - Waltgerstraße	FR	Fußweg gepflastert	75	1,20/2,50	Fußweg wie außerorts RV11
A	13	Welker Übergang Waltgerstraße (von Talstraße)	Q	L3307 Waltger- straße	-	Straße: 3,50 x 2 = 7 Q: 2,20/3,0 Gesamtbreite: ca. 9,20 (10,0)	Querungsinselforhanden mit Mittellinse. Straßenbreite unverändert, Leichte Aufweitung L3307 um 0,80 m mehr Breite/Tiefe für Mittellinse zu erreichen damit ca. 3,0 m Breite/Tiefe erreicht werden kann - Q Aufstellbreite Mittellinse 5,0 für R und F ist ausreichend (RV11) mit Beleuchtung (2 Masten)
A	10	Welkers Waltgerstraße	FR	Fußweg gepflastert	520	2,00/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m Inanspruchnahme Waltgerstraße als FR
A	11	Welkers Waltgerstraße - Auf der Milse	FR	Fußweg gepflastert	130	1,50/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	12	Welkers Auf der Milse	FS	Ortsstraße/ Asphalt	340	5,5 uv	Info FS: wie RV 8
A	13	Welkers entlang Bürgermeister-Ebert- Straße	FR	Fußweg	80	2,00/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR
A	14	Rönshausen Lilienweg bis Lütter	FS	Ortsstraße/ Asphalt	530	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	15	Lütter (von Lilienweg) bis Alte Straße	FR	1. Abschnitt Schotterweg	680	3,50/2,50	Breite: außerorts 2,50 m als FR
A	16	Lütter (von Lilienweg) bis Alte Straße	FR	2. Abschnitt Acker	360	2,5	Breite: außerorts 2,50 m als FR Acker: Grundenverb notwendig
A	17	Lütter Alte Straße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	200	5,80 uv	Info FS: wie RV 8
A	18	Lütter Strehlhofweg	F	Ortsstraße/ Asphalt	370	2,5	Zusätzlicher Fußweg an neuer Fahrradstraße (siehe 16) Zugang zum Bf Lütter für Schüler die nach Fulda fahren (Fußwegbreite wie in RV 8)
A	19	Lütter Strehlhofweg	FS	Ortsstraße/ Asphalt	750	3,40 uv	Info FS: wie RV 8
					10875		

17.06.2019	€
M 1 V 2 netto	2.026.243,59
Umsatzsteuer	384.986,28
Gesamtsumme	2.411.229,87

M1	Erschließung OT Eichenzell – Welkers – Rönshausen – Lütter - Nachbarkommunen
M1/V3 Variante über Munken- straße/ IR nach Lütter	Fulda/Bronnzell (Bronnzeller Straße/Am Engelsbach) – alte B27 (alternativ parallel L3307) – Gerbachshof - über einen Wirtschaftsweg bis zur Fasaneriestraße - Fasaneriestraße wird auf der ganzen Länge Fahrradstraße - Turmstraße – Wilhelmstraße – Munkenstraße – an Von-Galen-Schule vorbei – parallel K60 bis hinter A7 – Wirtschaftsweg Richtung Süden – Industriepark Rhön Am Lingeshof - Bürgermeister-Schlag-Straße – vorbei an der zukünft. Mobilitätsstation – Bf. Welkers -Richtung Süden - neuer Fahrradweg nördlich der L3307/Waltgerstraße bis zum bestehenden Fuß-/Fahrradweg von der Waltgerstraße bis zur Straße Auf der Milse, Bürgermeister-Ebert-Straße – Lilienweg entlang der Bahnlinie nach Lütter – Nachbarkommunen.

Einzeldarstellung Magistrale M1/V3 (Munkenstraße) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M1 am Ende des Abschnittes M1.

M1 V3	17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	<small>aufgestellt: Rolf Valussi</small>			
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
<p>Legende: Mag. = Magistrale; V= Variante; OV = Ortsteilverbinding; iöV= innerörtliche Verbindung; RV= Radverbinding gem. Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen; Q=Querungsstelle RV10= Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS=Fahradstraße -RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR=Fuß- und Radweg; R= Radweg; F=Fußweg, A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B=Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1.: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2.: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3.: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
M1 V3 (Petersberg-Fulda-Bronzell) alte B 27/Eichenzell – Fasaneriestraße – Turnstraße – Munkenstrabe – Litter (Weyhers)							
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschaftsweg Asphaltdecke	900	4,0 uv	3600 qm Asphaltdecke mit 80,00 C/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anleger frei/Landwirtschaft frei“
A	2	OT Eichenzell L3307/Fuldaer Str. bis Fasaneriestr.	FR	unbefestigter Feldweg	600	4,00/2,50	FR außerorts (RV11); Info FR: Zeichen 241-30 SVO
A	3	OT Eichenzell Fasaneriestraße bis Turnstraße	FS	Ortsstraße/ Asphalt	1000	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
A	4	OT Eichenzell Turnstraße bis Wilhelmstraße	FS	Ortsstraße Asphalt	35	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	5	OT Eichenzell Wilhelmstraße	FR		120	2,5	Neubau Straße, dann wird FR mit gebaut; Grunderwerb notwendig
A	6	OT Eichenzell Munkenstrabe bis Am Forsthaus	FR		260	1,40/2,50	Verbreiterung Bürgersteig – außerorts 2,50 m (wenig Fußverkehr zu erwarten)
A	7	OT Eichenzell Am Forsthaus bis Abzweig K60 Zum Lingeshof	FR	parallel zur Kreisstraße neuer FR	1400	2,5	Neubau FR außerorts (RV11); Info FR: Zeichen 241-30 SVO
A	8	Von K60 bis IR/Zum Lingeshof	FR		350	4,00 uv	Vorhandener asphaltierter Wirtschaftsweg; Informationsgebung durchführen.
A	9	IR			-	-	Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept IR (Baulastträger)

A	10	Welkers Waltgerstraße	FR	520	2,00/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m Inanspruchnahme Waltgerstraße als FR/RV11 - Info FR: Zeichen 241-30 StVO
A	11	Welkers Waltgerstraße - Auf der Mise	FR	130	1,50/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR/RV11 - Info FR: Zeichen 241-30 StVO
A	12	Welkers Auf der Mise	FS	340	5,5 uv	Info FS: wie RV 8
A	13	Welkers entlang Bürgermeister-Ebert- Straße	FR	80	2,00/2,50	Verbreiterung auf 2,50 m als FR/RV11 - Info FR: Zeichen 241-30 StVO
A	14	Rönshausen Lilienweg bis Lütter	FS	530	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	15	Lütter (von Lilienweg) bis Alte Straße	FR	680	3,50/2,50	Breite: außerorts 2,50 m als FR/RV11 - Info FR: Zeichen 241-30 StVO;
A	16	Lütter (von Lilienweg) bis Alte Straße	FR	360	2,5	Breite: außerorts 2,50 m als FR/RV11 - Info FR: Zeichen 241-30 StVO; Acker: Gründerwerb notwendig
A	17	Lütter Alte Straße	FS	200	5,80 uv	Info FS: wie RV 8
A	18	Lütter Srehlhofweg	F	370	2,5	Zusätzlicher Fußweg an neuer Fahrradstraße (siehe 16) Zugang zum Bf Lütter für Schüler die nach Fulda fahren (Fußweg wie in RV 8)
A	19	Lütter Srehlhofweg	FS	750	3,40 uv	Info FS: wie RV 8
				8625		

17.06.2019	€
M 1 V3 netto	2.932.116,96
Umsatzsteuer	557.102,22
Gesamtsumme	3.489.219,18



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung



Anmerkung: Der Kostenunterschied der Variante 3 zu den Varianten 1 und 2 resultiert im Wesentlichen aus dem ca. 1400m langen Fuß-/Fahrradweg vom OT Eichenzell/Am Forsthaus bis zur Straße Am Lingeshof. Der Fuß-/Fahrradweg kann nur parallel zur Kreisstraße K60 (Richtung Melters) errichtet werden. Die Kosten alleine für die Fuß-/Fahrradweg in 2,50m Breite betragen nach den angepassten Kostensätzen des Landes Hessen (Preisstand 2018) ca. 1,0 Mio € (netto) zuzügl. der Umsatzsteuer.

**Innerörtliche Verbindungen und Ortsteilverbindungen für die
Magistrale 1:**

M1		17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell		Valussi&PAN GEO		<small>aufgestellt: Rot/Valussi</small>
Entwicklungsstufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Zielzustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
<p>Legende: Mag. = Magistrale; V= Variante; OV = Ortsteilverbinding; iöV= innerörtliche Verbindung; RV= Radverbinding gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q=Querungsstelle RV10= Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS=Fahradstraße - RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR=Fuß- und Radweg; R= Radweg; F=Fußweg, A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B=Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m/FR zukünftig 2,50 m ; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m ; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
M1 innerörtliche Verbindungen, Ortsteilverbindungen 17.06.2019							
iöV	B	20 Lütter/innerörtliche Verbindung Rhönstraße - Am Sauerbrunnen	FR	unbefestigt, teilweise geteert, Durchlässe bei Brücken - feste Querschnitte	120	1,50/2,50	Erneuern, Anpassung an Durchlässe, sonst 2,50m
iöV	B	21 Lütter Sauerbrunnen	Am	Ortsstraße/ Asphalt	620	5,5	Im Mischverkehr mit KFZ in Tempo 30 Zone - Information an Verkehrsteilnehmer.
iöV	B	22 Lütter Rhönstraße in Höhe Hausnummer 25/27 /Nähe Schulbus-haltestelle	Q	L 3307 Rhönstraße	-	7,0/10m	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
iöV	B	23 Melters 1. Abschnitt nach IR	R im Mischverkehr	Kreisstraße K 60	430	Schutzstreifen	Prüfen: Schutzstreifen - jede Seite 1,50 m
iöV	B	24 Melters/2. Abschnitt nach IR	FR		750	4,00 uv	Breite: Umwidmung Wirtschaftsweg als Fahrradweg mit 2,50 m Breite als FR
OV	B	25 Lütter - Weyhers	R auf Wirtschaftsweg	befestigt	0	3,50 uv	Information für Nutzer nach Weyhers und weitere Nachbarkommunen, ca. 850 m - außerhalb Eichenzell, keine Berücksichtigung bei Kosten
OV	B	26 OT Eichenzell Sachsenhausen - Löschenrod	Sportplatz FS	1. Abschnitt asphaltiert Ortsstraße	380	3,30 uv	Info FS: wie RV 8

OV	B	27	OT Eichenzell Sportplatz Sachsenhausen - Löschenrod	FR	2. Abschnitt FR gepflastert	110	2,20/2,50	Breite: außerorts 2,50 m
ioV	B	28	OT Eichenzell Fasaneriestraße - Fasanerie (über Friedhof)	FR	1. Abschnitt asphaltiert	430	2,50 uv	Breite: außerorts 2,50 m Achtung - hängt mit dem 2. Abschnitt unbefestigt zusammen (andere Kalkulationsgrundlage)
ioV	B	29	OT Eichenzell Fasaneriestraße - Fasanerie (über Friedhof)	FR	2. Abschnitt unbefestigt	410	2,50 uv	Breite: außerorts 2,50 m - hängt mit dem 1. Abschnitt unbefestigt zusammen (andere Kalkulationsgrundlage)
ioV	B	30	OT Eichenzell Alte Mauer Warturm	FR	unbefestigt	1100	2,50 uv	Breite: außerorts 2,50 m
ioV	B	31	OT Eichenzell Lärchenstraße wird FS	FS	Ortsstraße/ Asphalt	200	4,0 uv	Info FS: wie RV 8
ioV	B	32	OT Eichenzell Munklen- straße bei Von Galen Schule	Q	Ortsstraße/ Kreisstraße/ Munklenstraße	-	8,0/10,0	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
ioV	B	33	OT Eichenzell Munklen- straße Höhe Hausnummer 8 bzw. 13 - Fortsetzung Fußweg	Q	Ortsstraße/ Kreisstraße/ Munklenstraße		5,40 m + 1,90 m Parkstreifen = 7,30 m/10,0	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
						4550		

17.06.2019	€
ioV/OV	1.599.734,51
Umsatzsteuer	303.949,56
Gesamtsumme	1.903.684,07

Anmerkungen: Kostenprägend bei den innerörtlichen Verbindungen (ioV) und den Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M1 sind die Maßnahmen: OT Eichenzell/ Fasaneriestraße – Fasanerie (über Friedhof)

und OT Eichenzell Alte Mauer – Wartturm mit ca. 1.500m Fuß-
/Fahrradweg (auf unbefestigtem Gelände) und Kosten in Höhe von ca.
1,06Mio € netto + USt.

1.5.2 Magistrale M2

OT Eichenzell bis Kerzell (Nachbarkommunen) und innerörtliche
Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV)

M2	Erschließung Löschenrod – Kerzell (Weiterführung nach Neuhof)
M2/V1 Variante Höhlen- grund- bach- route	Fulda/Bronnzell (Bronnzeller Straße/Am Engelsbach) – alte B27 (alternativ parallel L3307) – auf Höhe am Gerbachshof / Bahnüberquerung - Wirtschaftsweg entlang des Höhlengrundbachs – Unterfahmung der B27 in Parallellage mit der Fulda – im Anschluss an die Unterfahmung eine Fahrradbrücke über die Fulda, parallel zur B27 bis zu Fahrradweg R1/R2 - dann Abzweig nach Löschenrod über R1/R2 - nach Kerzell mit Unterfahmung L3430 durch R1/R2 in Richtung Kerzell durch neue Gewerbegebiete bis zur Fatimastraße, dort Querung der L3430/Hanauer Straße mit Querungshilfe und Sprunginsel und beidseitiger Geschwindigkeitsbegrenzung (ggf. Einbahnstraße über die Brücke) weiter auf der Fatimastraße bis zur Mühlenstraße, von der Mühlenstraße in die Straße Am Roth (Sporthaus/ Sportplätze Kerzell) bis zur Gemarkungsgrenze Eichenzell ca. Fliedetalbrücke – weiter Richtung Neuhof (ggf. alte B40).

Einzeldarstellung Magistrale M2/V1(Höhlengrundbach) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M2 am Ende des Abschnittes M2.

M2 V1	09.07.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO		aufgestellt: Roif/Valussi		
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschaftsweg Asphalt- decke	900	4,0 uv	3600 qm Asphaltdecke mit 80,00 C/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger frei/Landwirtschaft frei“
A	2	OT Eichenzell Gerbachshof	Q	L3307 Fuldaer Straße	-	8,0/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straßen (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufschiebepiste auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m K und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
A	3	OT Eichenzell Höhlengrund-bach bis Brücke über Fulda	FR	Wirtschaftsweg	300	2,5	Aufgabe Wirtschaftsweg, nur FR Breite: außerorts 2,50 m als FR
A	4	Löschentrod Brücke über Fulda	FR	-	15	2,5	Brücke neu über Fulda, 15x2,50 – ohne Fundamente Angebot 44.137,50 € (netto) v. 30.04.2019 – ohne Fundamente - Fundamente geschätzt Arge
A	5	Löschentrod von Brücke über Fulda bis Entwässerungsgrabe n (vor RI/R2 aus Löschentrod)	FR	Unbefestigt/Acker	200	2,5	Wiese, kein Grunderwerb, da Eichenzell Eigentümer. Breite: außerorts 2,50
A	6	Löschentrod Brücke über Entwässerungs- graben, dann Anschluss an RI/R2 Richtung Löschentroder Weg/Kerzell	FR	-	0	2,5	Brücke neu über Entwässerungsgraben, geschätzt von Arge
A	7	Löschentrod von Brücke über RI/R2 bis Am Löschentroder Weg	FR	FR RI/R2 geflästert	650	2,50 uv	Nutzung RI/R2, keine Kosten

A	8	Löschnerod Am Löschneroder Weg	Q	Ortsstraße Am Löschneroder-Weg	-	6,00/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten)
A	9	Kerzell Am Löschneroder Weg bis Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	asphaltiert	330	3,00 uv	Nutzung R1/R2, keine Kosten
A	10	Kerzell Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	-	560	-	Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld (Baulastträger)
A	11	Kerzell vom Gewerbegebiet Im Oberfeld, durch Gewerbegebiet Am Eichenzeller Weg bis Wohnbebauung			600		Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld/Am Eichenzeller Weg (Baulastträger)
A	12	Kerzell von Wohnbebauung Am Eichenzeller Weg – bis Fatimastraße (aus Rothe mann)	FR	Wirtschafts-weg, unberüstigt	475	2,5	Aufgabe Wirtschafts-weg, nur FR Breite: außerorts 2,50 m
A	13	Kerzell	Q	L3430 Hanauer Straße	-	5,90/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten)
A	14	Kerzell Fatimastraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	310	5,30 uv	Info FS: wie RV 8 – ggf. Einbahnstraße Richtung Brücke
A	15	Kerzell Marienstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	40	3,80 uv	Info FS: wie RV 8
A	16	Kerzell Mühlenstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	390	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	17	Kerzell Am Roth	FS	Ortsstraße/asphaltiert	300	5,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	18	Kerzell bis Friedtalbrücke/Gemar- kungs-grenze nach Neuhof	FR	Ortsstraße/asphaltiert	1200	3,70 uv	Breite: außerorts 2,50 m als FR Informationsgebung, 10 Schilder
					6270		

09.07.2019	€
M 2 V1 netto	1.337.505,20
Umsatzsteuer	254.125,99
Gesamtsumme	1.591.631,19

M2	Erschließung Löschenrod – Kerzell (Weiterführung nach Neuhof)
M2/V2a Brücken- variante	<p>Fulda/Bronnzell (Bronnzeller Str./Am Engelsbach) – alte B27 (alternativ parallel L3307) – von dort auf schon vorhandenen und weiter auszubauenden Fahrradweg östl. L3307 - in Höhe Nahversorger (Edeka/Aldi) Querungshilfe mit Sprunginsel auf westl. Seite der L3307/Fuldaer Str. mit beidseitiger Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, dann auf westl. Seite/Neubau Sparkasse der L3307/Fuldaer Str. Richtung Eichenzell, neue Brücke mit Fahrradweg parallel zur Brücke 591 über Fulda und Rhönbahnstrecke, über neu aufzuschüttenden Damm parallel L3430/neuer Fahrradweg bis R1/R2 - Abzweig nach Löschenrod über R1/R2 - nach Kerzell mit Unterfahung L3430 durch R1/R2 in Richtung Kerzell durch neue Gewerbegebiete bis Fatimastr. – dort Querung der L3430/Hanauer Str. mit Querungshilfe, Sprunginsel und beidseitiger Geschwindigkeitsbegrenzung (ggf. Einbahnstr. über Brücke) weiter auf Fatimastr. bis Mühlenstr., von Mühlenstr. in Straße Am Roth (Sporthaus/Sportplätze Kerzell) bis Gemarkungsgrenze Eichenzell ca. Fliedetalbrücke – weiter Richtung Neuhof (ggf. B40alt).</p>

Einzeldarstellung Magistrale M2/V2a (Brückenvariante) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M2 am Ende des Abschnittes M2.

M2 V2 a	09.07.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
<p>Legende: Mag. = Magistrale; V = Variante; OV = Ortsteilverbinding; iöV = innerörtliche Verbindung; RV = Radverbinding gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q = Querungsstelle RV10 = Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/Innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS = Fahrradstraße - RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/Innerorts; FR = Fuß- und Radweg; R = Radweg; F = Fußweg; A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B = Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite: 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 C vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
<p>M2 V2a (Petersberg-Fulda-Bronnzell) alte B27/Eichenzell- neue Brücke-Löschennod-Kerzell (Neuhof) -</p>							
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschaftsweg Asphalt- decke	900	4,0 uv	3600 qm Asphaltdecke mit 80,00 €/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger frei/Landwirtschaft frei“
A	2	Vom Gerbachshof bis Q bei Aldi	FR	FR asphaltiert	270	2,50 uv	keine Kosten, da vorhanden
A	3	Querungshilfe bei Aldi	Q	L3307 Fuldaer Straße	-	-	entspricht weitgehend RV 11 - zusätzlich noch Beleuchtung (2 Masten)
A	4	Von Querungshilfe Aldi zu Querungshilfe Sparkasse	FR	unbefestigt	200	2,5	neuer FR parallel zu L 3307
A	5	Querungshilfe bei Sparkasse	Q	L3307 Fuldaer Straße	-	-	Baulastträger ist Dritter - wird neu gebaut, Vorgabe RV 11 mit Beleuchtung (2 Masten); keine Kosten
A	6	von Querungshilfe Sparkasse bis Brücke	FR	unbefestigt	100	2,5	neuer FR parallel zu L3307
A	7	<u>neue Brücke parallel zur bestehenden Brücke 591 - Brücke 90 m</u>	FR		90	4,0	Brückenkonstruktion ca. 90 m, davon ca. 75 m lichte Weite, RDV 14 siehe Leitfaden Kostenschätzung, S. 19 - "Brücken mit einer Spannweite zwischen 25 und 70 m (z.B. Flussquerung)". FR außerorts 2,50 m Breite. Breite Brücke lt. RDV 14 (Qualitätsstandards und Musterlösungen). Kann nur geschätzt werden, Abstimmung mit Hessen Mobil erforderlich.

A	8	von Brücke eine Rampe (max. 6%) Anbau an L3430 und weiter zu R1/R2 Richtung Löschenrod/Kerzell/Neuhof	FR	unbefestigt – parallel L3430	170	2,50	Rampenbreite in Orientierung an RDV 14 (wegen Anschluss an Brücke nach RDV 14) – 4,00 m, normalerweise außerorts FR 2,50m. Kosten für Rampe + FR 2,50 m Breite
A		Forts. 8 M2 V1 Löschenrod Am Löschenroder Weg	Q	Ortsstraße Am Löschenroder Weg	-	6,00/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten)
A	9	Kerzell Am Löschenroder Weg bis Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	asphaltiert	330	3,00 uv	Nutzung R1/R2, keine Kosten
A	10	Kerzell Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	-	560	-	Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld (Baulastträger)
A	11	Kerzell vom Gewerbegebiet Im Oberfeld, durch Gewerbegebiet Am Eichenzeller Weg bis Wohnbebauung			600		Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld/Am Eichenzeller Weg (Baulastträger)
A	12	Kerzell von Wohnbebauung Am Eichenzeller Weg – bis Fatimastraße (aus Rothemann)	FR	Wirtschaftsweg, unbefestigt	475	2,5	Aufgabe Wirtschaftsweg, nur FR Breite: außerorts 2,50 m
A	13	Kerzell	Q	L3430 Hanauer Straße	-	5,90/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten)
A	14	Kerzell Fatimastraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	310	5,30 uv	Info FS: wie RV 8 – ggf. Einbahnstraße Richtung Brücke
A	15	Kerzell Marienstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	40	3,80 uv	Info FS: wie RV 8
A	16	Kerzell Mühlenstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	390	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	17	Kerzell Am Roth	FS	Ortsstraße/asphaltiert	300	5,00 uv	Info FS: wie RV 8
A	18	Kerzell bis Fledetalbrücke/ Gemarkungsgrenze nach Neuhof	FR	Ortsstraße/asphaltiert	1200	3,70 uv	Breite: außerorts empfohlen 2,50 m als FR
					5935		

09.07.2019	€
M 2 V2a netto	6.385.594,26
Umsatzsteuer	1.213.262,91
Gesamtsumme	7.598.857,17

M2	Erschließung Löschenrod – Kerzell (Weiterführung nach Neuhof)
M2/V2b Variante Knoten- punktopti- mierung L3307/ L3430 – Brücke 591	Wie Variante 2a), es wird jedoch keine neue Brücke parallel zur Brücke 591 gebaut, sondern der Knoten L3307/Fuldaer Str./L3430 vor der Brücke optimiert, d.h., die Aufteilung der vorhandenen Flächen und Fahrspuren optimiert mit dem Ziel, für den Fuß-/Fahrradverkehr eine Fläche von ca. 2,50 m Breite auf der Brücke zur Verfügung zu stellen. Der zukünftige Fuß- Fahrradweg soll auf der Löschenroder Seite entstehen und wie bei der Brückenvariante M2/V2 a dann in einen neu anzulegenden Fuß-/Fahrradweg münden, der parallel zum Damm der L3430 zu bauen ist (Richtung R1/R2). Die Überplanung des Knotens kann im Zuge der HOAI Planungen erfolgen, ggf. ist der Nachweis der Leistungsfähigkeit zu erbringen.

Einzeldarstellung Magistrale M2/V2b (Knotenpunktoptimierung) – siehe nächste Seite; innörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV) der Magistrale M2 am Ende des Abschnittes M2.

M 2 V 2b	09.07.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
<p>Legende: Mag. = Magistrale; V = Variante; OV = Ortsteilverbindung; iöV = innerörtliche Verbindung; RV = Radverbindung gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q = Querungsstelle RV10 = Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS = Fahrradstraße - RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR = Fuß- und Radweg; R = Radweg; F = Fußweg; A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B = Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m/FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).</p>							
<p>M2 V2b (Petersberg-Fulda-Bronnzell) alte B27/Eichenzell-Knotenpunktoptimierung oder angehängte Brücke-Löschennrod-Kerzell (Neuhof)-</p>							
Entwicklungs- stufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Ziel- zustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
A	1	OT Eichenzell alte B27	FS	Wirtschafts-weg Asphalt- decke	900	4,0 uv	3600 qm Asphaltdecke mit 80,00 €/qm Eichenzeller Gemarkung abfräsen und neu asphaltieren; Info FS Piktogramm 244.1, Zeichen 244.1 StVO mit Zeichen „Anlieger frei/Landwirtschaft frei“
A	2	Vom Gerbachshof bis Q bei Aldi	FR	FR asphaltiert	270	2,50 uv	keine Kosten, da vorhanden
A	3	Querungshilfe bei Aldi	Q	L3307 Fuldaer Straße	-	-	entspricht weitgehend RV 11 - zusätzlich noch Beleuchtung (2 Masten)
A	4	Von Querungshilfe Aldi zu Querungshilfe Sparkasse	FR	unbefestigt	200	2,5	neuer FR parallel zu L 3307
A	5	Querungshilfe bei Sparkasse	Q	L3307 Fuldaer Straße	-	-	Baulastträger ist Dritter - wird neu gebaut, Vorgabe RV 11 mit Beleuchtung (2 Masten); keine Kosten
A	6	von Querungshilfe Sparkasse bis Brücke	FR	unbefestigt	100	2,5	neuer FR parallel zu L3307
A	7a	angehängte Brücke an bestehende Brücke, ggf. mit Hilfsstützen - Brücke nur lichte Weite	FR		90	2,5	Einseitiger FR Weg, auf der nördlichen Seite (Sparkasse) „Einseitiger 2 m breiter Anbau an bestehende Brücke nur für Langsamverkehr ohne Verstärkung der bestehenden Brücke, da statische Machbarkeit gegeben“ - (Bundesamt für Straßen/Schweiz/Astra, Materialien Langsamverkehr Nr. 120, S. 18) - 7a oder 7 b deshalb nur ein Kostensatz

A	7b	Neue Beordnung der Fahrs Spuren	FR						
A	8	von Brücke eine Rampe (mit 4,5%) westwärts bis zum Weg an L3430 und Richtung L3430 bis R1/R2 Löschenrod/Kerzell/N euhof	FR	unbefestigt – parallel L3430	170	2,50			Auflösung der heutigen Spuraufteilung/Dienstwege. Brücke an Engstelle 12 m breit. Neuordnung der Rechts- und Linksabbieger in die L 3407/Fuldaer Straße. Ggf. nur noch eine Spur. Ausweitung der Ein- und Abbiegespuren und Beachtung der Schleppkurven. Abstimmung mit Hessen Mobil erforderlich 7a oder 7b – das heißt nur Rampenbreite in Orientierung an Brücke nach RV 10 (2x3,50 m) und L3430 (2x3,50 m) – außerhalb FR 2,50 m Kosten für Rampe + FR 2,50 m Breite
A	Forts. 8 M2 V1	Löschenrod Am Löschenroder Weg	Q	Ortsstraße Am Löschenroder Weg		6,00/10,00			Neue Querungsstelle mit Mittelinsel im RV 10 2x3,50 m vergleichbar 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50 m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten). Nutzung R1/R2, keine Kosten
A	9	Kerzell Am Löschenroder Weg bis Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	asphaltiert	330	3,00 uv			
A	10	Kerzell Gewerbegebiet Im Oberfeld	FR	-	560	-			Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld (Baulastträger)
A	11	Kerzell vom Gewerbegebiet Im Oberfeld, durch Gewerbegebiet Am Eichenzeller Weg bis Wohnbebauung	FR		600				Bearbeitung im Rahmen Verkehrskonzept Gewerbegebiet Im Oberfeld/Am Eichenzeller Weg (Baulastträger)
A	12	Kerzell von Wohnbebauung Am Eichenzeller Weg – bis Fatimastraße (aus Rothemann)	FR	Wirtschafts-weg, unberüstet	475	2,5			Aufgabe Wirtschaftsweg, nur FR breite: außerorts 2,50 m
A	13	Kerzell	Q	L3430 Hanauer Straße		5,90/10,00			Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50 m R und 2,0 F) – mit Beleuchtung (2 Masten) Info FS: wie RV 8 – ggf. Einbahnstraße Richtung Brücke
A	14	Kerzell Fatimastraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	310	5,30 uv			Info FS: wie RV 8
A	15	Kerzell Marienstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	40	3,80 uv			Info FS: wie RV 8
A	16	Kerzell Mühlenstraße	FS	Ortsstraße/asphaltiert	390	4,00 uv			Info FS: wie RV 8
A	17	Kerzell Am Roth	FS	Ortsstraße/asphaltiert	300	5,00 uv			Breite: außerorts empfohlen 2,50 m als FR
A	18	Kerzell bis Friedelbrücke/Gemarkungsgrenze nach Neuhof	FR	Ortsstraße/asphaltiert	1200	3,70 uv			
					5935				

09.07.2019	€
M 2 V2b netto	2.612.121,23
Umsatzsteuer	496.303,03
Gesamtsumme	3.108.424,26

Anmerkung: Der Kostenunterschied der Variante 2a zu den anderen Varianten liegt in dem Neubau einer Brücke, parallel zur heutigen Brücke 591. Die Kosten für die Brücke sind abgeleitet aus dem „Leitfaden

Kostenschätzung“ des Landes Hessen. Die Kosten der Brücke innerhalb der Variante 2a betragen 5.011.563,03 € zzgl. der Umsatzsteuer. In der Variante 2b wurden Werte des Schweizer Departments, Bundesamt für Straßen ASTRA aus „Baukosten der häufigsten Langsaminfrastrukturkosten“, Materialien Langsamverkehr Nr. 120, verwendet. Wenn die Statik der Brücke 591 es zulässt, kann die Brücke einseitig (Seite der Sparkasse) ggf. um 2,00m bis 2,50m verbreitert werden, natürlich nur für Fuß-/Fahrradverkehr. Prüfung durch Hessen Mobil. Als Alternative zur Brückenverbreiterung (Kosten: 1.238.090,00€ netto) ist zu empfehlen, eine Neuordnung der Fahrspuren und der Aufteilung der Brücke 591 zu prüfen. Die Brücke ist einschließlich Fahrspuren (8,0m) und zwei Dienstwegen (je 2,0m = 4,0m) 12m an der Engstelle breit. Aus den zwei x 2,00m breiten Dienstwegen = 4m könnte sich ggf. ein Fuß-/Fahrradweg mit 2,50m Breite ableiten lassen. In der Grobkalkulation wurden die Kosten der Brückenverbreiterung den Kosten der Knotenpunktoptimierung gleichgesetzt (Vorsichtsprinzip).

Innerörtliche Verbindungen und Ortsteilverbindungen für die Magistrale M2:

	M2	09.07.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
Legende: Mag.= Magistrale; V= Variante; OV = Ortsteilverbindung; iöV= innerörtliche Verbindung; RV= Radverbindung gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q=Querungsstelle RV10= Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS=Fahrradstraße -RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR=Fuß- und Radweg; R= Radweg; F=Fußweg, A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B=Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m/FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV); Hinweis: Die Ziffer 1 ("alte B27") ist auch Bestandteil der Magistralen M2 - bei Realisierung beider Magistralen ist in der Kalkulation der Grobkosten der beiden Magistralen eine Korrektur in Höhe von ca. 288.000,00 € vorzunehmen (abzusetzen).								
	Entwicklungsstufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Zielzustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
M2 innerörtliche Verbindungen, Ortsteilverbindungen 09.07.2019								
iöV	B	19	Kerzell Sebastianstraße zum Kindergarten	FS	Ortsstraße/asphaltiert	250	3,70 uv	Info FS: wie RV 8
iöV	B	20	Löschenrod Frankfurter Straße	FR	Ortsstraße/asphaltiert	360	uv	Bessere Informationsgebung
iöV	B	21	Löschenrod Bronzeller Straße	FR	Ortsstraße/asphaltiert	250	uv	Bessere Informationsgebung
OV	B	22	Löschenrod/Kläranlage nach Bronzell	FR	von Löschenrod über Wirtschaftsweg, weitgehend unbefestigt mit Brückenerneuerung Anschluss in Bronzell an R 1	350	2,50m	Führung in Löschenrod mit Informationsgebung ohne Infrastrukturinvestitionen/Brücke wie Höhlengrundbach
						1210		

09.07.2019	€
iöV OV	262.495,00
Umsatzsteuer	49.874,05
Gesamtsumme	312.369,05

1.5.3 Magistrale M3

OT Rothemann – Döllbach – Büchenberg – Zillbach (Nachbarkommunen) und innerörtliche Verbindungen (iöV) und Ortsteilverbindungen (OV)

Sollte ein Vorgehen in Entwicklungsstufen gewählt werden, dann ist die Magistrale M3 der Entwicklungsstufe B zuzuordnen, d.h. wird erst nach Umsetzung der Magistralen M1 und M2 realisiert. Da Rothemann eine wichtige Verteilerfunktion einnimmt, kann auch gemischt werden, d.h. aus dem Angebot der Magistrale M3 wird Rothemann herausgeschnitten und dem Konzept M1 und M2 zugeordnet. Der differenzierte Kalkulationsaufbau in einzelnen Teilabschnitten lässt es zu, dann für Rothemann alleine eine Grobkalkulation auszuweisen.

M3	Erschließung OT Rothemann – Döllbach – Büchenberg – Zillbach
	<p>Im Anschluss an M2/V1, M2/V2a bzw. M2/V2b bei R1/R2 Unterfahrung der L3430 (Richtung Kerzell) - Querung Am Löschenroder Weg - Wirtschaftsweg östlich der B27 Richtung Süden, Rothemann und A66 - westlich Richtung B27 Richtung Rothemann bis Abfahrt B27/Kaltewick - dann Querungshilfe mit Sprunginsel und beidseitiger Geschwindigkeitsreduzierung auf die westliche Seite der B27 - Inanspruchnahme eines Grünstreifens der B27 bis zur Pappelallee - dann innerörtliche Erschließung bis Am Wiesenborn - über Wirtschaftsweg nach Döllbach von dort über alte K69 (ggf. Fahrradstraße) nach Büchenberg und nach Zillbach zum Promenadenweg – Nachbarkommunen, z.B. Fahrradrouten von Zillbach nach Kalbach/Uttrichshausen und weiter zu den Nachbarkommunen.</p>

M3	17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
<p>Legende: Mag. = Magistrale; V= Variante; OV = Ortsteilverbindung; iöV= innerörtliche Verbindung; RV= Radverbindung gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q=Querungsstelle RV10= Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS=Fahradstraße -RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR=Fuß- und Radweg; R= Radweg; F=Fußweg, A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B=Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m/FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m, innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV);</p> <p>M 3 (Petersberg-Fulda-Bronnzell) - gewählte Variante aus M2 (V1 oder V2b), M3 beginnt nach Q Am Löschener Weg - Wirtschaftsweg östlich der B27 Richtung Rothenmann - Q B27 Höhe Haimbuchstr. - Q Barbarastraße - Am Wiesenborn - Döllbach - Büchenberg - Zillbach -(Kalbach/Uttrichshausen)</p>							
Entwicklungsstufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Zielzustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
B	1	(Löschenerod) von Querungshilfe Am Löschenerod der Weg Richtung Kerzell/Oberfeld - Abzweig, Richtung B27/Rothenmann	FR	Wirtschaftsweg asphaltiert	120	uv	Informationsgebung
B	2	Rothenmann parallel zur B27 Richtung Rothenmann über Brücke A66 1. Abschnitt	FR	Wirtschaftsweg asphaltiert	910	uv	Informationsgebung
B	3	Rothenmann parallel zur B27 Richtung Rothenmann über Brücke A66 2. Abschnitt	FR	Wirtschaftsweg asphaltiert	2300	uv	200 qm Reparatur Asphaltdecke, Informationsgebung
B	4	Rothenmann Ortseingang Rothenmann	Q	B27/Hammelburger Straße	-	9,00/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit
B	5	Rothenmann am Ortseingang parallel zur B27/Hammelburger Straße ab Haimbuchstraße bis Barbarastr.	FR	Unbefestigt, Inanspruchnahme Grünstreifen	180	2,5	Neuer FR im außerorts = 2,50 m, da noch fußläufiger Einkaufsverkehr direkt am Weg, ggf. 3,0 m breit -prüfen
B	6	Rothenmann Haimbuchstraße-Kerzeller Str. - Pappelallee	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	500	4,50 uv	Info FS: wie RV 8
B	7	Rothenmann Pappelallee - An der Schönen Fulda 1. Abschnitt	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	230	5,00 uv	Info FS: wie RV 8
B	8	Rothenmann Pappelallee - An der Schönen Fulda 2. Abschnitt	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	290	4,10 uv	Info FS: wie RV 8

B	9	Rothemann Barbarastraße	FR	Ortsstraße/ asphaltiert	130	8,2,50	FR: 2,50 neu, unter Inanspruchnahme Bürgersteig
B	10	Rothemann Barbarastraße	Q	Ortsstraße/ asphaltiert		8,00/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
B	11	Rothemann Am Wiesenborn	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	400	4,00 uv	Info FS: wie RV 8
B	12	Rothemann Wirtschaftsweg/ Forstweg nach Döllbach	FR	Wirtschaftsweg/ Forstweg/ wasserger- bundene Decke	2800	4,50 uv	Info FS: wie RV 8
B	13	Döllbach Waldesruh	FS	Ortsstraße/asphaltiert	180	3,40 uv	Info FS: wie RV 8
B	14	Döllbach Am Berg	FS	Ortsstraße/asphaltiert	50	3,80 uv	Info FS: wie RV 8
B	15	Döllbach Wendelinusweg 1. Abschnitt	FS	Ortsstraße/asphaltiert	270	3,50 uv	Info FS: wie RV 8
B	16	Döllbach Wendelinusweg 2. Abschnitt	FS	Ortsstraße/asphaltiert	200	3,00 uv	Info FS: wie RV 8
B	17	Döllbach-Büchenberg über alte K 69	FS	Ortsstraße/asphaltiert	1100	4,20 uv	Steigung/Gefälle ca. 1,4%; Alternativroute in HOAI Planungen prüfen
B	18	Büchenberg von alter K 69 zum Dorfweisenweg	FS	Ortsstraße/teil- asphaltiert	570	3,00 uv	200 qm Asphalt für Reparaturen und als Ergänzung
B	19	Büchenberg-Zillbach Wirtschaftsweg	FR	Wirtschaftsweg	970	3,50 uv	Informationsgebung und Schutzgitter, damit nicht direkt auf die K75 gefahren werden kann, ggf. kleine Aufstellfläche
B	20	Büchenberg-Zillbach	Q	Kreisstraße/asphaltiert	-	6,0/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe – Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
B	21	Zillbach neuer FR parallel K 75 von Schließmiegweg zur Querungsstelle	FR	unbefestigt	100	2,50	Neuer FR außerorts = 2,50 m mit kleiner Aufstellfläche
B	22	Zillbach Schlossmiegweg zu	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	100	3,00 uv	Info FS: wie RV 8
B	23	Zillbach Promenaden- weg Richtung L3430/Bürger- haus	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	230	3,00 uv	Info FS: wie RV 8
B	24	Zillbach L3430 Bürgerhaus	Q	Ortsstraße/ asphaltiert	-	6,00/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel außerorts nach RV 11 (außerorts genommen, da für RV 10 innerorts der Platz nicht reichen dürfte) - 2x3,50 Straße und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 5,0 für FR mit Beleuchtung (2 Masten)
					11630		

17.06.2019	€
M3 netto	918.042,61
Umsatzsteuer	174.428,10
Gesamtsumme	1.092.470,71

Innerörtliche Verbindungen und Ortsteilverbindungen für die Magistrale M3:

M3	17.06.2019	Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell	Valussi&PAN GEO	aufgestellt: Rolf Valussi			
		<p>Legende: Mag. = Magistrale; V = Variante; OV = Ortsteilverbinding; iöV = innerörtliche Verbindung; RV = Radverbinding gem. "Radnetz Hessen - Qualitätsstandards und Musterlösungen"; Q = Querungsstelle RV10 = Querungsstelle mit Mittelinsel (getrennter Geh-/Radweg)/innerorts RV 11 = Querungsstelle mit Mittelinsel (gemeinsamer Geh-/Radweg)/außerorts; FS = Fahrradstraße - RV 8 = Führung einer Fahrradstraße/innerorts; FR = Fuß- und Radweg; R = Radweg; F = Fußweg, A = Entwicklungsstufe A (prioritär), B = Entwicklungsstufe B (sekundär); Beispiel 1: 4,0 m uv, Breite 4,00 und "uv" = Breite unverändert; Beispiel 2: 4,00/2,50 Breite vorhandener Weg 4,0 m/FR zukünftig 2,50 m; Beispiel 3: Breite vorhandener FR/Bürgersteig 2,0 m, zukünftig 2,50 m; innerörtliche Verbindungen (iöV); Ortsteilverbindungen (OV);</p>					
		<p>M 3 (Petersberg-Fulda-Bronnzell) - gewählte Variante aus M2 (V1 oder V2a oder V2b). M3 beginnt nach Q Am Löschenroder Weg - Wirtschaftsweg östlich der B27 Richtung Rothenmann - Q B27 Höhe Haimbuchstr. - Q Barbarastraße - Am Wiesenborn - Döllbach - Büchenberg - Zillbach -(Kalbach/Utrichshausen)</p>					
Entwicklungsstufe	Ziffer	Ortsbeschreibung	Zielzustand	Bodenbeschaffenheit	Länge in m	Breite und ggf. Anpassung	zusätzliche Erläuterungen:
M3 innerörtliche Verbindungen, Ortsteilverbindungen 17.06.2019							
iöV	25	Rothenmann Kerzeller Straße innerorts	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	550	5,5 uv	Info FS: wie RV 8
OV	26	Rothenmann (Kerzeller Str) außerorts Fatimastraße bis L3430 (Brücke nach Kerzell)	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	1960	3,5 uv	Info FS: wie RV 8
OV	27	Rothenmann - Kaltewick - Welkers - Vogelsberger Str. (nach Welkers)	FS	Ortsstraße/ asphaltiert	1800	3	Info FS: wie RV 8
iöV	28	Rothenmann Hammelburger Str. 25	Q	B27/ asphaltiert	-	8,0/10,00	Neue Querungsstelle mit Mittelinsel innerorts vergleichbar RV 10, 2x3,50 Straße (statt 2x3,25 m) und 3,0 für Breite/Tiefe Querungshilfe - Aufstellbreite auf Mittelinsel 7,0 (2x2,50m R und 2,0 F) - mit Beleuchtung (2 Masten)
					4310		

17.06.2019	€
iöV OV	292.718,93
Umsatzsteuer	55.616,60
Gesamtsumme	348.335,53

In einer Übersichtstabelle sollen alle Kostenangaben zusammengeführt und beispielhaft Vorzugsvarianten gebildet werden.

Da die bauliche Umsetzung voraussichtlich nicht in einem Jahr erfolgen kann, könnte sich die Kassenwirksamkeit auf zwei bis drei Jahre verteilen, wobei grundsätzlich immer eine Magistrale komplett durchgebaut werden sollte. Aus Kostengründen kann es aber auch zielführend sein, bestimmte Gewerke vorzuziehen, um die Rüstkosten zu reduzieren, z.B. die Asphaltierung der alten B27 (Magistrale M1) und die teilweise Asphaltierung des Fahrradweges parallel der B27 Richtung Rothemann (Magistrale M3). Die Vorgehensweise ist in einem Bauzeitenplan zu definieren und mit der Förderbehörde abzustimmen.

Im Ergebnis und unter Berücksichtigung der Vorzugsvarianten (siehe Tabelle nächste Seite) ist mit Grobkosten bei einer Realisierung aller Maßnahmen in Höhe von 8,819 Mio.€ einschl. USt. zu rechnen. Wird eine Förderung von 60% der förderfähigen Kosten angenommen (ca. 5,292 Mio.€), dann beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Eichenzell voraussichtlich ca. 3,528 Mio.€ einschl. USt.. Wobei davon auszugehen ist, dass die Maßnahmen aus techn. Gründen, z.B. aufgrund von Sperrzeiten des Straßenbulasträgers (hat ggf. eigene Projekte) oder haushalterischen Gründen des Fördergebers, nicht in einem Haushaltsjahr umzusetzen sind.

Eine Realisierung innerhalb von drei Jahren sollte angestrebt werden, wobei dies, wie an verschiedenen Stellen des Nahmobilitätskonzeptes ausgeführt, die einzelnen Magistralen in einem Zug durchgebaut werden sollten.

Stand: 09.07.2019	aufgestellt:	Roif/Valussi	ohne Kosten für Grundwerb- analog dem Leitfaden Kostenschätzung des Landes Hessen	
Nur Magistralen, keine innerörtlichen Verbindungen				
Mögliche Vorzugsvarianten				
Übersicht Grobkosten M1 V1 bis V3				
17.06.2019	€	17.06.2019	€	iÖV und OV Grobkosten M 1
M 1 V1 netto	1.968.020,26	M 1 V1 netto	1.968.020,26	17.06.2019
Umsatzsteuer	373.923,85	Umsatzsteuer	373.923,85	iÖV/OV M 1 netto
Gesamtsumme	2.341.944,11	Gesamtsumme	2.341.944,11	Umsatzsteuer
				Gesamtsumme
17.06.2019	€			1.903.684,07
M 1 V2 netto	2.026.243,59			
Umsatzsteuer	384.986,28			
Gesamtsumme	2.411.229,87			
17.06.2019	€			
M 1 V3 netto	2.992.116,96			
Umsatzsteuer	557.102,22			
Gesamtsumme	3.489.219,18			
Übersicht Grobkosten M 2 V1 bis V 2b				
17.06.2019	€			
M 2 V1 netto	1.337.505,20			
Umsatzsteuer	254.125,99			
Gesamtsumme	1.591.631,19			
17.06.2019	€			
M 2 V2a netto	6.385.594,26			
Umsatzsteuer	1.213.262,91			
Gesamtsumme	7.598.857,17			
17.06.2019	€			
M 2 V2b netto	2.612.121,23			
Umsatzsteuer	496.303,03			
Gesamtsumme	3.108.424,26			
Übersicht Grobkosten M 2 V 2b "Beordnung"				
17.06.2019	€	17.06.2019	€	iÖV und OV Grobkosten M 2
M 2 V2b netto	2.612.121,23	iÖV/OV M 2 netto	262.495,00	17.06.2019
Umsatzsteuer	496.303,03	Umsatzsteuer	49.874,05	
Gesamtsumme	3.108.424,26	Gesamtsumme	312.369,05	
17.06.2019	€			
M 3 netto	918.042,61			
Umsatzsteuer	174.428,10			
Gesamtsumme	1.092.470,71			
17.06.2019	€	17.06.2019	€	iÖV und OV Grobkosten M 3
M 3 netto	918.042,61	iÖV/OV M 3 netto	292.718,93	17.06.2019
Umsatzsteuer	174.428,10	Umsatzsteuer	55.616,60	
Gesamtsumme	1.092.470,71	Gesamtsumme	348.335,53	
Zwischensumme	6.542.839,08			
abzuziehenden Korrekturfaktor "alte B 27" in M 1 und M 2 enthalten, wenn beide M realisiert	288.000,00			
	6.254.839,08			
		Zusammen		
				8.819.227,72 €

2 Steckbriefe Nahmobilität der Ortsteile

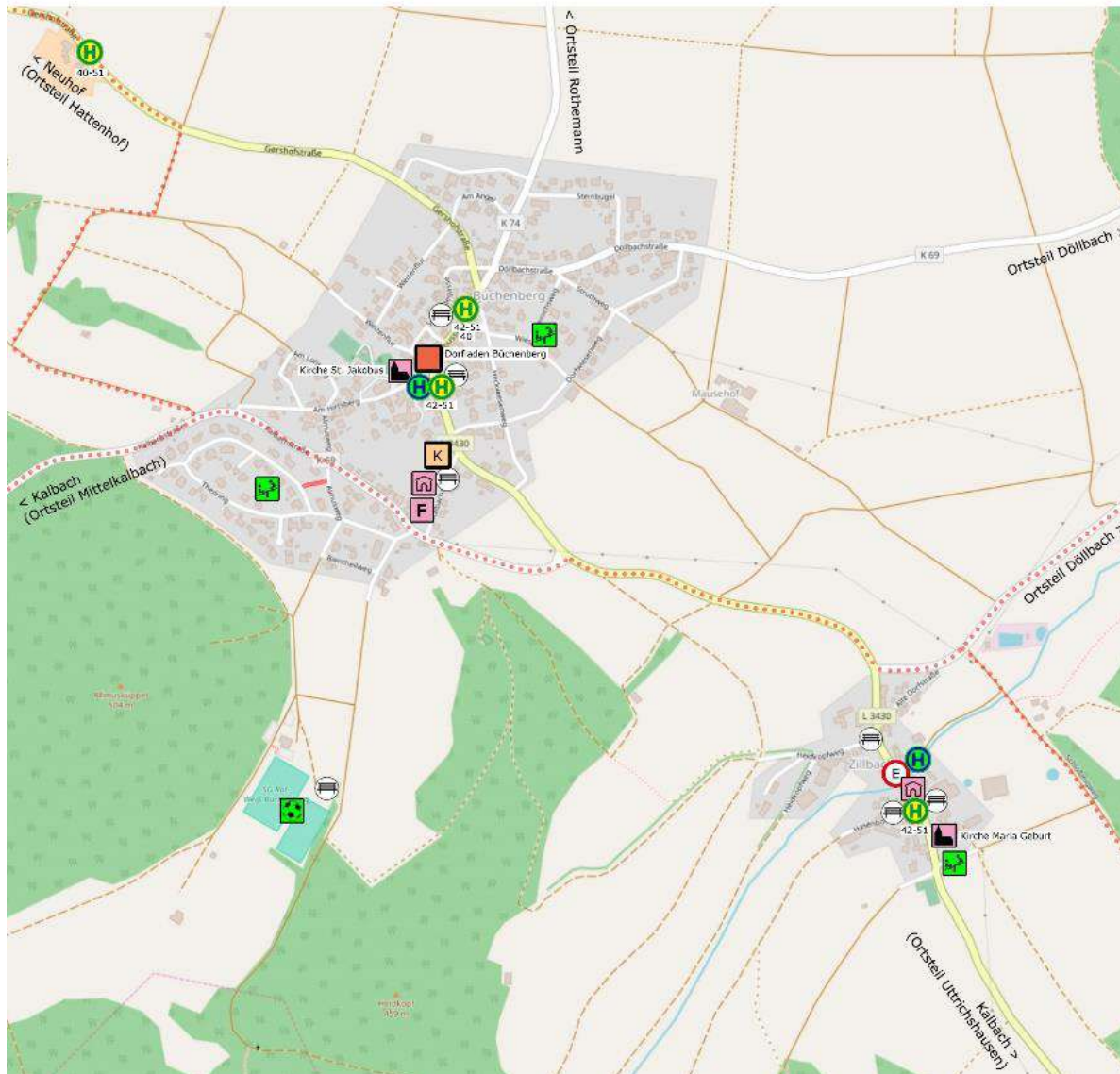
2.1 Büchenberg



Bevölkerung	915 Einwohner, Büchenberg und Zillbach (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Hubert Aha
Ortsbeiräte	Hubert Aha, Manfred Belz, Sigrid Fernandez-Klüber, Christian Halbleib, Cathleen Kreß-Herget, Walter Liebert, Marco Wittmann
Gemeindevorstand/ -vertretung	Peter Happ/Birgit Kömpel, Jürgen Schlag

2.1.1 Karte Bestand

Karte 1: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

- Landesstraße
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- Fußwegmangel (E=Engstelle)
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Kreisstraße

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Bürgerhaus
- Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

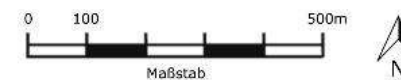
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- ≥ 100

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.1.2 Verkehrliche Anbindung


Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	Keine/L3430/K69, K74
Trennwirkung	L3430 (Zillbacher Straße, Jakobusstraße, Gershofstraße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	Keine
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	Keine
Bushaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Haltestelle „Büchenberg“, Linien 42/51 (einseitig, mit Sitzmöglichkeiten, Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH


Haltestelle „Jakobusstraße/Schmiedegasse“,
Linien 42/51 (mit Sitzmöglichkeiten, einseitigem
Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)

Fußwege	Entlang L3430 (Zillbacher Straße, Jakobusstraße, Gershofstraße) Oberflächenqualität: sehr gut, meist gepflastert, teilweise asphaltiert, Breite meist $\geq 2\text{m}$ Gehwegparken vor der Kirche
Fahrradwege	Fuß-/Fahrradweg von Almusweg zu Theilring
Unfälle³	
Unfallkennziffer: 0421753/2016	Konflikt: Fahrrad mit PKW, ein Schwerverletzter Ort: Am Hirtsberg 17

³ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

Verkehrsaufkommen⁴ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	L3430: 307/18/3 K69: 814/100/3
--	-----------------------------------

2.1.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Keine
Einkaufen und Versorgen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Dorfladen Büchenberg, Am Hirtsberg 2</p>
Schule und Ausbildung	Keine

⁴ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015; DTV= durchschnittlich täglicher Verkehr, beide Richtungen, Quelle: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

Betreuungseinrichtungen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kita St. Jakobus Büchenberg, Kalbachstraße 2
Tagesmütter: 2

Öffentliche, gemeinnützige und religiöse Einrichtungen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bürgerhaus Büchenberg, Kalbachstraße 4 / Freiwillige Feuerwehr Büchenberg, Kalbachstraße 4



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kirchengemeinde „St. Jakobus“, Zillbacher-
straße 10; Fatimagrotte Büchenberg

**Touristische, kultu-
relle und Freizeitein-
richtungen**

Kath. Pfarrbücherei Büchenberg, Kalbachstraße 4

Spielplätze: Dorfwiesenweg, Kalbachstraße 2,
Theilring

Grillplatz Almusweg

Sporthaus/-platz Büchenberg, Almusweg 10

Orte mit Aufenthalts-
qualität



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Ecke Zillbacher Straße/Am Hirtsberg
Bushaltestellen „Büchenberg“



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Jakobusstraße/Schmiedegasse

Vereine

Chorgemeinschaft Helianthus Büchenberg e.V.,
Cult Club Büchenberg e.V., Jugendfeuerwehr
Büchenberg, Karnevalverein Büchenberg 73/74
e.V., Musikverein „Almusklänge“ Büchenberg
e.V., Reservistenkamaradschaft Büchenberg,
SG Rot-Weiß Büchenberg e.V. 1921, SG Rot-
Weiß Büchenberg e.V. 1921 – Tischtennis,
Theatergruppe „Kulturschock“ Büchenberg e.V.,
VDK OG Hattenhof – Büchberg – Thalau,
Vereinsgemeinschaft Büchenberg e.V.

2.1.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Hohe Aufenthaltsqualität mit Bänken und Tischen (Ecke Zillbacher Str./Am Hirtsberg), Dorfplatz mit Brunnen (Ecke Jakobusstr./Schmiedegasse) und attraktiven Bushaltestellen.
- ❖ Gehwege an den Dorfstraßen teilweise gepflastert
- ❖ Nebenstraßen z.T. mit Tempolimit 30 km/h
- ❖ Schöne Anlage der Kita mit Spielplatz

Schwächen:

- ❖ Renovierungsbedarf beim Wartehäuschen für die Schulkinder bei der Schulbushaltestelle „*Büchenberg*“: Aufwertung durch weitere Sitzmöglichkeiten, Entsiegelung und mehr Grünanlagen, Blühwiesen
- ❖ Verschönerung der Grünanlagen sollte sich auch auf Sitzmöglichkeiten an der Ecke Zillbacher Str./Am Hirtsberg auswirken.
- ❖ Tempolimit 50 km/h in der Durchgangsstraße (Zillbacher Str./Jakobusstr./Gershofstr.), Tempolimit von 30 Km/h erhöht die Aufenthaltsqualität.
- ❖ Tempolimit auch für den Abschnitt vor der Kita (Zillbacherstr./Kalbachstr.).
- ❖ Keine Sitzmöglichkeiten und Abfallkörbe vor dem Bürgerhaus (Kalbachstr.), kann bei dem anstehenden Umbau realisiert werden.
- ❖ Querungshilfen nicht vorhanden

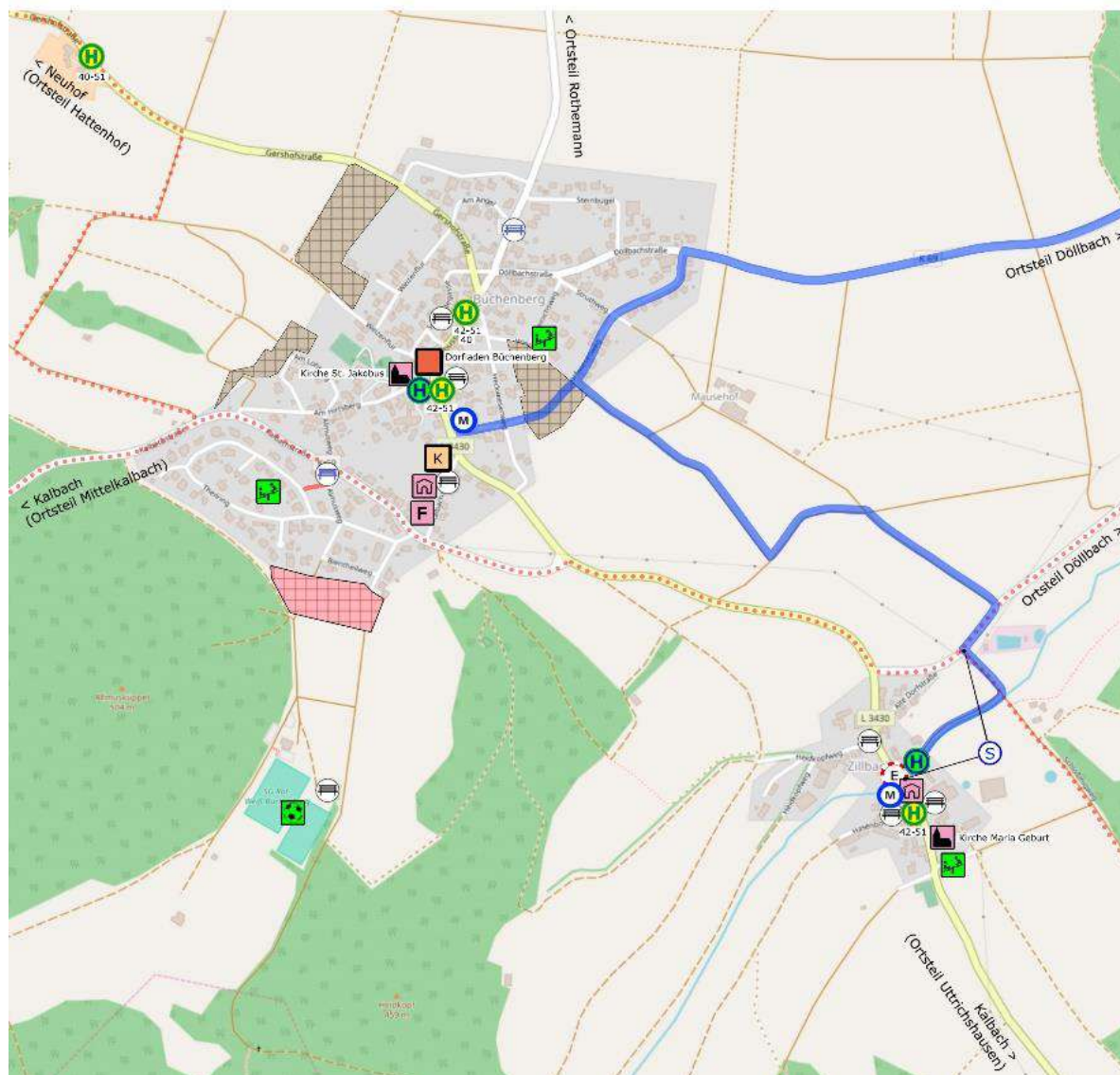
2.1.5 Maßnahmen

- ❖ Die Bushaltestelle „*Büchenberg*“ könnte durch weitere Sitzmöglichkeiten, einer Entsiegelung der Flächen und mehr Grünanlagen aufgewertet werden
- ❖ An der Bushaltestelle „*Jakobusstr./Schmiedegasse*“ sollten Sitzmöglichkeiten eingerichtet werden
- ❖ Beide Bushaltestellen und der Einzugsbereich haben einen Platzcharakter, der durch die zuvor genannten Maßnahmen noch weiter betont werden kann

- ❖ Über den Wirtschaftsweg, der von der Kreuzung Dorfwiesenberg/Wiesenrain abgeht, sollte eine Verbindung nach Zillbach und Kalbach/Utrichshausen hergestellt werden (siehe Zillbach)
- ❖ Die ehemalige Kreisstraße K69 von Büchenberg bis Döllbach sollte Fahrradstraße werden, dies ist weitgehend ohne Umbauten möglich. Kritisch könnte das Gefälle nach Döllbach/Steigung nach Büchenberg von ca. 14% gesehen werden. Alternative Führungsmöglichkeiten sind ggf. in der HOAI Planungsphase zu prüfen
- ❖ Der Dorfwiesenberg sollte über die gesamte Länge, von der L3430/Zillbacher Straße bis zur alten K69 Fahrradstraße werden
- ❖ Fahrradabstellanlage am Dorfladen modernisieren (Anlehnbügel) und am Getränkemarkt neue schaffen
- ❖ Der Parkplatz an der Kreuzung Dorfwiesenberg/Zillbacher Straße eignet sich zur Aufstellung einer Mobilitätsstation und dem Angebot an Pedelecs/E-Lastenbikes/eCarsharing/Paketstation für die Bürger von Büchenberg. An dem Parkplatz beginnt die Fahrradstraße (siehe vor) nach Zillbach/Döllbach/Rothemann/Fulda

2.1.6 Karte Planung

Karte 1: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Planung



Verkehrsinfrastruktur

-  Landesstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Schulbushaltestelle
-  Vorschlag Mängelbeseitigung (E=Engstelle)
-  Sitzbank
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
-  Fuß-/Fahrradweg
-  Vorschlag Mobilitätsstation
-  Vorschlag Querungshilfe (S=Sprunginsel)
-  Vorschlag Sitzbank

Sonstige Siedlungsflächen


-  Wohnbebauung
-  Geplantes Wohngebiet (nach FNP 2018)
-  Geplantes Mischgebiet (nach FNP 2018)

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

-  Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

-  Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Bürgerhaus
-  Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

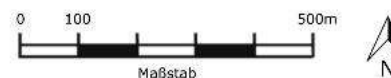
-  Spielplatz
-  Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

-  < 100
-  ≥ 100

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



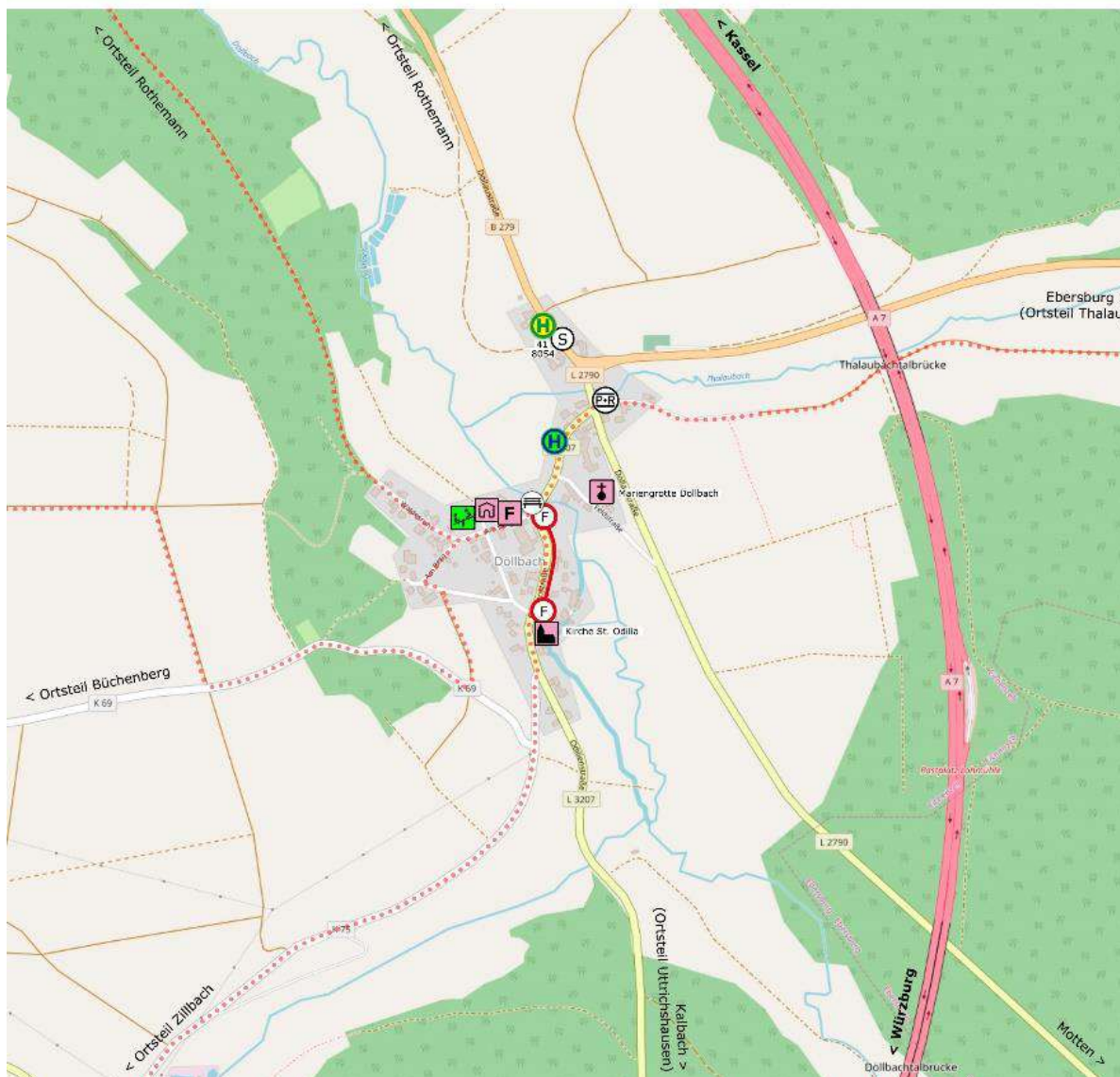
2.2 Döllbach



Bevölkerung	169 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Markus Roth
Ortsbeiräte	Marc Ackermann, Rebecca Handwerk, Christiane Nüchter, Markus Roth, Holger Weiß
Gemeindevorstand/ -vertretung	Keiner/Markus Roth

2.2.1 Karte Bestand


Karte 2: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Döllbach: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

-  Autobahn
-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Schulbushaltestelle
-  Sitzbank
-  P+R Parkplatz
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Fußwegmangel (F=Fehlender Fußweg)
-  Querungshilfe (S=Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

-  Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Kapelle/Grotte
-  Feuerwehr
-  Bürgerhaus

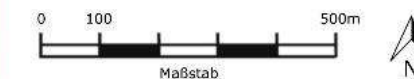
Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

-  Spielplatz

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots
Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

-  < 100

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.2.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	B279/L2790, L3207
Trennwirkung	L3207 (Odilienstraße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	An der Bushaltestelle an der B27
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	Keine
Bushaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Haltestelle „Döllbach“, Linien 41/8054 (mit Sitzmöglichkeiten, einseitigem Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)</p>

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Schulbushaltestelle „Odilienstraße“</p>
<p>Fußwege</p>	<p>Entlang L3207 (Odilienstraße)</p> <p>Oberqualität: sehr gut meist gepflastert, teilweise asphaltiert, Breite meist $\geq 2\text{m}$</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Ortsstraßen ohne Bürgersteige, teilweise an L3207 (Odilienstraße) keine Bürgersteige</p>
<p>Fahrradwege</p>	<p>Keine</p>

Unfälle⁵	Keine
Verkehrsaufkommen⁶ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	B27(bis Abzweig B279): 10.258/1.064/0 2018 ⁷ : 9.256/1.615/0 B27(nach Abzweig B279): 1.251/138/0 2018 ⁸ : 4.406/436/0

2.2.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Keine
Einkaufen und Versorgen	Keine
Schule und Ausbildung	Keine
Betreuungseinrichtungen	Keine

⁵ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

⁶ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

⁷ Verkehrserhebung Region Fulda 2018, KW 25

⁸ Verkehrserhebung Region Fulda 2018, KW 25

**Öffentliche, gemein-
nützige und religiöse
Einrichtungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bürgerhaus Döllbach, Am Berg 6/Freiwillige
Feuerwehr Döllbach, Am Berg 6





Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kirchengemeinde „St. Odilia“, Odilienstraße 13

**Touristische, kultu-
relle und Freizeitein-
richtungen**

Spielplatz am Bürgerhaus, Am Berg 6

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Marien Grotte Döllbach, Feldstraße</p>
<p>Orte mit Aufenthaltsqualität</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Ecke Odilienweg/Am Berg</p>
<p>Vereine</p>	<p>Keine</p>

2.2.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Konzentration der dörflichen Treffpunkte an einem Ort (Bürgerhaus/Feuerwehr) (Am Berg 6)
- ❖ Jüngster Ortsteil der Gemeinde mit dem prozentual größten Zuwachs an Kindern

- ❖ Mobilster Ortsteil von Eichenzell mit hoher Anzahl an Zu- und Wegzügen

Schwächen:

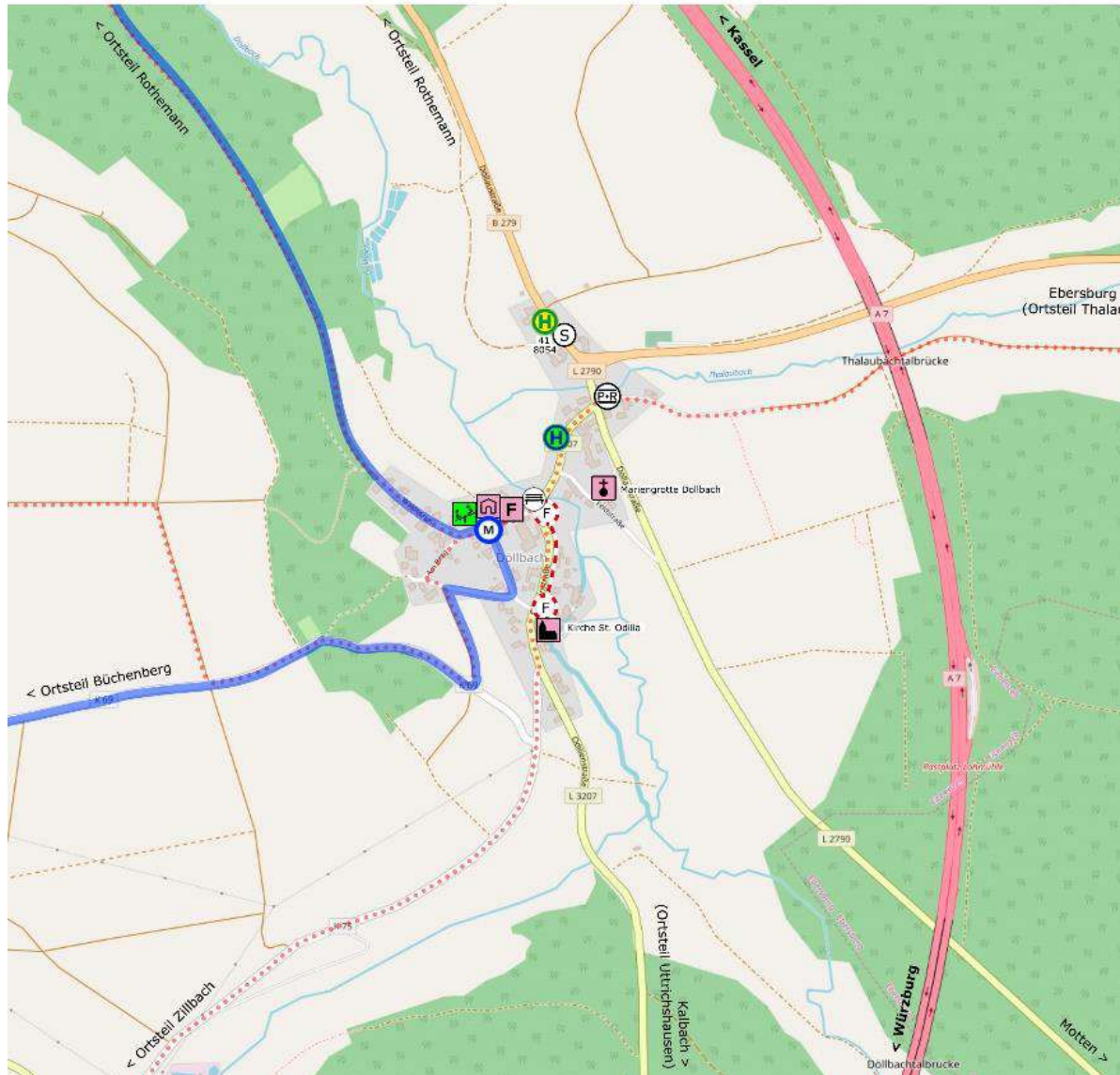
- ❖ An einigen Stellen ist der Bürgersteig an der Odilienstr. unterbrochen, manchmal nur einseitig (Odilienstr. 3-11), teilweise nur asphaltiert

2.2.5 Maßnahmen

- ❖ Der Bürgersteig in der Odilienstraße sollte, beidseitig, durchgängig und ausreichend breit sein
- ❖ Der Wirtschaftsweg, der von der ehemaligen K69 in Richtung Döllbach verläuft und dort in den Wendelinusweg einmündet, sollte als Fahrradstraße geführt werden. Die Straßen Wendelinusweg, Am Berg bis zur Waldesruh sollten als Fahrradstraßen weitergeführt werden
- ❖ Der Übergang auf den Wirtschaftsweges Ortsausgang Döllbach Richtung Rothemann ist zu befestigen
- ❖ Der Wirtschaftsweg zwischen Döllbach Waldesruh <> Rothemann Am Wiesengrund ist bereits heute Teil einer überörtlichen Fahrradroute und im FNP (Stand: Entwurf August 2018). Die wassergebundene Decke ist möglichst zu erhalten (Kosten), ggf. mit einer feineren Schotterart nach zu verdichten
- ❖ Nach Errichtung des Autobahnanschlusses Döllbach (A7) sollte der P+R Parkplatz im Ort in den Außenbereich neben den Autobahnanschluss verlegt und vergrößert werden. Damit wird ein Teil des Durchgangsverkehrs/Zielverkehrs zum heutigen P+R Parkplatz aus dem Ort herausgehalten. Die Aufenthaltsqualität in Döllbach wird sich noch weiter verbessern
- ❖ Die Mobilitätsstation sollte in der Nähe des Bürgerhauses (Am Berg 6) errichtet werden

2.2.6 Karte Planung


Karte 2: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Döllbach: Planung



Verkehrsinfrastruktur

-  Autobahn
-  Landesstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Sitzbank
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Querungshilfe (S=Sprunginsel)
-  Bundesstraße
-  Kreisstraße
-  Schulbushaltestelle
-  P+R Parkplatz
-  Vorschlag Mängelbeseitigung (F=Fehlender Fußweg)
-  Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
-  Vorschlag Mobilitätsstation

Sonstige Siedlungsflächen

-  Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Kapelle/Grotte
-  Feuerwehr
-  Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

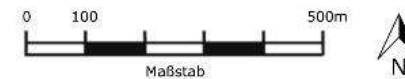
-  Spielplatz

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

-  < 100

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.3 Eichenzell



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	3.783 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Gerhard Dehler
Ortsbeiräte	Joachim Bohl, Gerhard Dehler, Dirk Fischer, Jonas Hahner, Angelika Jestädt, Lutz Köhler, Christian Meier, André Müller, Günter Wohlerdt
Gemeindevorstand/-vertretung	Dieter Kolb (Bürgermeister), Joachim Weber/ Joachim Bohl, Gerhard Dehler, Monika Dehler, Heinz-Martin Dick, Dirk Fischer, Michael Franz, Ingrid Fritsch, Monika Hofmann, Angelika Jestädt, Lutz Köhler, Christian Meier, Elvira Mihm André Müller,



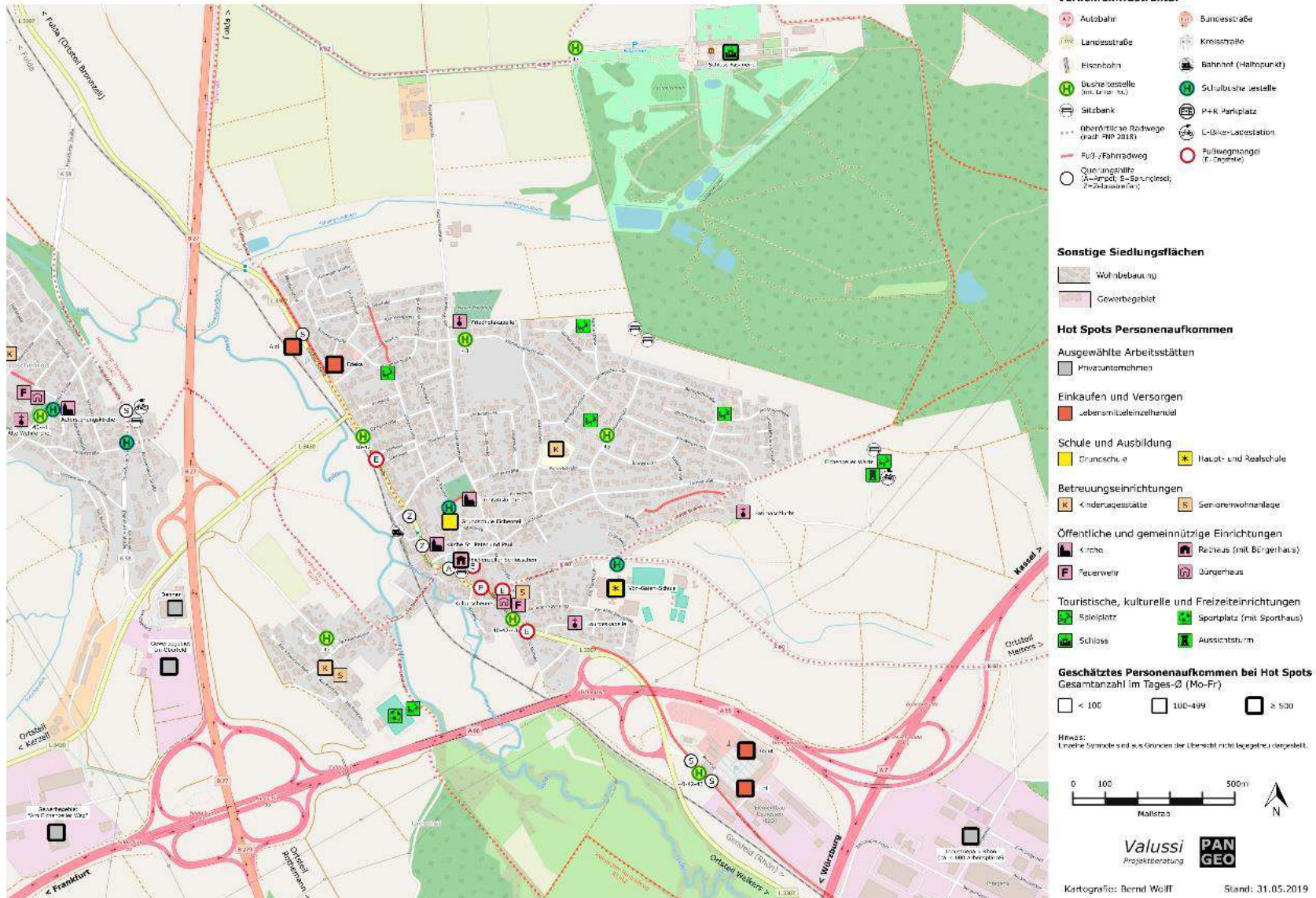
Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung




2.3.1 Karte Bestand

Karte 3: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Eichenzell: Bestand



2.3.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	B27/L3307, L3430/K60
Trennwirkung	Keine
Querungshilfen	
Sprunginsel	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Fuldaer Straße 21</p>
Zebrastreifen	Fuldaer Straße 5 Fuldaer Straße 11
Lichtsignalanlage	Gersfelder Straße 4 (Nach 10 Sekunden Grün für Fußgänger, Grünphase: 20 Sekunden)
ÖPNV	

<p>Bahnhaltstellen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Bahnhof „Eichenzell“, Linie RB 52</p>
<p>Bushaltstellen</p>	<p>Bushaltstelle „Dalbergstraße“, Linien 43 (Barrierefrei, taktile Streifen, beidseitig Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Gartenstraße“, Linien 40/42 (Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Gerbachshof“, Linien 42/43 (nicht barrierefrei, keine Taktile Streifen, kein Wetterschutz, keine Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Kulturscheune“, Linien 40/42/43 (Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Sachsenhausen“, Linie 43 (Barrierefrei, taktile Streifen, kein Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Schloss Fasanerie“, Linien 43 (Barrierefrei, taktile Streifen, Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p> <p>Bushaltstelle „Wohlhaupter Straße“, Linien 43 (Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p>

	<p>Schulbushaltestelle „Von-Galen-Schule“ (nicht barrierefrei, kein Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten, Sicherheitsgitter zur Schülerstromregulierung)</p> <p>Schulbushaltestelle „Grundschule Eichenzell“ (nicht barrierefrei, keine Taktile Streifen, kein Wetterschutz, keine Sitzmöglichkeiten)</p>
<p>Fußwege</p>	<p>Entlang der L3307 (Gersfelder Straße, Fuldaer Straße)</p> <p>Oberflächenqualität: Sehr gut, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$, kleinere Engstellen</p> <p>Ortsstraßen meist 1m breit, asphaltiert /gepflastert, teilweise keine Bürgersteige</p> <p>Sudetenstraße ist eine Spielstraße</p>
<p>Fahrradwege</p>	<p>Ende Gersfelder Straße Richtung Welkers ein Fuß-/Fahradweg der größtenteils zu schmal ist</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Ab Edeka/Aldi Richtung Bronzell ein Fuß-/Fahrradweg, gepflastert, 2,50m breit</p> <p>Fuß-/Fahrradweg von der Ulmenstraße bis Ende Thüringer Straße</p>

Unfälle⁹	
Unfallkennziffer: 0385064/2014	Konflikt: Fahrrad – PKW, ein leicht Verletzter Ort: Gersfelder Straße 2
Unfallkennziffer: 1331777/2017	Konflikt: PKW – Fußgänger, ein schwer Verletzter Ort: Fuldaer Straße 9
Unfallkennziffer: 1310229/2018	Konflikt: Fußgänger – PKW, ein leicht Verletzter Ort: Gartenstraße 4
Verkehrsaufkommen¹⁰ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	L3307 (aus Bronzell): 3.822/50/62 Kreuzung L3307/L3430: 5.851/105/31 2018 ¹¹ : Ortseingang Gersfelderstraße: 6.366/259/106

2.3.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG, Baudekoration Hasani GmbH, Dachdeckerei Gruß, Hartung GmbH & Co. KG, JJT International GmbH, LR Projektbau GmbH, Mike Wieder, Sparkasse Fulda, Vr Genossenschaftsbank Fulda EG Volksbank Raiffeisenbank seit 1862
Einkaufen und Versorgen	Aldi Süd, Fuldaer Straße 23 Edeka neukauf Hartung, Im Streich 1 Apotheken: Rhön-Apotheke, Fuldaer Straße 11, Schloss-Apotheke, Im Streich 6

⁹ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

¹⁰ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

¹¹ Verkehrserhebung Region Fulda 2018, KW 25


	<p>Allgemeinmediziner: Schlesierstraße 11 Kinderarzt: Schlesierstraße 2 Zahnärzte: Im Steinfeld 2, Turmstraße 29, Landgraf-Philipp-Straße 3a Tierärzte: Fuldaer Straße 12, Fasaneriestraße 47 Sparkasse Fulda, Fuldaer Straße 3a VR Genossenschaftsbank Fulda eG, Ndl. Raiffeisenbank Eichenzell, Wilhelmstraße 1</p>
<p>Schule und Ausbildung</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Von-Galen-Schule (Haupt- und Realschule), Munkenstraße 16</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Grundschule Eichenzell, Dr.-Eduard-Stieler-
Straße 3

**Betreuungseinrich-
tungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kita Sternschnuppe, Akazienweg 18



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Generationenhaus Riedrainmäuse, Am Riedrain
11

Tagesmütter: 2

Neuland Stiftung Seniorenbetreuung Eichenzell,
Am Hof 1



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

AWO-Altenzentrum Eichenzell Haus der
Generationen, Am Riedrain 9

AWO Betreutes Wohnen, Am Riedrain 9a

**Öffentliche, gemein-
nützige und religiöse
Einrichtungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kulturscheune Eichenzell, Am Hof 2



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Husarenkeller, Schlösschen Eichenzell

Kultursaal, Schlösschen Eichenzell

Gemeindeverwaltung Eichenzell, Schlossgasse 4

Freiwillige Feuerwehr Eichenzell, Am Hof 4

Caritas-Sozialstation (Häusliche Pflege), Am Hof 14

Deutsches Rotes Kreuz, Berlepschstraße 13



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kath. Kirchengemeinde Eichenzell, Dr.-Eduard-
Stieler-Straße 1



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Fatimaschlucht Eichenzell, Roter Graben



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Lourdeskapelle Eichenzell, Paulmannsweg

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

Gemeindebücherei Eichenzell, Munkenstraße 1
Spielplätze:



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Am Mauerleger/Berlepschstraße, Am Wartturm,
Akazienweg 18, Buttlarstraße, Dalbergstraße,
Fasaneriestraße,



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Sachsenhausen,
Sudetenstraße



Foto: Valussi Projektberatung GmbH



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Wartturm, Pedelec-Ladestation, öffentliches W-Lan

Sporthaus/-platz Eichenzell Sachsenhausen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Grillplatz Wartturm, Rhönklub Eichenzell

Skate-Bord-Bahn Eichenzell, Munkenstraße

Schießsportanlage Eichenzell, Zur Mühlau 13



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schloss Fasanerie

Reitsportanlage Schloss Fasanerie

Orte mit Aufenthalts-
qualität

Wartturm



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schlösschen Eichenzell

<p>Vereine:</p>	<p>1. Eichenzeller Angelsportverein e.V., Backgemeinschaft Eichenzell, Brieftaubenverein Eichenzell, Bürgerliste Eichenzell e.V., Charly´s Big Band e.V., DRK Ortsteilverein Eichenzell, Jugendrotkreuz Eichenzell, Eghalanda-Gmoi Eichenzell, Eichenzeller Schreckschruwe e.V., FC Britannia Eichenzell 1911 e.V., Förderverein der Grundschule „Am Rippberg“ Hattenhof e.V., „Förderverein der von-Galen-Schule Eichenzell“ e.V., Freiwillige Feuerwehr Eichenzell e.V., Gesangverein „Concordia“ Eichenzell e.V., Handwerker- und Kulturverein 1894 Eichenzell e.V., HGON Ortsgruppe Eichenzell, Jugendfeuerwehr Eichenzell, Jugendgruppe Eichenzell, Leben und Arbeiten in Eichenzell e.V., KAB Eichenzell-Löschenrod-Rönshausen, KFD Eichenzell, MFE Motorradfreunde Eichenzell, Musikverein Eichenzell e.V., Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Eichenzell, Partnerschaftsverein Grenzenlos e.V. Eichenzell, Reservistenkameradschaft Eichenzell, Rhönklub ZV Eichenzell e.V., Schützengemeinschaft Eichenzell e.V., TC Eichenzell 1980 e.V., Theater „aller art“ – Verein zur Förderung der Kultur e.V., TLV Hund und Katz e.V., VDK Ortsverband Eichenzell, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Eichenzell e.V.</p>
-----------------	--

2.3.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Gute ÖPNV Anbindung, Rhönbahn im Stundentakt nach Fulda und Gersfeld
- ❖ Gute Erschließung durch Busse
- ❖ In den Wohngebieten zumeist 30 km/h, Sudetenstraße ist Spielstraße
- ❖ Nahversorgung durch Vollsortimenter

- ❖ Gute schulische Versorgung (Grundschule Eichenzell, Von-Galen-Schule (Haupt- und Realschule))
- ❖ Viele Orte mit hoher Aufenthaltsqualität, z.B. Skateboard-Anlage, Wartturm, Grillplätze, Spielplätze, Schloss Fasanerie, Eichenzeller Schlösschen, öffentliches W-LAN
- ❖ Im Bereich Sachsenhausen ist der Kreuzungsbereich des R1/R2 durch rote Farbe markiert und besonders gut zu erkennen
- ❖ Viele Spielplätze in einem guten Zustand
- ❖ Senioreneinrichtung/betreutes Wohnen und Inklusion vor Ort.

Schwächen:

- ❖ Nur im Kernort Querungshilfen: zwei Zebrastreifen Höhe Fuldaer Straße 5 und 11, Lichtsignalanlage Höhe Gersfelder Straße 4 (vor Eichenzeller Schlösschen) - Wartezeit für Fußgänger auf Grün: 10 Sekunden, Grünphase 20 Sekunden.
- ❖ Versuch der Verkehrsentschleunigung in den Seitenstraßen und 30 km/h-Zonen durch Blumencontainer, die aber im Abstand von ca. hundert Metern zu weit auseinanderstehen dürften
- ❖ Die Bäume zur Fahrbahnverengung in der Straße Im Streich sind ungesichert, es besteht die Gefahr des Umfahrens
- ❖ Gersfelder Straße/L3307:
 - a) Engstellen mit Gehwegbreite von weniger als einem Meter
 - b) Keine Mindestbreite (2,50m) des gemeinsamen Fuß-/Fahrradwegs im OT Eichenzell entlang der Gersfelder Straße/L3307.
 - c) Beordnung Fuß- und Fahrradverkehr in Richtung Ortsausgang (Richtung A66/Welkers)
 - d) Fuß-/Fahrradweg unter der Brücke der A66/L3307 (Verlängerung Gersfelder Straße in Richtung Industriepark/Welkers) – „Fahrradfahrer absteigen“
- ❖ Kein Gehweg bei Fuldaer Straße ab Hausnummer 20 auf Seite der Bahnlinie

2.3.5 Maßnahmen

- ❖ Im OT Eichenzell werden zwei weitere Querungshilfen auf der Munkelstraße empfohlen, um den Schulweg sowohl zur Von-Galen-Schule, als auch zur Grundschule Eichenzell sicherer zu machen.

Die erste Querungshilfe soll in etwa auf der Höhe der Hausnummer 10 entstehen und die Überquerung der Munkenstraße ermöglichen um den Fußweg Richtung Grundschule zu erreichen. Die zweite Querungshilfe soll vor der Von-Galen-Schule platziert werden, hier können die Schüler, die in den Wohngebieten nördliche der Schule wohnen, die Munkenstraße überqueren

- ❖ Die Straßen in diesem Wohngebiet (Akazienweg, Am Wingenroth, Berlepschstraße, Dalbergstraße, Roter Graben, Turmstraße, Weihecke, Wohlhaupterstraße) sind alle sehr breit (tlw. über 6m) und es gibt kaum Möglichkeiten für eine Rast. Hier wird empfohlen, die Straßen durch bauliche Maßnahmen zu verengen und so eine Verkehrsberuhigung zu erlangen. Begrünung der Straße durch Pflanzinseln oder Urban Gardening mit integrierten Sitzmöglichkeiten beruhigt den Verkehr und kann zum Zusammenleben im Straßenraum beitragen
- ❖ Die nahmobile Erreichbarkeit der Ortsmitte ab der Kulturscheune/ Am Hof ist durch mehrere Engstellen entlang der Gersfelderstraße beeinträchtigt. Für Personen mit Gehhilfen oder Rollstuhl ist es schwer die Ortsmitte zu erreichen, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen. Auf Grund der baulichen Gegebenheiten ist es aber nicht möglich den Fußweg zu verbreitern oder Querungshilfen in diesem Gebiet zu errichten. Deshalb wird empfohlen eine alternative Route in die Ortsmitte auszubauen. Empfehlenswert ist die Wilhelmstraße – Turmstraße – Gersfelderstraße. Da die Wilhelmstraße kein Fußweg zur Verfügung stellt, sollte dieser in entsprechender Breite (2,50m) bei anstehenden Planungen zugrundegelegt werden

Dazu siehe interkommunale Radwegeverbindungen – Magistralen M1 und M2.

- ❖ Vom Gerbachshof in Richtung Osten zur Fasaneriestraße sollte angestrebt werden den Wirtschaftsweg, nach Rücksprache mit dem Ortslandwirt, als Fahrradweg zu widmen
- ❖ Die Fasaneriestraße sollte auf der ganzen Länge Fahrradstraße werden. Dabei ist zu prüfen:
 - ob die Fasaneriestraße als Einbahnstraße (von der Turmstraße bis zur Kreuzung Im Streich/Wohlhaupterstraße /Fasaneriestraße) eingerichtet werden kann (Fahrtrichtung Fulda, für Fahrradfahrer in beiden Richtungen frei)

- Die Fasaneriestraße sollte an allen einfahrenden Straßen (Ritterweg/Lärchenstraße/Landgraf-Philipp-Straße/Steinweg/Lindenstraße/Birkenweg), bis zur Straße Im Streich als Zufahrtsstraße zum Wohngebiet, als Vorfahrtsstraße geführt werden. Grundsätzlich könnte im Zuge der Umsetzung des Nahmobilitätsnetzes sollte geprüft werden, inwieweit ein Einbahnstraßensystem für Eichenzell zielführend ist
- ❖ Die Lärchenstraße in Richtung Akazienweg sollte Fahrrad- und Einbahnstraße werden
- ❖ Zur besseren Erreichbarkeit des Schlosses Fasanerie sollte ab dem neuen Fahrradweg vom Gerbachshof zur Fasaneriestraße ein Fuß-/Fahrradweg Richtung Schloss Fasanerie errichtet werden bis dem Wirtschaftsweg Richtung Alte Mauer
- ❖ Der Weg entlang der Alten Mauer des Schlosses Fasanerie in Richtung Wartturm sollte befestigt und ein Fuß-/Fahrradweg werden. Um die Wohngebiete an diesen Weg anzuschließen, sollte der Weg am Friedhof vorbei und der Verbindungsweg von der Berlepschstraße zur Alten Mauer ausgebaut und Fuß-/Fahrradwege werden
- ❖ Im Zuge des Neubaus der Sparkasse sollte ein Fuß-/Fahrradweg südwestlich der Fuldaer Straße angelegt werden. Zur sichern Überquerung der Fuldaer Straße ist eine Querungshilfe zielführend
- ❖ In Sachsenhausen sollten die hessischen Radfernwege R1/R2 Vorfahrt erhalten
- ❖ Entlang der Gersfelder Straße sollte ab Turmstraße bis Ortsausgang ein Fuß-/Fahrradweg eingerichtet werden
- ❖ Weitergehend wäre zu prüfen, ob wegfallende Parkplätze, aufgrund der Verkehrssicherheit der Fasaneriestraße/Turmstraße/Munkenstraße durch eine Quartiersgarage kompensiert werden können. Im Erdgeschoss der Quartiersgarage könnte eine Mobilitätsstation für Pedelecs/E-Lastenbikes, Park- und Ladesäulen für eCarsharing und ggf. eine Packstation eingerichtet werden
- ❖ Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) sollten vor Metzgern, Bäckern und anderen Geschäften der Daseinsvorsorge errichtet werden
- ❖ Auf Grund der Ortsgröße schlagen wir für den OT Eichenzell mehrere Mobilitätsstationen vor. Eine Mobilitätsstation sollte am Bahnhof platziert werden, um die intermodalen Ketten zu



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

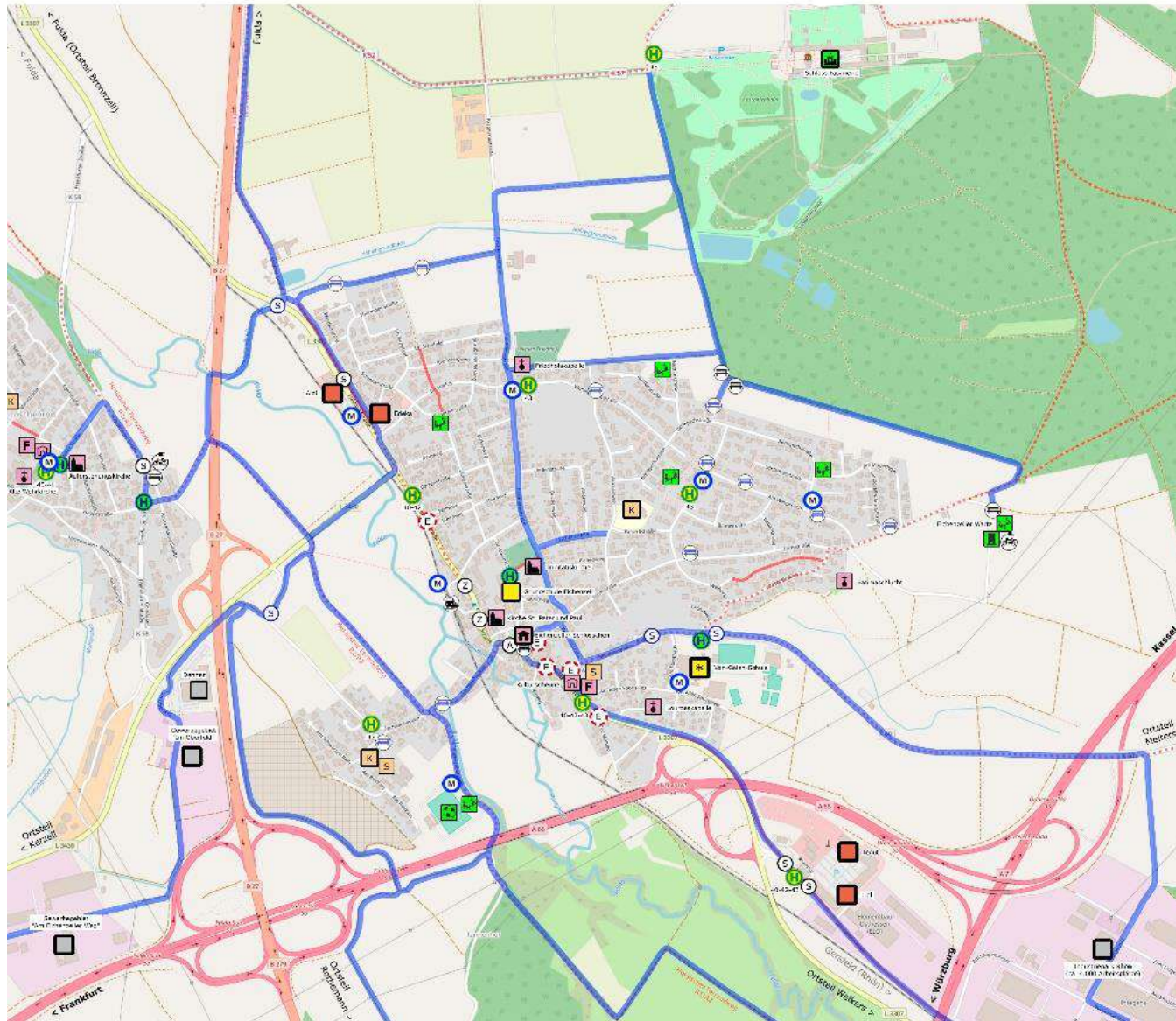
Valussi
Projektberatung



gewährleisten. Eine weitere würde sich in der potenziellen Quartiersgarage anbieten. Aber auch in den Wohngebieten (z.B. Akazienweg, Am Wingenroth, Berlepschstraße, Dalbergstraße, Roter Graben, Turmstraße, Weihecke, Wohlhaupterstraße) wäre zu prüfen, inwieweit sich Standorte für Mobilitätsstationen eignen. Ziel ist es, die Nahmobilität zu fördern, aber auch die Nahversorgung zu verbessern

2.3.6 Karte Planung

Karte 3: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Eichenzell: Planung



Verkehrsinfrastruktur

- Autobahn
- Landesstraße
- Eisenbahn
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Sitzbank
- Öffentlicher Radweg (nach PMP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Querungshilfe (Kampod, Sa-Sprunginsel, Zwickelquerung)
- Vorschlag Sitzbank
- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Bahnhof (Haltepunkt)
- Schulbushalte stelle
- P+K Parkplatz
- L-Dübel-Ladestation
- Vorschlag Mängelbeseitigung (E-Fahrrad)
- Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (auf. Fahrradstraße)
- Vorschlag Mobilitätsstation
- Vorschlag Querungshilfe (Sa-Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Gewerbegebiet
- Geplantes Mietgebiet (nach PMP 2018)

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Schule und Ausbildung

- Grundschule
- Haupt- und Realschule

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte
- Seniorenwohnheime

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Feuerwehr
- Rezeption (mit Bürgerhaus)
- Gemeindehaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

- Spielplatz
- Schloss
- Sportplatz (mit Sporthaus)
- Aussichtsturm

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots
Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- 100-499
- ≥ 500

Hinweis:
Lineare Symbole sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt.

0 100 500m
Maßstab

Valussi Projektberatung PAN GEO

Kartografie: Bernd Wolff Stand: 31.05.2019

2.4 Kerzell

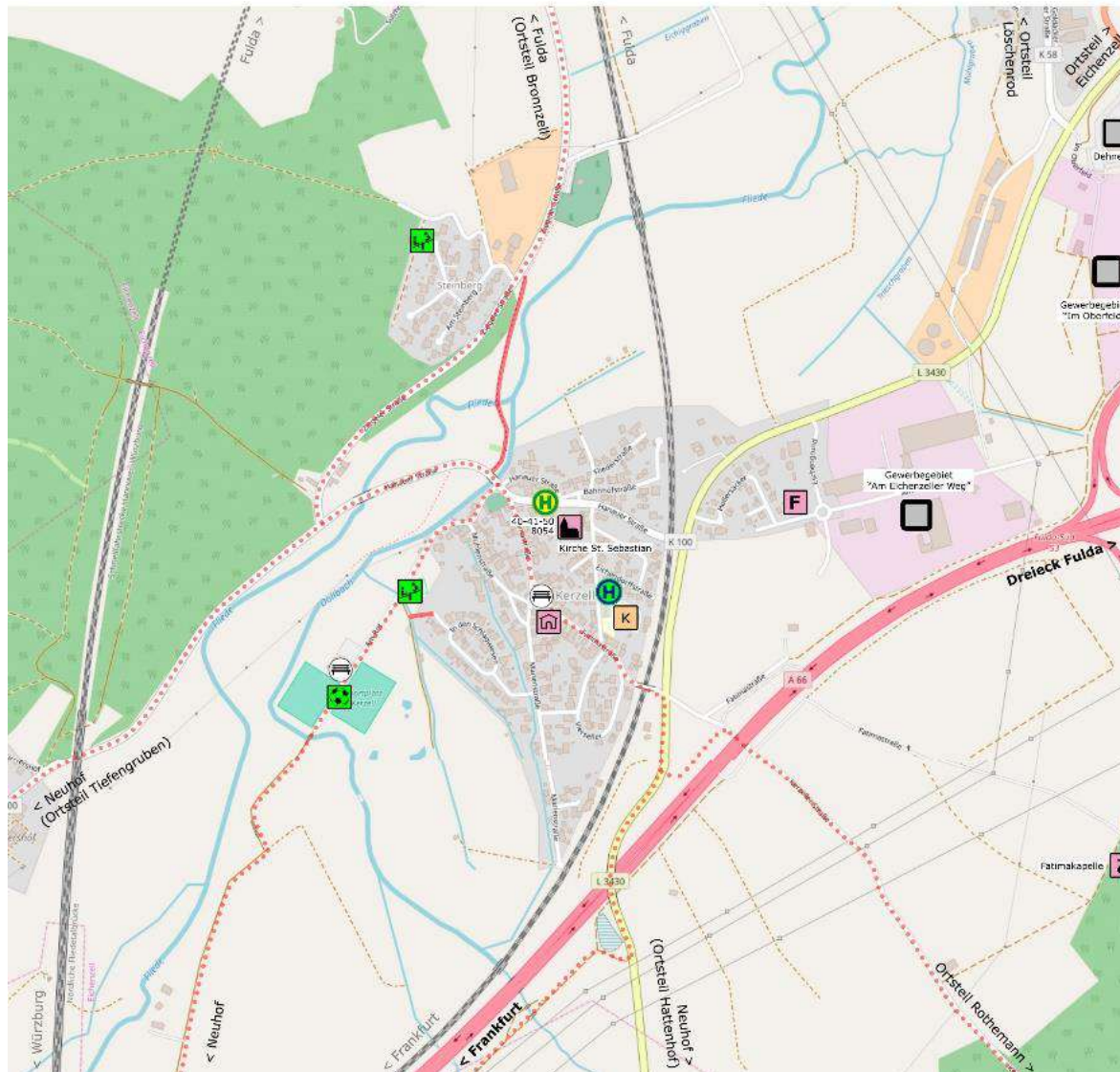


Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	822 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Steffen Reith
Ortsbeiräte	Christoph Jestädt, Gerd Müller, Diana Reith, Steffen Reith, Christoph Wehner, Joachim Witzel, Raphael Witzel
Gemeindevorstand/ -vertretung	Edeltraut Reith/Annemarie Diegelmann, Steffen Reith, Reinhold Stier, Raphael Witzel

2.4.1 Karte Bestand

Karte 4: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Kerzell: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

- Autobahn
- Landesstraße
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Sitzbank
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Kreisstraße
- Eisenbahn
- Schulbushaltestelle

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Gewerbegebiet

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

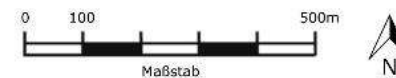
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- 100-499
- ≥ 500

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.4.2 Verkehrliche Anbindung


Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	Keine/L3430/K100
Trennwirkung	Nein
Querungshilfen	
Sprunginsel	Keine
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	Keine
Bushaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Bushaltestelle „Kerzell“ Linien 40/41/50/8054</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schulbushaltestelle „Sebastianstraße“



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

mit Fahrradabstellanlage

Fußwege

Entlang der K100 (Hanauer Straße)

Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert, Breite
meist $\geq 2\text{m}$



	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Ortsstraßen Bürgersteige ca.1m, gepflastert oder nicht vorhanden, Gehwegparken vor allem in der Fatimastraße</p>
Fahrradwege	Fuß/Fahrradweg von „Am Roth“ zu „In den Schlagwiesen“
Unfälle¹²	
Unfallkennziffer: 0825979/2018	Konflikt: Fahrrad (Ohne Fremdeinwirkung), ein leicht Verletzter Ort: L3430
Verkehrsaufkommen¹³ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	Keine Daten

2.4.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Dial GmbH, Hans Geis GmbH & Co. KG, Paul Wiegand GmbH, SCANIA Vertrieb und Service
---	---

¹² Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

¹³ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

	<p>GmbH, Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG, Top Truck Contact GmbH</p>
<p>Einkaufen und Versorgen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Arche-Hof Warenautomat, Fatimastraße 5</p>
<p>Schule und Ausbildung</p>	<p>Keine</p>
<p>Betreuungseinrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Kita Regenbogen, Sebastianstraße 5 Tagesmutter: 1</p>

**Öffentliche, gemein-
nützige und religiöse
Einrichtungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bürgerhaus Kerzell, Mühlenstraße 22

Freiwillige Feuerwehr Kerzell, Eschengrund 8

Malteser Hilfsdienst Kerzell, Vierseller 17



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kirchengemeinde „St. Sebastian“ Kerzell,
Hanauer Straße 6



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Fatimakapelle Kerzell

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

Gemeinde- und Pfarrbücherei Kerzell,
Mühlenstraße 22

Spielplätze: Am Steinberg,




Foto: Valussi Projektberatung GmbH

In den Schlagwiesen, Sebastianstraße 5

Sporthaus/-platz Kerzell, Am Roth

Reiten, Kutschen- und Planwagenfahrten,
Mühlenstraße 14

<p>Orte mit Aufenthaltsqualität</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Vor Bürgerhaus</p>
<p>Vereine</p>	<p>Brieftaubenverein „Heimkehr“ Kerzell, Chor „Siranon“ Kerzell, Fischerverein Kerzell, HuK-Gruppe k22, Freiwillige Feuerwehr Kerzell e.V., Gesangverein „Liederkranz“ Kerzell e.V., Jugendfeuerwehr Kerzell, Jugendgruppe Kerzell, Kerzeller Dämpfkolonne e.V., Kezeller Karneval e.V., KFD Kerzell, Kleintierzuchtverein K7 Kerzell e.V., Malteser Hilfsdienst e.V. Kerzell und Jugendgruppe, Musikverein „Lyra“ Kerzell e.V., SG „Helvetia“ Kerzell e.V., Vereinte Pferdefreunde Kerzell 1999 e.V., Weihnachtsbaumteam Kerzell e.V. „Projekt Straßenkinder Kenias“</p>

2.4.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Aufenthaltsort mit Bänken und einem Tisch vor dem Bürgerhaus (Fatimastr/Mühlenstr.)
- ❖ Gehwege an Dorfstraßen meist sehr gut erhalten, gepflastert

Schwächen:

- ❖ Gehwegparken in der Fatimastr., dadurch gefährliche Situationen für Fußgänger/Fahrradfahrer, die auf die Straße ausweichen
- ❖ ÖPNV wird durch zu enge Straßen geführt
- ❖ Sehr enge Ortseinfahrten sowohl an der Hanauer Str. als auch an der Fatimastr., daher dort Fahrradverkehr im Mischverkehr schwierig: Bei Nutzung der Fatimastr. als Fahrradstraße ggf. Einführung von einer Vorrangregelung

2.4.5 Maßnahmen

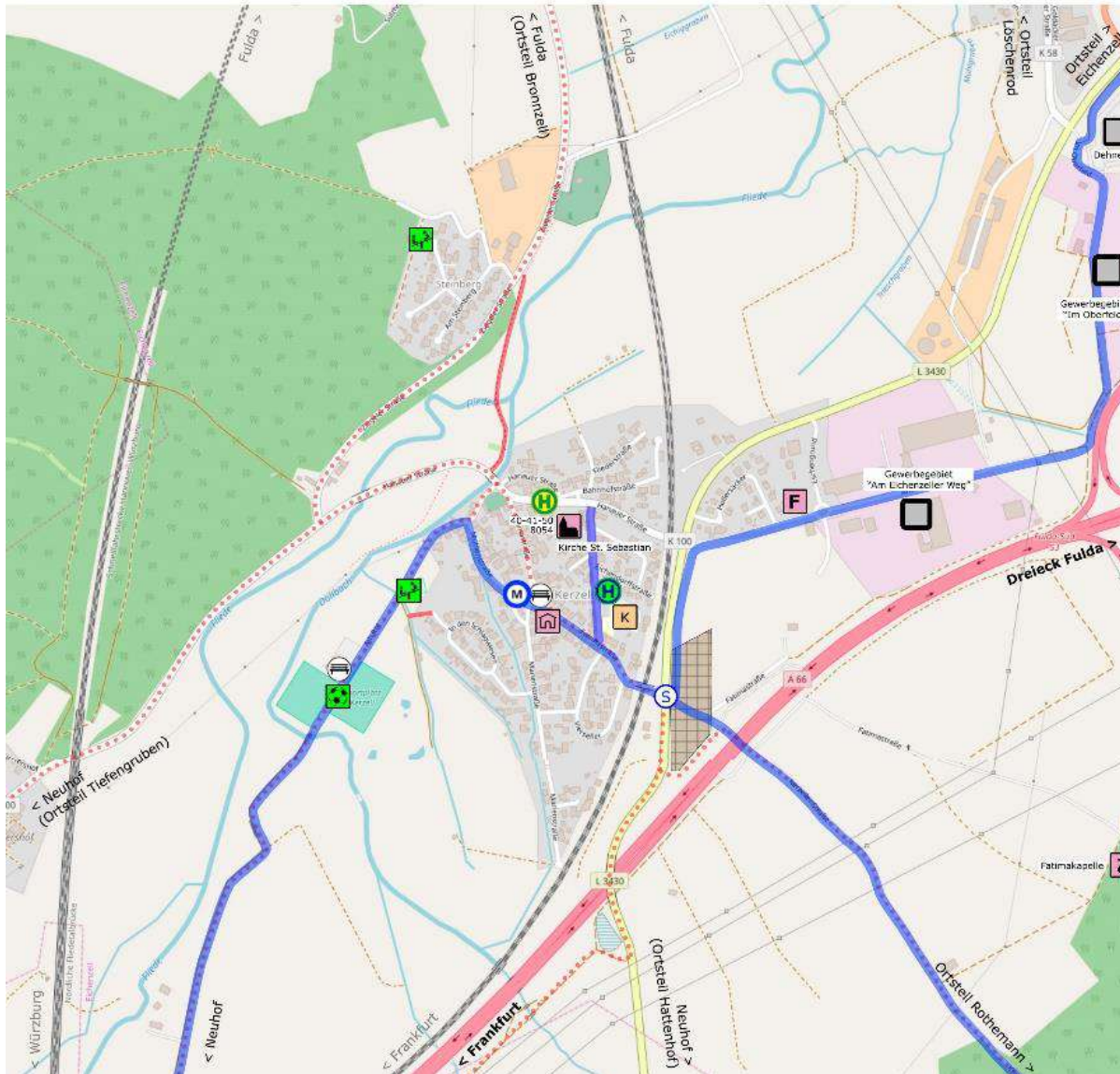
- ❖ Das Gehwegparken in der Fatimastraße sollte unterbunden werden. Fußgänger und Fahrradfahrer weichen auf die Straße aus. Sollte der Fahrradverkehr aufgrund der interkommunalen Fahrradwege-Verbindung Neuhof<>Fulda weiter zunehmen, könnte sich die Situation noch weiter verschärfen
- ❖ Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Fußverkehrs in Kerzell: Der Platz vor der Kirche, inkl. Bushaltestellen in der L3430/Hanauer Straße, sollte überplant werden u.a. mit dem Ziel, dem Busverkehr der Linie 41 eine bessere Wendemöglichkeit für Gelenkbusse zu ermöglichen
- ❖ Kreuzung Fatimastraße/L3430 (Fahrradweg kommt von Rothenmann): Eine Verkehrsberuhigung im Kreuzungsbereich Fahrradweg/Kerzeller Straße - L3430/Hanauer Straße ist empfehlenswert (aus Richtung Eichenzell 70 km/h aus Richtung Neuhof 100 km/h). Das Tempolimit sollte rechtzeitig auf beiden Seiten mit einem entsprechenden Vorlauf und Hinweisschildern auf 50 km/h ggf. 30 km/h reduziert werden. Eine Querungshilfe mit Sprunginsel zur Überquerung der L3430/Hanauer Str. an der Brücke nach Kerzell ist vorzusehen. Um eine sichere Weiterfahrt über die Fatimastraße nach Kerzell zu ermöglichen wird empfohlen, die Straße über die Brücke (mit Folgewirkungen nach Kerzell hinein) als Einbahnstraße (Ortsauswärts/Richtung L3430/Hanauer Str.) mit freier Fahrt für Fahrräder in beiden Richtungen auszuweisen
- ❖ Eine Führung des Busverkehrs in Kerzell/Fatimastraße ist zu prüfen, da der KFZ-/Busverkehr aufgrund der räumlichen Gegebenheiten mit dem Fahrradverkehr ggf. dort im Mischverkehr in einer Anliegerstraße fährt. Der Fahrradweg in der Fatimastraße in Kerzell

ist Teil der interkommunalen Fahrradwegeverbindung von Neuhof <> Kerzell <> Löschenrod <> OT Eichenzell <> Fulda/Bronnzell/Petersberg und dürfte entsprechend stärker frequentiert sein

- ❖ Im Hinblick auf die interkommunale Fahrradwegeverbindung (siehe vor) sollte die Fatimastraße, Marienstraße, Mühlenstraße und die Straße Am Roth (Verbindung nach Neuhof) als Fahrradstraße ausgewiesen werden
- ❖ Die Wirtschaftswege Richtung Neuhof bis Gemarkungsgrenze von Eichenzell sind gut erhalten und sollten in das Fahrradnetz so übernommen werden
- ❖ Die Kita Regenbogen in Kerzell ist von der Fatimastraße über die Sebastianstraße zu erreichen. Es wird empfohlen, die Sebastianstraße als Fahrradstraße auszuweisen
- ❖ Es wird die Einrichtung eines neuen Fuß-/Fahrradweges entlang der L3430/Hanauer Straße von der Kreuzung L3430/Hanauer Straße/Fatimastraße bis Wohn-/Gewerbegebiet „Am Eichenzeller Weg“ empfohlen
- ❖ Im Gewerbegebiet „Am Eichenzeller Weg“ sollte eine Seite als Fußweg, die andere Seite als Fahrradweg ausgebaut werden. Die Verbindung zum Gewerbegebiet „Im Oberfeld“ sollte hergerichtet werden (Behandlung im Rahmen des neuen Verkehrskonzeptes der Gewerbegebiete)
- ❖ Der bereits vorhandene Weg parallel zur L3430 aus dem Gewerbegebiet „Im Oberfeld“ in Richtung Radfernweg R1/R2, OT Eichenzell und Löschenrod sollte ein Fuß-/Fahrradweg werden
- ❖ Über die Straße Am Löschenroder Weg sollte eine Querungshilfe (Sprunginsel) errichtet werden, beidseitig ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorzusehen. Anschluss an Radfernweg R1/R2
- ❖ Am Bürgerhaus sollte eine Mobilitätsstation errichtet werden

2.4.6 Karte Planung

Karte 4: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Kerzell: Planung



Verkehrsinfrastruktur

- Autobahn
- Landesstraße
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Sitzbank
- Überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Kreisstraße
- Eisenbahn
- Schulbushaltestelle
- Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
- Vorschlag Mobilitätsstation
- Vorschlag Querungshilfe (S-Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Gewerbegebiet
- Geplantes Mischgebiet (nach FNP 2018)

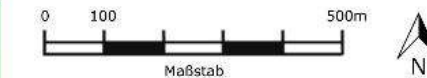
Hot Spots Personenaufkommen

- Ausgewählte Arbeitsstätten
- Privatunternehmen
- Betreuungseinrichtungen
- Kindertagesstätte
- Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen
- Kirche
 - Kapelle
 - Feuerwehr
 - Bürgerhaus
- Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen
- Spielplatz
 - Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots
Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- 100-499
- ≥ 500

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.5 Löschenrod

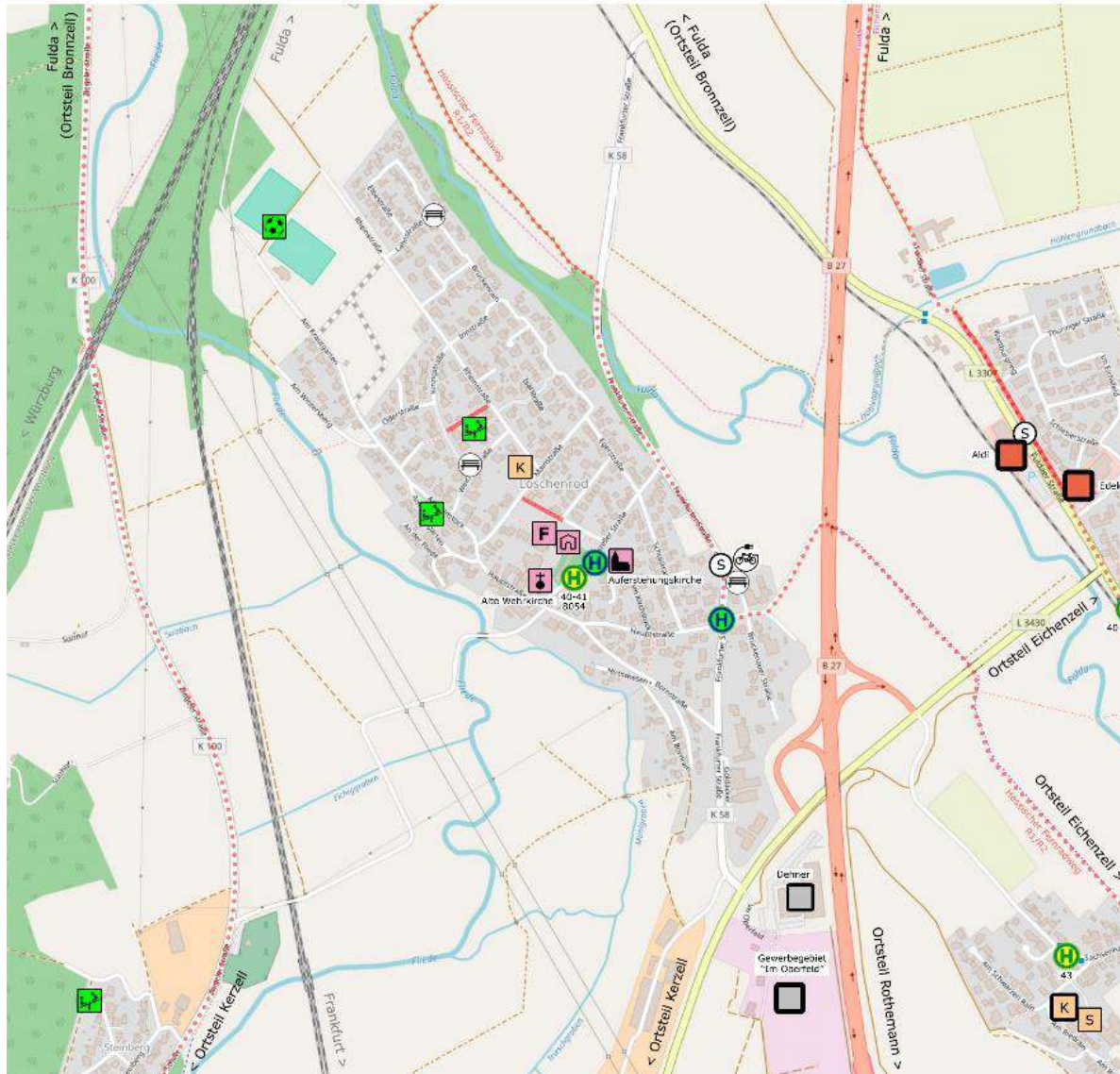


Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	1.144 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Holger Breithecker
Ortsbeiräte	Steffen Blaschke, Holger Breithecker, Karin Fröhlich, Oliver Kümmel, Rüdiger Maluck, Markus Schneider, Stefan Wassermann
Gemeindevorstand/ -vertretung	Keiner/Edwin Balzter, Dietmar Binz, Oliver Kümmel, Rüdiger Maluck, Stefan Wassermann

2.5.1 Karte Bestand

Karte 5: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Löschenrod: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Eisenbahn
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- E-Bike-Ladestation
- Überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Querungshilfe (S=Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Gewerbegebiet

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte
- Seniorenwohnanlage

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

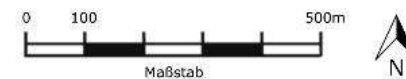
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sportheus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- 100-499
- ≥ 500


Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.5.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	B27/L3430/K58
Trennwirkung	Nein
Querungshilfen	
Sprunginsel	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Übergang Fernradwege R1/R2 über Frankfurter Straße</p>
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltstellen	Keine

<p>Bushaltestellen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Bushaltestelle „Löschendorf“, Linie 8054 Schulbushaltestelle „Frankfurter Straße“</p>
<p>Fußwege</p>	<p>Entlang K58 (Frankfurter Straße)</p> <p>Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$</p> <p>Ortsstraßen Bürgersteige ca.1m, gepflastert oder nicht vorhanden</p>
<p>Fahrradwege</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Fernradwege R1/R2</p>

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Fuß-/Fahrradweg zwischen Mainstraße und Weserstraße</p>
<p>Unfälle¹⁴</p>	
<p>Unfallkennziffer: 0809810/2014</p>	<p>Konflikt: Fahrrad – PKW, ein leicht Verletzter Ort: Bronnzeller Straße 2</p>
<p>Unfallkennziffer: 1014326/2015</p>	<p>Konflikt: Fahrrad – PKW, ein leicht Verletzter Ort: Brückenauer Straße 3</p>
<p>Unfallkennziffer: 1096537/2018</p>	<p>Konflikt: Fahrrad (ohne Fremdeinwirkung), ein schwer Verletzter Ort: Bronnzeller Straße</p>
<p>Verkehrsaufkommen¹⁵ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)</p>	<p>Keine Daten</p>

¹⁴ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

¹⁵ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

2.5.3 Hot Spots im Ort

<p>Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)</p>	<p>Dehner Gartencenter GmbH & Co. KG, JEMIDI GmbH, Malermeisterbetrieb Patrick Wendt GmbH & Co. KG, Ralph Görlich, Schneider & Partner GmbH, Schreinerei Winfried Fröhlich GmbH & Co. KG</p>
<p>Einkaufen und Versorgen</p>	<p>Allgemeinmediziner: 2, Frankfurter Straße 5a, Hauptstraße 5</p>
<p>Schule und Ausbildung</p>	<p>Keine</p>
<p>Betreuungseinrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Spatzennest Löschenrod, Mainstraße 7 Tagesmütter: 2</p>
<p>Öffentliche, gemeinnützige und religiöse Einrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Bürgerhaus Löschenrod, Mainstraße 6 Freiwillige Feuerwehr Löschenrod, Mainstraße 6</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Auferstehungskirche Löschenrod, Mainstraße 7



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Alte Wehrkirche/Marienkappelle Löschenrod,

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

	<p>Spielplätze: Am Bildstock 1, Kinzigstraße/Rheinstraße, Mainstraße 7</p> <p>Sporthaus/-platz Löschenrod, Am Krautgarten 18</p>
<p>Orte mit Aufenthalts- qualität</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Am Bürgerhaus</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Querung R1/R2 Frankfurter Straße Tische, Bän- ke, Fahrradabstellanlage, Pedelec-Ladestation</p>
<p>Vereine</p>	<p>Back- und Schlachthausgemeinschaft Löschen- rod, Freiwillige Feuerwehr Löschenrod e.V.,</p>

	Jugendfeuerwehr Löschenrod, Jugendgruppe Löschenrod, Löschenröder Schoppengarde e.V., Löschenröder Schoppebläser, SG „Hermania“ 1947 Löschenrod e.V.
--	--

2.5.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ (fast) alle Dorfstraßen verkehrsberuhigt
- ❖ Gut ausgebauter Radfernweg R1/R2 (Breite über 2m)
- ❖ Rastplatz (Frankfurter Str./Brückenauer Str.) an R1/R2 mit Lademöglichkeit für Pedelecs
- ❖ Querungshilfe am Rastplatz über Frankfurter Str. für R1/R2
- ❖ Weichselstr. (hinter Kita) ist eine Spielstraße

Schwächen:

- ❖ Fahrradweg R1/R2 durch Straßeneinfahrten unterbrochen, Fahrrad hat keine Vorfahrt
- ❖ Im südlichen Bereich des OT ist die Verkehrsbelastung hoch und dürfte noch zunehmen, wenn Löschenrod sich weiter nach Norden entwickelt, da die Straßen nicht verbreitert werden können (= Engpasssituation im südlichen Bereich). Es besteht kein direkter Fuß-/Fahrradweg zu den Industriegebieten (derzeit nur Trampelpfad hinter den Leitplanken)

2.5.5 Maßnahmen

- ❖ In Löschenrod sollte die Informationsgebung am R1/R2 angepasst werden, z.B. in Richtung Kerzell/Neuhof bzw. OT Eichenzell/Rothemann und zu innerörtlichen Zielen, z.B. in die Dorfmitte zum Bürgerhaus, Feuerwehr, Kirche und Kita
- ❖ An querenden Straßen sollte die hessischen Radfernwege R1/R2 vorfahrtsberechtigt sein, ggf. Bürgersteig weiter absenken, Fahrbahnmarkierung
- ❖ Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) sollten vor dem örtlichen Metzger errichtet werden



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

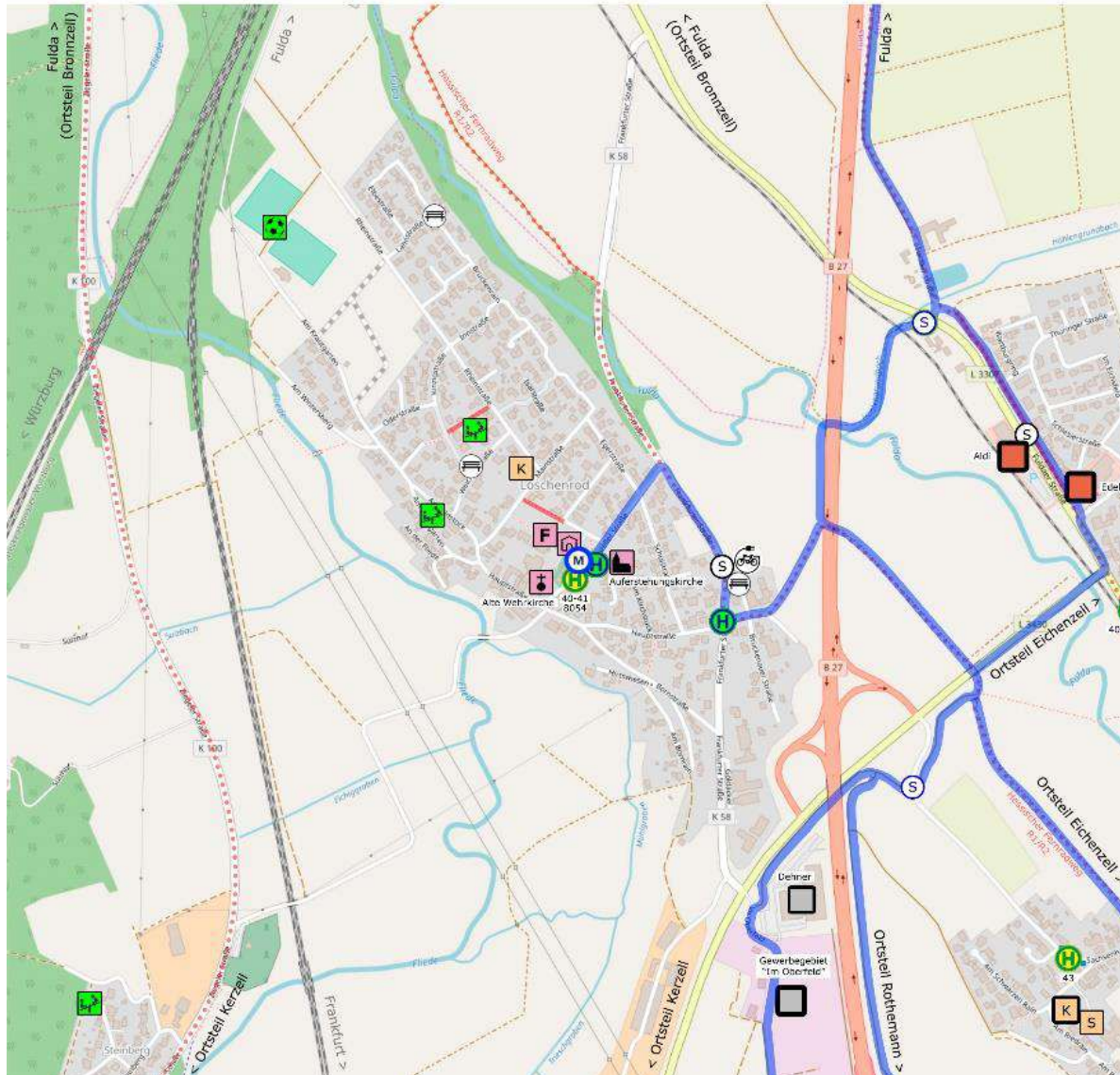
Valussi
Projektberatung



- ❖ Verbindung Löschenrod nach OT Eichenzell, Fulda und NeuhoF (interkommunale Verbindung); siehe zu interkommunale Fahrradwegeverbindungen/Magistralen M1 und M2
- ❖ Die Mobilitätsstation sollte am Bürgerhaus/Feuerwehr errichtet werden

2.5.6 Karte Planung

Karte 5: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Löschenrod: Planung



Verkehrsinfrastruktur

- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- E-Bike-Ladestation
- Überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
- Fuß-/Fahrradweg
- Vorschlag Mobilitätsstation
- Querungshilfe (S=Sprunginsel)
- Vorschlag Querungshilfe (S=Sprunginsel)
- Landesstraße
- Eisenbahn

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Gewerbegebiet

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte
- Seniorenwohnanlage

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

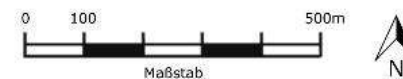
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- 100-499
- ≥ 500

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.6 Lütter

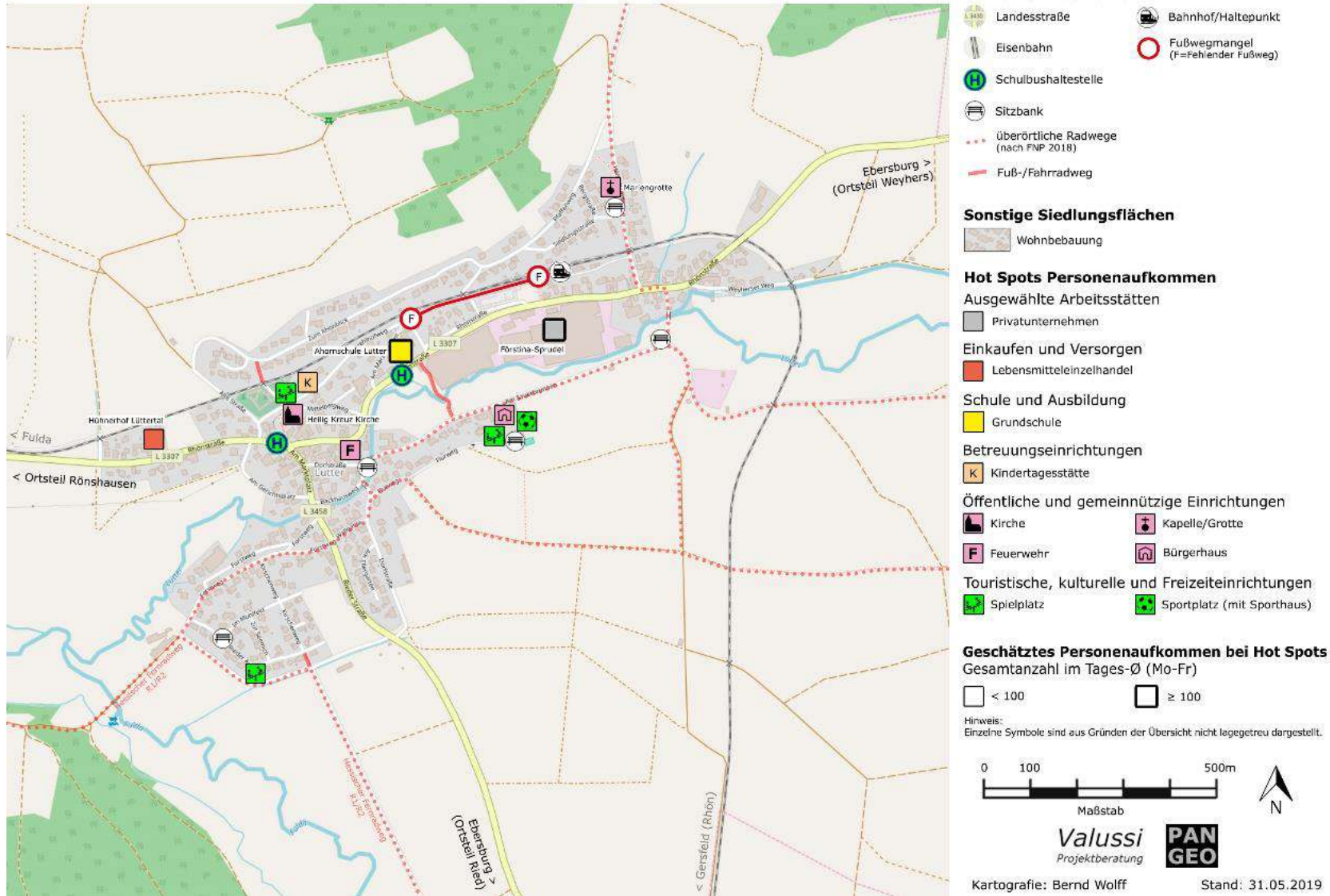


Foto: Valussi Projektberatung GmbH


Bevölkerung	1.122 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Johannes Link
Ortsbeiräte	Ronald Faulstich, Nadine Halbleib, Simon Jestädt, Johannes Link, Peter Seufert, Martin Schulta, Timo Wogias
Gemeindevorstand/ -vertretung	Thomas Lang/Johannes Link, Peter Seufert

2.6.1 Karte Bestand

Karte 6: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Lütter: Bestand



2.6.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes- / Landes- / Kreisstraßen	Keine/L3307, L3458/Keine
Trennwirkung	L3307 (Rhönstraße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	Keine
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Bahnhof „Lütter“, Bahnlinie RB 52</p>
Bushaltestellen	Schulbushaltestelle vor Ahornscheule (einseitig, ohne Wetterschutz, nicht barrierefrei, keine taktilen Streifen) Schulbushaltestelle, Rhönstraße 18

Fußwege	Entlang der L3307 (Rhönstraße) aus Weyhers kommend Richtung Eichenzell auf der rechten Seite Breite meist $\geq 2\text{m}$, links 1,40m Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert. Nach Kreuzung L3307/L3458 beidseitig $\geq 2\text{m}$, gepflastert Dorfstraßen keine Fußwege oder Breite 1m, asphaltiert
Fahrradwege	Fahrrad-/Fußweg von Rhönstraße gegenüber Ahornschnle Richtung „Am Sauerbrunnen“, Sportplätze
Unfälle¹⁶	
Unfallkennziffer: 1181069/2015	Konflikt: Fahrrad – PKW, ein schwer Verletzter Ort: Rieder Straße 7
Verkehrsaufkommen¹⁷ (PKW/LKW/Fahrrad)	L3307(hinter Kreuzung L3307/L3458): 2460/340/32 L3307(vor Kreuzung L3307/L3458):6681/768/4 Oder: 4789/522/37

2.6.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Förstina-Sprudel Mineral- und Heilquelle Ehrhardt & Sohn GmbH & Co., Goldbach Logistik & Service GmbH
Einkaufen und Versorgen	Hühnerhof Lüttertal, Rhönstraße 9; Bauernladen Joe´s Cafe, Dorfstr. 9

¹⁶ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

¹⁷ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

**Schule und
Ausbildung**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Ahornschule Lütter (Grundschule), Rhönstr. 41

**Betreuungseinrich-
tungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kita Fliegenpilz Lütter, Strehlhofweg 5

Tagesmutter: 1

**Öffentliche, gemein-
nützige und religiöse
Einrichtungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bürgerhaus Lütter, Am Sauerbrunnen 22

Freiwillige Feuerwehr Lütter, Rhönstraße 11

Kirchengemeinde „Heilig Kreuz“ Lütter,
Strehlhofweg 3



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Mariengrotte Lütter

**Touristische, kultu-
relle und Freizeitein-
richtungen**

Kath. Pfarrbücherei Lütter Strehlhofweg 3



Foto: Valussi Projektberatung GmbH



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Spielplätze: Am Sauerbrunnen 22,
Strehlhofweg 3, Rieder Aue

Sporthaus/-platz Lütter, Am Sauerbrunnen 22a

Orte mit
Aufenthaltsqualität

Vor Bürgerhaus, Tische und Bänke



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Vor der Mariengrotte



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Ecke Dorfstraße/Am Sauerbrunnen

Vereine

Backverein Lütter e.V., Festgemeinschaft Lütter e.V., Förderverein der Ahornschnle Lütter e.V., Freiwillige Feuerwehr Lütter e.V., „EinKLANG“ Chorgemeinschaft Pilgerzell-Lütter, Jugendfeuerwehr Lütter, Jugendgruppe Lütter, KFD Lütter, Musikverein „Cäcilia“ Lütter e.V., VDK Ortsverband Lütter, TSG 1922 Lütter e.V.

2.6.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Gute ÖPNV Anbindung durch Rhönbahn im Stundentakt
- ❖ Barrierefreie Bahnstation
- ❖ Schön angelegtes Bürgerhaus und Sportplätze
- ❖ Gute Aufenthaltsqualität abseits der Rhönstraße/L3307
- ❖ Zeitlich (7-17 Uhr) und räumlich (50m) begrenztes Tempolimit 30 km/h vor der Ahornscheule

Schwächen:

- ❖ OT ohne Busanbindung an das Zentrum der Gemeinde
- ❖ Keine Fahrradabstellmöglichkeiten an Bahnstation
- ❖ Keine Verkehrsberuhigung, breite Straße und Tempo 50 km/h auf L3307/Rhönstraße
- ❖ L3307 Bürgersteige (15cm) nicht abgesenkt, Querung nicht ohne Probleme möglich
- ❖ Kein Fußweg vom Bahnhof zur Schule und Kita (Strehlhofweg)
- ❖ Begrenzung auf Tempo 30 km/h vor der Schule auf einem zu kurzen Abschnitt. Nach eigenen Verkehrsbeobachtungen wird von den Kfz die Einschränkung auf 50m Länge nicht richtig wahrgenommen
- ❖ LKW-Anlieferverkehr (in der Nähe der Grundschule) führt zu kritischen Verkehrssituationen
- ❖ Verkehrsführung L3307/Rhönstraße und auf L3458/Rieder Str.: L3307/Rhönstraße kein Vorrang, dadurch müssen Lkw an der Kreuzung abbremsen und beschleunigen (Emissionen: Feinstaub, Lautstärke usw.)
- ❖ Verkehrsbelastung kann sich durch Mautstation in Thalau auf der B279 erhöht haben, wenn diese umfahren wird
- ❖ Nachdem der alte Ortskern vom OT Lütter (Richtung OT Rönshausen) durchfahren ist, weitet sich die Straße in Höhe Rhönstraße 24 auf. Die leicht ansteigende Rhönstraße/L3307 in Richtung Rönshausen verführt dann zu Beschleunigungsvorgängen innerhalb des OT Lütter. Eine Querungshilfe ist nicht vorhanden. Soweit es möglich ist, sollen in den Ortslagen/Landstraßen Tempo 30 km/h als Tempolimit vorgegeben und auch kontrolliert werden

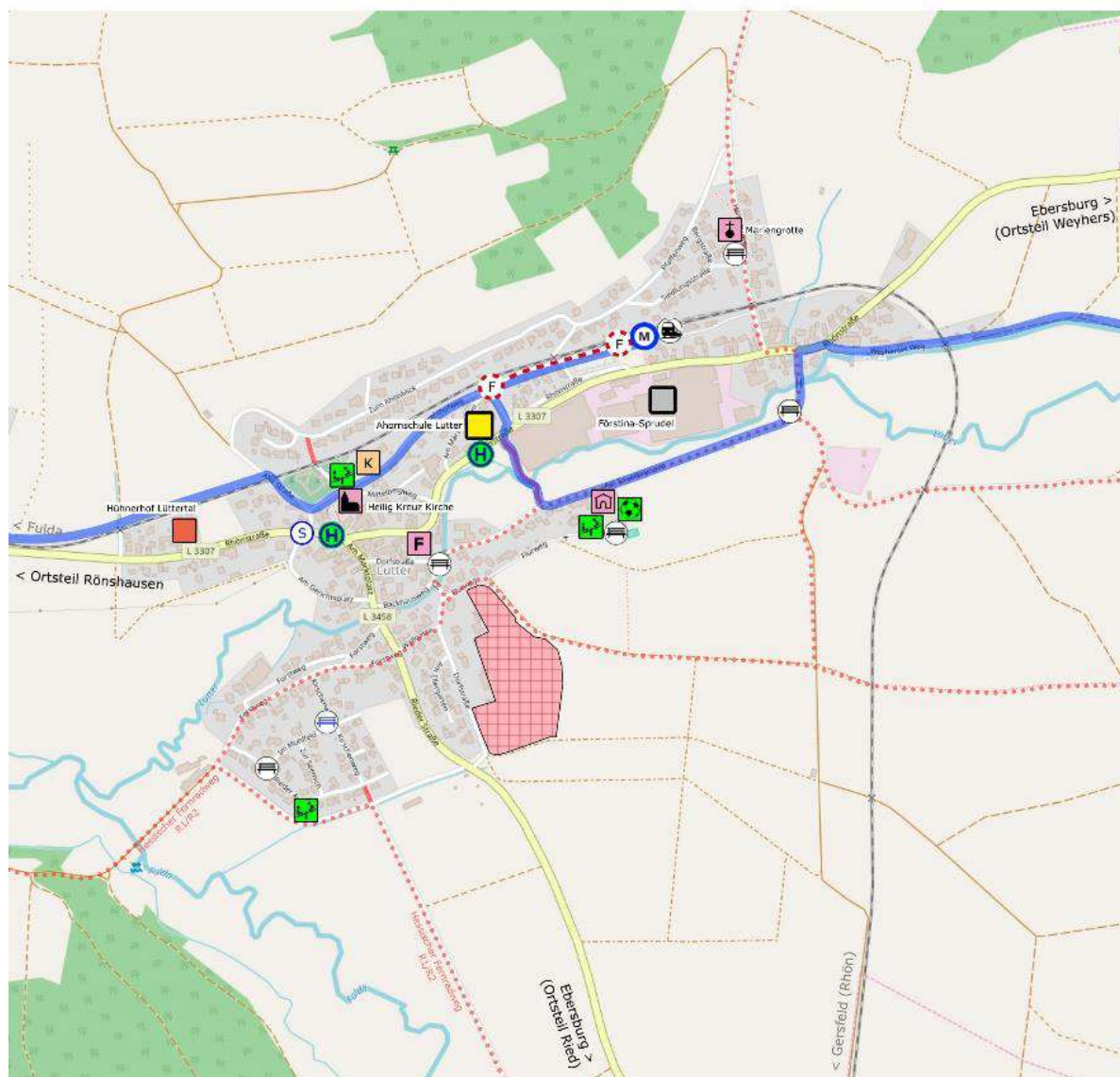
2.6.5 Maßnahmen

- ❖ Der OT Lütter wird durch die viel befahrene Rhönstraße getrennt. Um eine bessere Verbindung innerhalb des Ortes und damit auch eine bessere Erreichbarkeit der Kirche, des Bahnhofs, der Kita und der Ahornschule zu gewährleisten, werden Querungshilfen empfohlen. Eine Querungshilfe sollte in Höhe der Hausnummer 25/27 und eine gegenüber der Ahornschule und des Fuß-/Fahrradweges zu den Sportplätzen eingerichtet werden. Im Bereich der Querungshilfen sollen die Bürgersteige abgesenkt werden
- ❖ Für die Ortsdurchfahrt von Lütter sollte eine Beschränkung auf 30 km/h angeordnet werden
- ❖ Der Strehlhofweg sollte von der Straße Am Märzbrunnen bis zum Bahnhof Lütter um einen Fußweg ergänzt werden, um ein sicheres Erreichen der Schüler, die die Bahn nehmen, zu gewährleisten
- ❖ Der Tempo 30 km/h-Abschnitt vor der Grundschule ist zu kurz gewählt und wird offenbar von den Autofahrern nicht akzeptiert. Die Beschränkung auf 30 km/h sollte erweitert werden und durch baulich Maßnahmen (Pflanzinseln, die den Straßenraum verengen) kenntlich gemacht werden
- ❖ Es wird der Erwerb eines Geländestreifens entlang der Bahnlinie zwischen dem Bahnübergang Ortseingang Lütter aus Richtung Rönshausen kommend und der Straße Alte Straße für einen kombinierten Fuß-/Fahrradweg mit Führung bis zur Straße Alte Straße empfohlen. Durch einen Geländesprung bedingt kann der Fuß-/Fahrradweg nicht direkt auf die Alte Straße geführt werden, der Fuß-/Fahrradweg sollte parallel in nördlicher Richtung, Anschluss an einen Wirtschaftsweg, von dort dann auf die Alte Straße und dann weiter in Richtung Lütter zum Strehlhofweg verlaufen
- ❖ Die Alte Straße sollte ab Einmündung des Fahrradweges eine Fahrradstraße werden, die über den Strehlhofweg bis zur Bahnstation Lütter führt
- ❖ Der Strehlhofweg soll einen separaten Fußweg erhalten, da von dort auch die Schüler Richtung Bahnstation laufen
- ❖ Vor der Grundschule sollte die L3307/Rhönstraße „*verschlankt*“ werden, um den Verkehr zu entschleunigen. Es wird empfohlen, die 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung-Zone auszuweiten (s. Maßnahmen Fußverkehr)

- ❖ Die Schulbushaltestelle (ca. Höhe Rhönstraße 24) sollte auf Straßenbündigkeit mit Hochbord zurückgebaut werden. Im genehmigten Abstand zur Schulbushaltestelle (ca. Hausnummer 27) wäre eine Querungshilfe mit Sprunginsel empfehlenswert, damit die Bürger südlich der L3307/Rhönstraße, z.B. mit Ziel Kirche/Kindergarten, sicher die Straße queren können. Beidseitig sollte Tempo 30 km/h gelten. Die Querungshilfe könnte auch zur Verkehrsentschleunigung am Ortsausgang von Lütter Richtung Rönshausen beitragen
- ❖ Es wird empfohlen, die aktuelle Vorfahrtsregelung, L3458/Rieder Straße hat Vorfahrt vor L3307/Rhönstraße, zu prüfen, ob dem Verkehr aus der L3307/Rhönstraße Vorfahrt gewährt werden kann. Die LKW von Förstina könnten dann durchfahren und „Stop and go“ an der Einmündung vermieden werden
- ❖ Eine Mobilitätsstation sollte am Bahnhof Lütter errichtet werden

2.6.6 Karte Planung

Karte 6: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Lütter: Planung



Verkehrsinfrastruktur

- Landesstraße
- Eisenbahn
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Bahnhof/Haltepunkt
- Vorschlag Mängelbeseitigung (F=Fehlender Fußweg)
- Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
- Vorschlag Mobilitätsstation
- Vorschlag Querungshilfe (S=Sprunginsel)
- Vorschlag Sitzbank

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung
- Geplantes Wohngebiet (nach FNP 2018)

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Schule und Ausbildung

- Grundschule

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle/Grotte
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- ≥ 100

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.7 Rönshausen/Melters

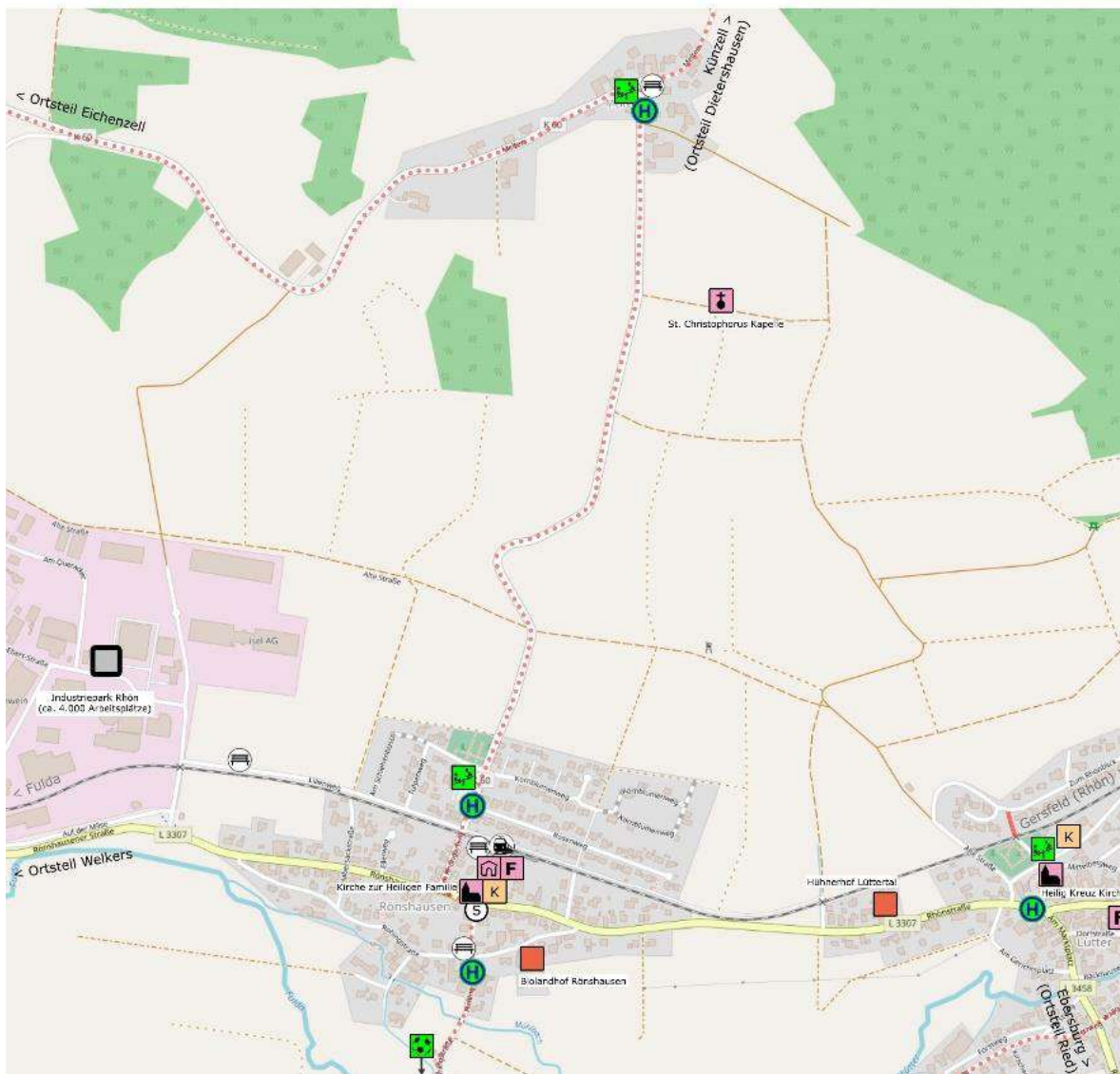


Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	851 Rönshausen und Melters (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Erhard Kiszner
Ortsbeiräte	Cornelia Böhm, Katharina Jahn, Erhard Kiszner, Christa Krippner, Leonhard Will
Gemeindevorstand/ -vertretung	Keiner/Erhard Kiszner, Christa Krippner

2.7.1 Karte Bestand

Karte 7: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Rönshausen/Melters: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

- Landesstraße
- Eisenbahn
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Kreisstraße
- Bahnhof (Haltepunkt)
- P+R Parkplatz
- Querungshilfe (S=Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- ≥ 500

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.7.2 Verkehrliche Anbindung


Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	Keine/L3307/K60
Trennwirkung	L3307 (Rönshausener Straße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	L3307 (Rönshausener Straße 31) an Kirche/Kita
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Bahnhof „Rönshausen“ Bahnlinie RB 52</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

P+R Parkplatz „Am Rhöngarten“

Bushaltestellen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schulbushaltestelle Am Rhöngarten, Höhe P+R
Parkplatz (einseitig, Wetterschutz, nicht
barrierefrei, keine taktilen Streifen)



Foto: Valussi Projektberatung GmbH


Schulbushaltestelle Ecke
Röhlingstraße/Hahingstraße (einseitig,
Sitzmöglichkeit, Wetterschutz, nicht barrierefrei,
keine taktilen Streifen)

Fußwege	Entlang der L3307 (Rönshausener Straße) Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$ breit Dorfstraßen meist ohne Gehweg oder unter 1m
Fahrradwege	Fahrrad-/Fußweg „In der Hohl“
Unfälle¹⁸	
Unfallkennziffer: 1523723/2015	Konflikt: Fußgänger – Motorrad, zwei schwer Verletzte Ort: Rönshausener Straße 9
Unfallkennziffer: 0488656/2017	Konflikt: Fahrrad (Ohne Fremdeinwirkung), getötet Ort: Rohingstraße 6

¹⁸ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

Unfallkennziffer: 0458710/2018	Konflikt: Fahrrad – PKW, ein leicht Verletzter Ort: Rönshausener Straße 27
Unfallkennziffer: 1126178/2018	Konflikt: Fahrrad (Ohne Fremdeinwirkung), ein leicht Verletzter Ort: Lilienweg
Verkehrsaufkommen¹⁹ (PKW/LKW/Fahrrad)	L3307: 6681/768/4

2.7.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Roland Böhm Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Einkaufen und Versorgen	Biolandhof Rönshausen, Rohingstraße 22-24
Schule und Ausbildung	Keine
Betreuungseinrichtungen	

¹⁹ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

	<p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Kita Schneckenhaus Rönshausen, Rönshausener Straße 31</p> <p>Tagesmutter: 1</p>
<p>Öffentliche, gemein- nützige und religiöse Einrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Bürgerhaus Rönshausen Rönshausener Straße 29 Freiwillige Feuerwehr Rönshausen Rönshausener Straße 29</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Kirchengemeinde „Zur Heiligen Familie“ Rönshausen, Rönshausener Straße 27</p>



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Kapelle St. Christophorus Melters



Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Spielplätze: Melterser Straße, Rönshausener Straße 29, Rönshausener Straße 31

Sporthaus/-platz Rönshausen Goldbachstraße

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Grillplatz Melters</p>
<p>Orte mit Aufenthaltsqualität</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>An Parkplatz der Freiwilligen Feuerwehr und des Bürgerhauses</p>
<p>Vereine</p>	<p>Biolandhof Rönshausen-Schulbauernhof e.V., Carnevalclub Rönshausen e.V., Dorfgemeinschaft Melters e.V., Freiwillige Feuerwehr Rönshausen, Jugendfeuerwehr Rönshausen, Jugendgruppe Rönshausen, KFD Rönshausen,</p>

	SG „Schwarz-Weiß“ 1947 Rönshausen e.V., Traditionsverein Rönshausen e.V.
--	---

2.7.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Rönshausen:

Stärken:

- ❖ Gute ÖPNV Anbindung, Bahnverkehr in Stundentakt
- ❖ P+R-Parkplatz
- ❖ Konzentration der Treffpunkte in der Dorfmitte (Bürgerhaus/Feuerwehr/Kita/Kirche) (Rönshausener Str.)

Schwächen:

- ❖ Keine Busverbindung zum Zentralort
- ❖ P+R-Platz ist schlecht aufzufinden und daher kaum genutzt
- ❖ Nur eine Querungshilfe über die L3307/Rönshausener Straße in Höhe der Kirche/Kita/Bürgerhaus
- ❖ Tempo 50: keine Verkehrsberuhigung und relativ breite Straße
- ❖ L3307 Bürgersteige (15cm) nicht abgesenkt, Querung nicht ohne Probleme möglich
- ❖ Sportplatz weit außerhalb

Melters:

Stärken:

- ❖ Ruhige Lage
- ❖ Schön gelegener Grillplatz

Schwächen:

- ❖ Keine Gehwege

2.7.5 Maßnahmen

Rönshausen:

- ❖ Die L3307 ist zu breit, die Geschwindigkeit (50 km/h) zu hoch. Durch Verengung der Fahrbahn (Pflanzinseln und Parkbuchten)

und der Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h wird eine Verkehrsberuhigung erreicht

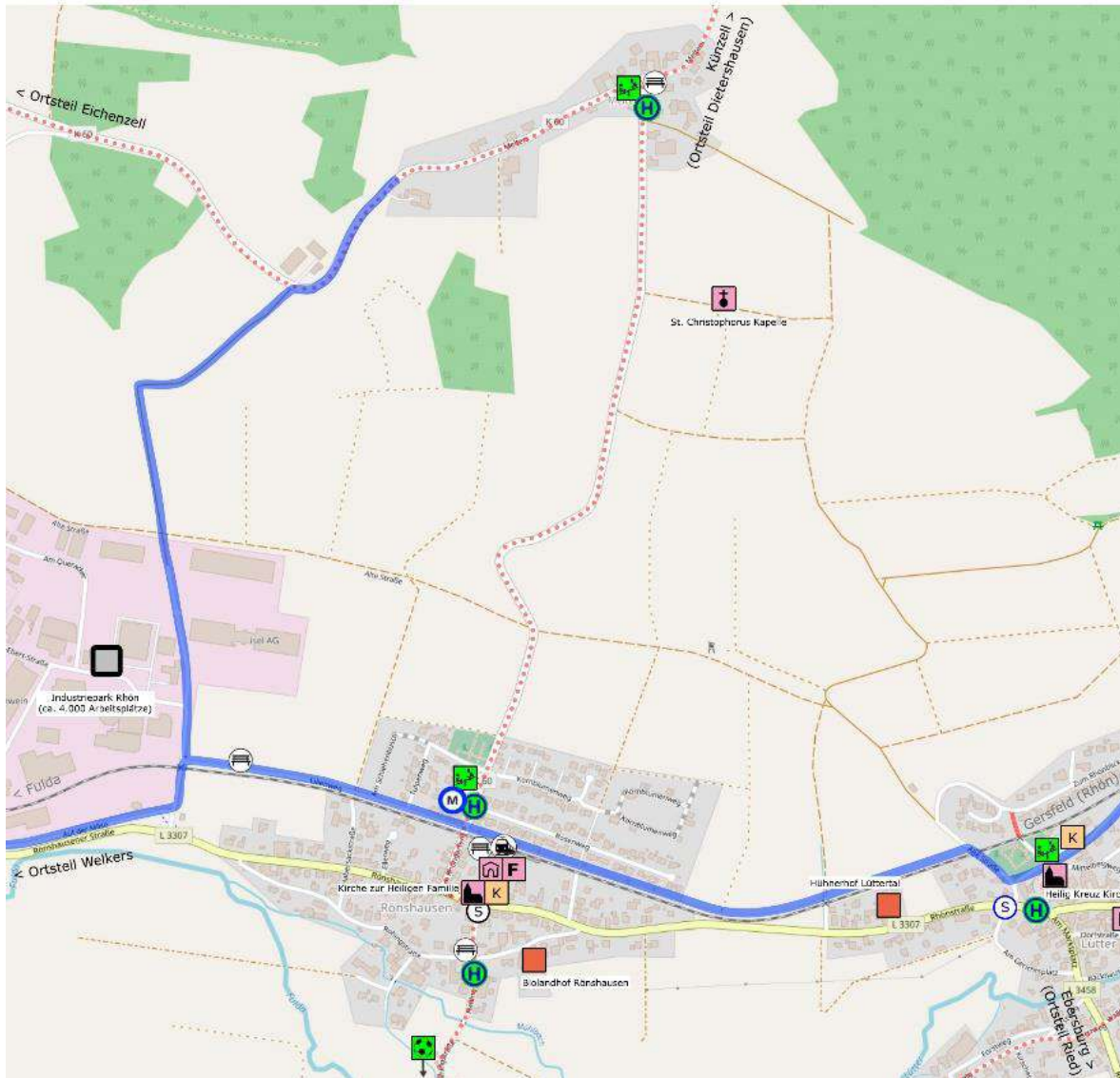
- ❖ Ob eine weitere Querungshilfe aus Sicht der Bürger notwendig ist, sollte vor Ort bei der HOAI-Planung besprochen werden
- ❖ Der Lilienweg erschließt die Wohngebiete nördlich der Rönshausener Straße bis zu der Straße Am Rhöngarten, ab dort ist der Lilienweg unbefestigt und sollte bis zum OT Lütter zu einem Fuß-/Fahrradweg (2,50m Mindestbreite) ausgebaut werden
- ❖ Damit die Bürger, die südlich der L3307/Rönshausener Straße wohnen, den Lilienweg und damit den Fahrradweg nach Fulda, OT Eichenzell, Lütter, Welkers, Weyhers und Ried erreichen können, sollte der vorhandene Fußweg nördlich der L3307/Rönshausener Straße ab der Querungshilfe in Höhe der Kita/Kirche verbreitert und zu einem Fuß-/Fahrradweg ausgebaut werden. Die Straße Am Rhöngarten sollte eine Fahrradstraße werden
- ❖ Eine Mobilitätsstation sollte am Bahnhof Röshausen errichtet werden

Melters:

- ❖ Melters sollte an das Industriegebiet Rhön angeschlossen werden. Dazu sollte der Fahrradverkehr ausnahmsweise im Mischverkehr mit Schutzstreifen auf der K60 bis zum Lingeshof (Hausnummer 7) geführt werden. Ab dort sollte der Wirtschaftsweg zu einem Fuß-/Fahrrad/Wirtschaftsweg ausgebaut werden. Ein Durchfahrverbot für PKW/LKW ist zu empfehlen, ggf. abzupollern

2.7.6 Karte Planung

Karte 7: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Rönshausen/Melters: Planung



Verkehrsinfrastruktur

- Landesstraße
- Kreisstraße
- Eisenbahn
- Bahnhof (Haltepunkt)
- Schulbushaltestelle
- P+R Parkplatz
- Sitzbank
- Querungshilfe (S=Sprunginsel)
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
- Fuß-/Fahrradweg
- Vorschlag Mobilitätsstation
- Vorschlag Querungshilfe (S=Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Einkaufen und Versorgen

- Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Kapelle
- Feuerwehr
- Bürgerhaus

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

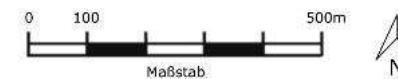
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- ≥ 500

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegebund dargestellt.



2.8 Rothemann

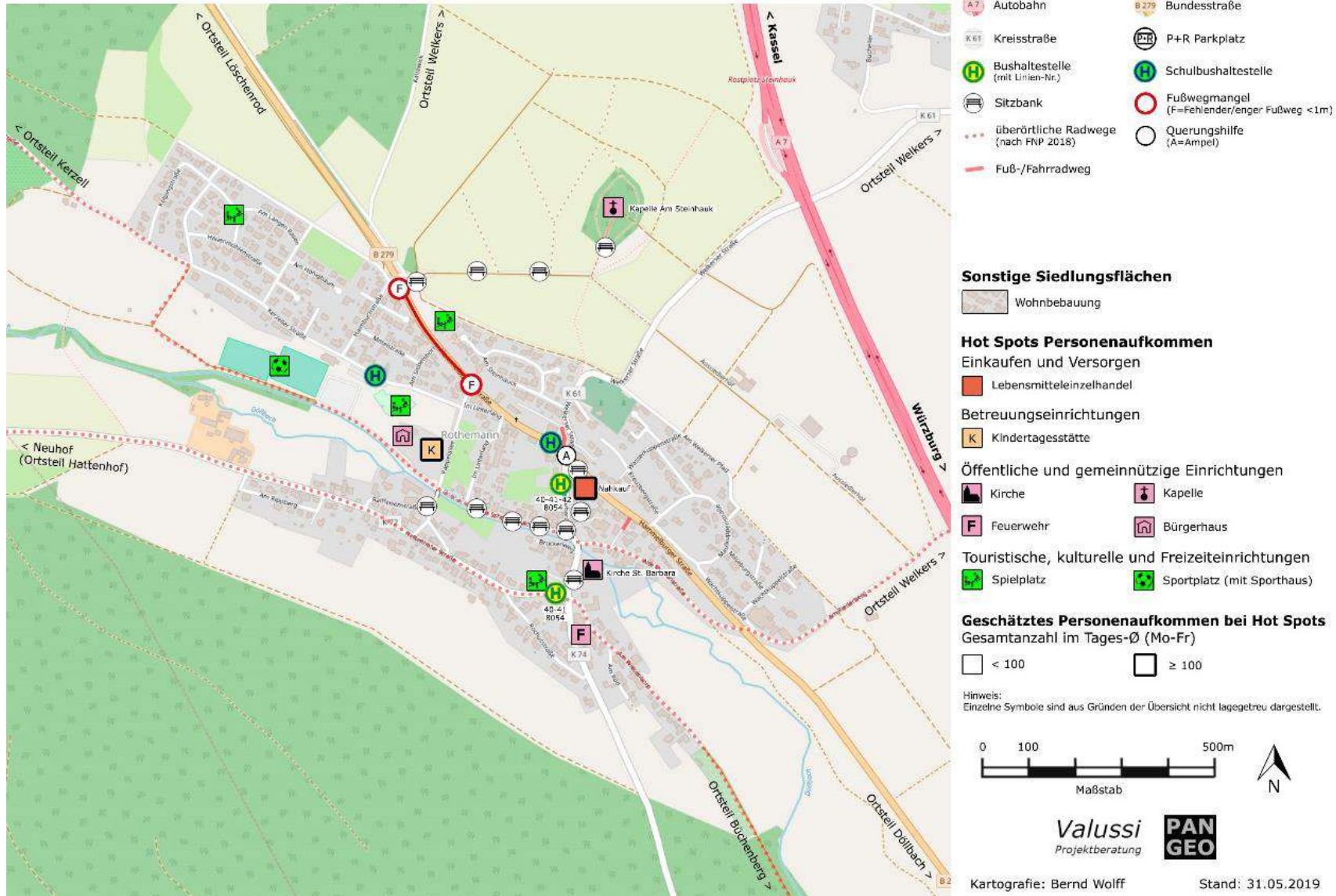


Foto: Valussi Projektberatung GmbH


Bevölkerung	1.430 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Oskar Kanne
Ortsbeiräte	Jochen Herget, Thomas Hofmann, Oskar Kanne, Dieter Kolb, Cornelia Rössner, Alfons Schäfer, Otto Witzel
Gemeindevorstand/ -vertretung	Dieter Kolb, Christoph Müller, Edeltraut Schütt/Barbara Klöppner, Alfons Schäfer, Gerold Witzel, Otto Witzel

2.8.1 Karte Bestand

Karte 8: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Rothemann: Bestand



2.8.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	B27, B279/Keine/K61, K72, K74
Trennwirkung	B27, B279 (Hammelburger Straße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	Keine
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Kreuzung Barbarastraße/Hammelburgerstraße (B27)
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	Keine
Bushaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Bushaltestelle „Barbarastraße“, Linie 8054/40/41/42 (mit Sitzmöglichkeiten, Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)</p>

Bushaltestelle „Hattenhofer Straße“, Linien 8054/40/41 (mit Sitzmöglichkeiten, Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schulbushaltestelle „Hammelburgerstraße“ (mit Sitzmöglichkeiten, Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)




Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Schulbushaltestelle „Kerzeller Straße“ am Sportplatz (mit Sitzmöglichkeiten, Wetterschutz, nicht barrierefrei, keine taktilen Streifen)

Fußwege

Entlang B27/B279

	<p>Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$</p> <p>Oberhalb Barbarastraße (Richtung Eichenzell) Breite nur ca. 1,5m links, 1m rechts; ab Pappelallee Breite links 1m, rechts kein Weg; ab Am Siebetsborn keine Gehwege an B27 (Hammelburger Straße)</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p>
Fahrradwege	Keine
Unfälle²⁰	Keine
Verkehrsaufkommen²¹ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	<p>B27: 10.258/1.064/0</p> <p>K72: 712/73/19</p>

2.8.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	<p>Herget GmbH & Co. KG, Jakobson Akustik und Trockenbau GmbH, jwb.de GmbH & Co. KG, Schäfer AS GmbH, Vr Genossenschaftsbank Fulda EG Volksbank Raiffeisenbank seit 1862</p>
---	--

²⁰ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

²¹ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

<p>Einkaufen und Versorgen</p>	<p>Nahkauf, Hammelburgerstraße 18 Allgemeinmediziner: Welkeser Straße 2 Zahnarzt: Haimbuchstraße 10 Vr Genossenschaftsbank Fulda eG, Ndl. Raiffeisenbank Rothemann, Raiffeisenstraße</p>
<p>Schule und Ausbildung</p>	<p>Keine</p>
<p>Betreuungseinrich- tungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Kita Gänseblümchen Rothemann, Pappelallee 1-3 Tagesmutter: 1</p>

**Öffentliche, gemein-
nützige und religiöse
Einrichtungen**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bürgerhaus Rothemann, Pappelallee 3

Freiwillige Feuerwehr Rothemann,
Büchenbergerstraße 3

Kirchengemeinde „St. Barbara“, Barbarastraße
4



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Marienkapelle Rothemann, Am Steinhauck

**Touristische, kultu-
relle und Freizeitein-
richtungen**

Echo-Bücherei Rothemann



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Spielplätze: Am Steinhauck, Am Stollrasen,
Büchberger Straße 3, Hattenhofer
Straße/Büchenberger Straße, Kerzeller Straße
(Abenteuerspielplatz), Pappelallee 1-3


Sporthaus/-platz Rothemann Kerzeller Straße 3

Orte mit Aufenthalts-
qualität



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

An der Schönen Fulda

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Rund um das Bürgerhaus</p> <p>Orteingang aus Eichenzell auf der linken Seite Sitzmöglichkeiten mit Tisch</p>
<p>Vereine</p>	<p>Vereine: Angelsportverein Rothemann e.V., Bund der Heimatfreunde Rothemann 1951 e.V., Freiwillige Feuerwehr Rothemann e.V., Jugendfeuerwehr Rothemann, Gesangverein „Buchonia“ Rothemann e.V., KFD Rothemann, Kolpingfamilie Rothemann, Musikverein Rothemann e.V., TSV 1920 Rothemann e.V., Vereinsgemeinschaft Rothemann e.V.</p>

2.8.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Nebenstraßen zumeist verkehrsberuhigt, Tempo 30 Km/h
- ❖ An der schönen Fulda hohe Aufenthaltsqualität mit Bänken am Fluss
- ❖ Attraktives Gebiet rund um das Bürgerhaus inkl. Abenteuerspielplatz, hohe Aufenthaltsqualität
- ❖ Bus-Umsteigehaltestelle

Schwächen:

- ❖ B27 hat hohe Trennwirkung: Bis auf eine Lichtsignalanlage (Barbarastr./Hammelburger Str.) keine Querungshilfen über vielbefahrenen B27
- ❖ Gehwege an B27 nicht durchgängig. Gehwege aus Döllbach kommend in Richtung OT Eichenzell beginnen erst an der Maulkuppenstraße, Bürgersteigbreite 1,50-2m bis Schulbus-haltestelle/LSA/Barbarastraße, dann rechts 1m, links 1,50m bis Pappelallee, dann rechts kein Gehweg und links nur 1m bis Am Siebetsborn ab dort keine Gehwege mehr
- ❖ Nach Verkehrsmengenkarte 2015 hoher Kfz-Durchgangsverkehr mit bis zu 10.000 Kfz/Tag, davon ca. 1.000 Kfz/Tag im Schwer-verkehr (HESSEN MOBIL 2015). An der B27 hohe Emissionen wie Lärm, wahrscheinlich auch Feinstaub

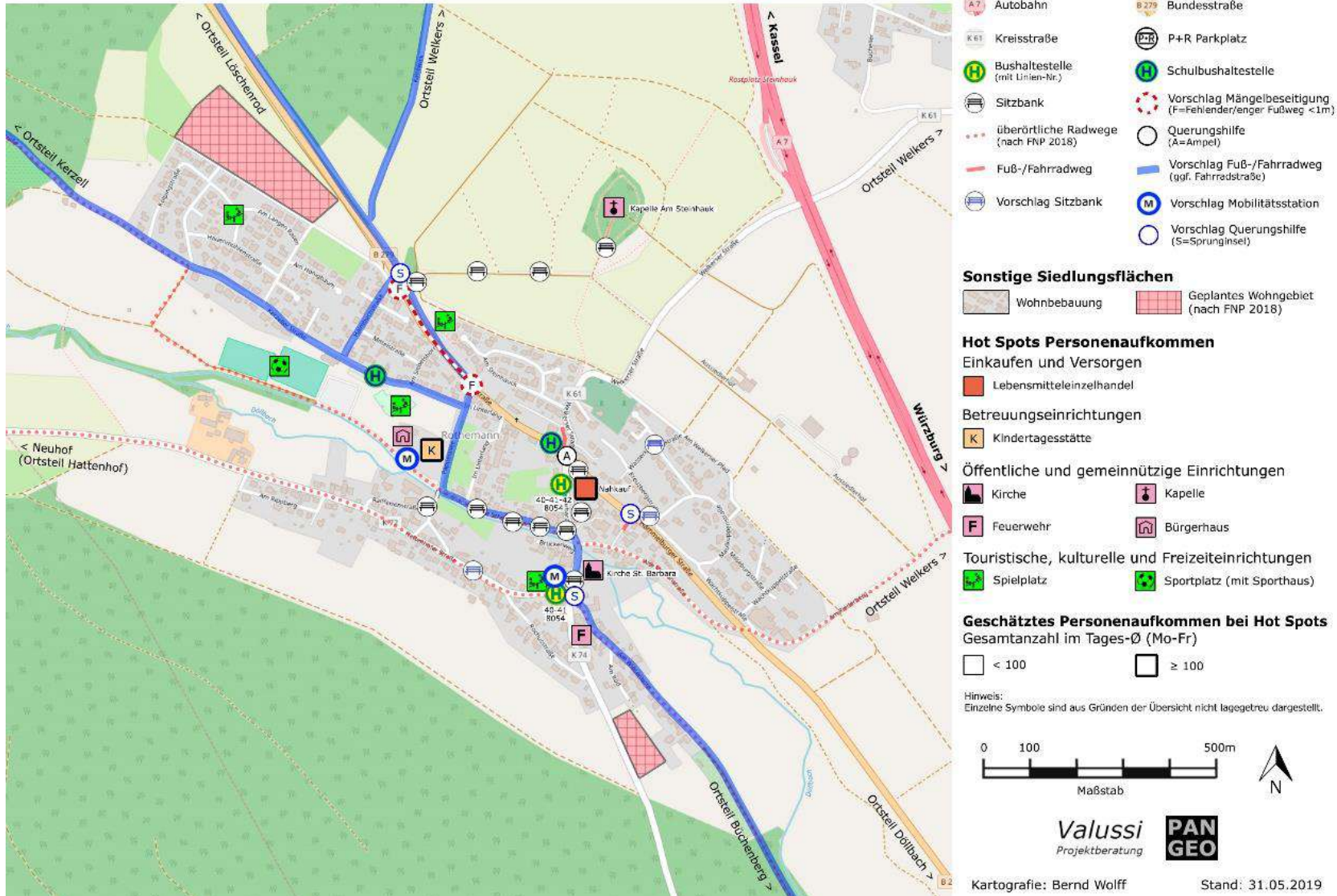
2.8.5 Maßnahmen

- ❖ Die Fußwege an B27 sind nicht durchgängig und sollten deshalb ausgebaut werden. Die Fußwege an der B27/B279 aus Döllbach kommend in Richtung OT Eichenzell beginnen erst an der Maulkuppenstraße, Bürgersteigbreite 1,50-2m bis zur Schulbus-haltestelle/LSA/Barbarastraße, dann rechts 1m, links 1,50m bis zur Pappelallee, dann rechts kein Fußweg und links nur 1m bis Am Siebetsborn, ab dort keine Fußwege mehr. Es wird empfohlen einen neuen Fuß-/Fahrradweg ab der Pappelallee bis zur Haimbuchstraße anzulegen, um eine durchgängige Straßenbegleitung zu erreichen
- ❖ Hohe Trennwirkung durch die B27/B279, nur eine Querung gesichert an der LSA (Barbarastr./Hammelburger Str.) möglich. Zusätzliche Querungshilfen sind zu empfehlen. Eine Querungshilfe sollte am Ortseingang aus OT Eichenzell kommend errichtet werden, um die Querung der B27/B279 für Fußgänger und Fahrradfahrer in Richtung OT Eichenzell, Welkers, Kerzell und Löschenrod zu ermöglichen. Die zweite Querungshilfe sollte der inneren Erschließung und besseren Erreichbarkeit des Lebensmittelhandels gewährleisten und in Höhe der Hammelburger Straße 25/Alte Mühlenstraße errichtet werden
- ❖ Es wird empfohlen, die Straße Am Wiesenborn zu bis Barbarastraße als Fahrradstraße einzurichten

- ❖ Der Fußweg östlich der Barbarastraße sollte verbreitert und zu einem Fuß-/Fahrradweg werden
- ❖ Vor der Kirche sollte eine Querungshilfe mit Sprunginsel errichtet werden, verbunden mit einer beidseitigen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h
- ❖ Die folgenden Straßen sollten Fahrradstraßen werden: An der schönen Fulda, Pappelallee, Haimbuchstraße und Kerzeller Straße bis Kerzell
- ❖ Es wird empfohlen, einen neuen Fuß-/Fahrradweg (2,50m Mindestbreite) westlich und entlang der B27 von der Pappelallee bis zur Haimbuchstraße/Ortsausgang einzurichten, dazu dürfte teilweise ein Eingriff in den Grünstreifen erforderlich sein. Am Ortsausgang ist eine Querungshilfe mit Sprunginsel vorzusehen, damit die B27 Richtung Osten (nach Eichenzell, Kerzell, Löschenrod, Fulda und Welkers) überquert werden kann, die Geschwindigkeit sollte auf 30 km/h reduziert werden
- ❖ Richtung OT Eichenzell/Kerzell/Löschenrod/Fulda: Nach der neu zubauenden Querungshilfe am Ortsausgang (siehe vor) verläuft parallel zur B27 ein bestehender Fuß-/Fahrradweg, der dann durch den Wald Richtung Kerzell/Löschenrod/Eichenzell führt. Der Weg sollte z.T. erneuert werden. Oberhalb des Tannenhofs kann Richtung Autobahn A66 und über die Brücke Richtung Kerzell/Löschenrod oder östlich davon Richtung Sachsenhausen/Eichenzell/Löschenrod/Radfernweg R1/R2 gefahren werden
- ❖ Richtung OT Welkers: Nach der Querungshilfe mit Sprunginsel über die B27 kommend (siehe vor) sollte der Wirtschaftsweg in Richtung Welkers (über Kaltewick) als Fahrradstraße gewidmet werden
- ❖ Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) sollten vor Metzgern, Bäckern und anderen Geschäften der Daseinsvorsorge errichtet werden
- ❖ Die Mobilitätsstation sollte entweder am Bürgerhaus oder an der Kreuzung Hattenhoferstr./Barbarastr. errichtet werden

2.8.6 Karte Planung

Karte 8: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Rothemann: Planung



2.9 Welkers

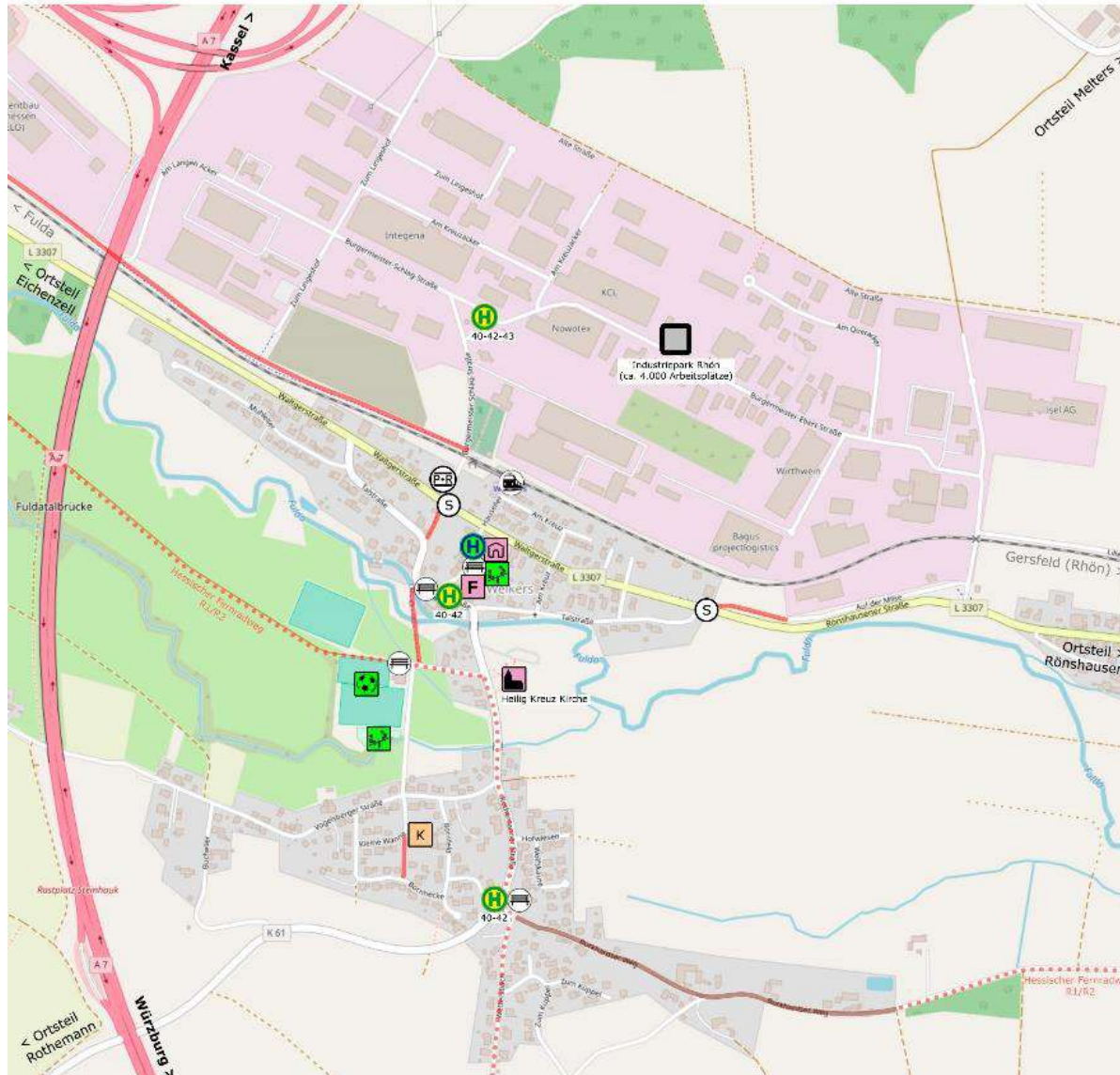


Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	1.016 (Stand: 30.06.2018)
Ortsvorsteher	Andreas Klimesch
Ortsbeiräte	Stefan Eib, Markus Hasenau, Andreas Klimesch, Harald Leitschuh, Denise Martin, Jennifer Möller, Marita Möller
Gemeindevorstand/ -vertretung	Keiner/Mathias Hehn, Andreas Klimesch, Dennis Martin

2.9.1 Karte Bestand

Karte 9: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Welkers: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

- Autobahn
- Kreisstraße
- Landesstraße
- Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
- Schulbushaltestelle
- Sitzbank
- überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
- Fuß-/Fahrradweg
- Fahrradstraße
- Eisenbahn
- Bahnhof (Haltepunkt)
- P+R Parkplatz
- Querungshilfe (S=Sprunginsel)

Sonstige Siedlungsflächen

- Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Ausgewählte Arbeitsstätten

- Privatunternehmen

Betreuungseinrichtungen

- Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

- Kirche
- Bürgerhaus

- Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

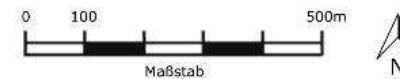
- Spielplatz
- Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots



Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

- < 100
- ≥ 500

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.9.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	Keine/L3307/K61
Trennwirkung	L3307(Waltgerstraße)/K61(Rothemanner Straße)
Querungshilfen	
Sprunginsel	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>In der Ortseinfahrt aus Rönshausen kommend</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p>

Waltgerstraße auf Höhe Bürgermeister-Schlag-
Straße



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Einfahrt Rhönhof/Kreuzung „Am Langen Acker“



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bushalltestelle „Rhönhof“, Linien 40/42/43 (mit Sitzmöglichkeiten, einseitigem Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)

Zebrastrifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine

ÖPNV

Bahnhaltestellen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

**Bahnhof „Welkers“ Bahnlinie RB 52, P+R
Parkplatz**



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

und Fahrradabstellanlage

Bushaltestellen





Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bushaltestelle „Industriegebiet“, Linien 40/42/43
(Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig
Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)

Bushaltestelle „Talstraße“, Linien 40/42
(Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig
Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)

Bushaltestelle „Rhönhof“, Linien 40/42/43
(Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig
Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)

Bushaltestelle „Rothemanner Straße“, Linien
40/42 (Barrierefrei, taktile Streifen, nur einseitig
Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Schulbushaltestelle „Hauseller“ am Bürgerhaus (Barrierefrei, nur einseitig Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)</p>
<p>Fußwege</p>	<p>Entlang L3307</p> <p>Oberflächenqualität: sehr gut (aus Rönshausen kommend bis Talstraße nur einseitig, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$)</p>
<p>Fahrradwege</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Fahrradstraße „Burkhardser Weg“</p>

Fahrrad-/Fußweg zwischen Kleine Wanne/Bornhecke
Fahrrad-/Fußweg Ortsausgang Richtung
Rönshausen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Fuß-/Fahrradweg entlang der Bahnstrecke von
Bahnhof „Welkers“ bis Eichenzell

Unfälle²²


²² Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

Unfallkennziffer: 0561515/2015	Konflikt: PKW – zwei Fußgänger, zwei leicht Verletzte, Unfall auf dem Schulweg Ort: Waltgerstraße 29
Unfallkennziffer: 1439569/2015	Konflikt: PKW – Fußgänger, ein schwer Verletzter Ort: Rhönhof 24
Unfallkennziffer: 1231266/2017	Konflikt: PKW – Fußgänger, ein leicht Verletzter Ort: Zum Lingshof 11
Unfallkennziffer: 0714981/2018	Konflikt: Fahrrad – Mofa, ein leicht und ein schwer Verletzter Ort: Am Langen Acker
Verkehrsaufkommen²³ (PKW/LKW/Fahrrad)	L3307: 6681/768/4

2.9.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	AP Automaten-Partner GmbH & Co. Vertriebs- und Beratungs KG, AVA Automatenvertrieb GmbH & Co. KG, Dachdecker-Einkauf Süd eG, Deutsche Post AG - Briefzentrum Fulda, Diegmüller GmbH & Co. Transport & Logistik KG, Elementbau Osthessen GmbH & Co. ELO KG, emotion + pump GmbH & Co. KG, EPOKE Maschinenbau GmbH & Co. KG, Epowit Bautechnik GmbH, eska Kossatz Maschinenbau GmbH, eska Schneider Lagersysteme GmbH, FGS Fair Guards Security GmbH, Intigena Produktion GmbH & Co. KG, isel Germany AG, Johann Warkentin GmbH, John Spedition GmbH, KB Wellness GmbH, KCL GmbH, Knettenbrech + Gurdulic Entsorgung
---	--

²³ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

	<p>GmbH, Kunststoffverarbeitung Winter GmbH, KZWO GmbH, M&M Militzer & Münch GmbH, MIDAS Pool & Fountain Products GmbH, Neuland GmbH & Co. KG, NOWOTEX GmbH & Co. KG, Oscar Herzig GmbH, papperts GmbH & Co. KG, RHV Raiffeisen Handels- und Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Schmidt Transporte GmbH, Seven Days GmbH, SMF Schleifmaschinenwerke Eichenzell GmbH, Spedition Wepler & Plappert GmbH & Co. KG, tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG, Thomas Göttler e.K., Thomas Philipps GmbH & Co. KG, United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Veolia Umweltservice West GmbH, Walcher GmbH & Co. KG, Wassermann GmbH & Co. KG, Weisensee Wärmepressteile GmbH, WEMO-tec GmbH, Winner Spedition GmbH & Co. KG, Winter GmbH & Co. KG, Wirthwein Eichenzell GmbH & Co. KG</p>
<p>Einkaufen und Versorgen</p>	<p>Einkaufszentrum Rhönhof Am Langen Acker Bäckerei Happ Waltgerstraße 33 Allgemein Mediziner Waltgerstraße 46</p>
<p>Schule und Ausbildung</p>	<p>Keine</p>
<p>Betreuungseinrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p>

	<p>Kita Kleine Freunde Welkers, Kleine Wanne 1-3 Tagesmütter: 3</p>
<p>Öffentliche, gemein- nützige und religiöse Einrichtungen</p>	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Bürgerhaus Welkers, Hauseller 6 Freiwillige Feuerwehr Welkers, Hauseller 2</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Kirchengemeinde „Heilig Kreuz“ Welkers, Rothemanner Straße 1</p>

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Spielplätze: Am Sportplatz
(Abenteuerspielplatz),



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Hauseller 4, Kleine Wanne 1-3

Sporthaus/-platz Welkers, Rothemanner Straße
8

Orte mit Aufenthalts-
qualität



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Platz an Bushaltestelle „Talstraße“

Überdachte Sitzmöglichkeiten am Sportplatz



Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Überdachte Sitzmöglichkeiten Ortseingang
Rothemanner Straße

Vereine

Angelsportclub Welkers e.V. 1993, Freiwillige
Feuerwehr Welkers e.V., Gesangverein „Treu-
gold“ Welkers e.V., Jugendfeuerwehr Welkers,
Jugendgruppe Welkers, KAB Welkers, KFD/
Frauengemeinschaft Welkers, Seniorenkreis
Welkers, SV "Concordia" Welkers 1921 e.V.,

	Vereinsgemeinschaft Welkers e.V., Wander- und Radsportfreunde Welkers e.V., Welkerser Musikanten
--	--

2.9.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Gute ÖPNV-Anbindung mit Rhönbahn im Stundentakt
- ❖ Viele Spielplätze
- ❖ P+R-Parkplatz und Fahrradabstellanlage an Bahnstation
- ❖ Ortsstraßen meist verkehrsberuhigt Tempo 30 km/h
- ❖ Fahrradweg von OT Eichenzell Ortsausgang bis Bahnstation Welkers
- ❖ Querungsmöglichkeiten an der L3307/Waltgerstraße in Höhe Bürgermeister-Schlag-Straße zur Bahnstation Welkers
- ❖ Querungsmöglichkeit kurz vor Ortsausgang Richtung Rönshausen, um von Talstraße zu bestehendem Fuß-/Fahrradweg die L3307/Waltgerstraße queren zu können

Schwächen:

- ❖ Zu wenig Querungsmöglichkeiten an der L3307/Waltgerstraße, keine an der K61/Rothemanner Straße
- ❖ Bordsteine zu hoch, nicht abgesenkt, Fahrradfahrer müssen absteigen
- ❖ Fahrradweg nicht durchgängig, unterbrochen von Straßen und Werkseinfahrten (Am Langen Acker), Fahrrad hat keine Vorfahrt
- ❖ Massive Gefahrenstelle unter Autobahnbrücke, wenn Fahrradweg „Am Langen Acker“ kreuzt, schlecht einsehbar
- ❖ Fahrradstraße Burkhardser Weg ohne Netzwirkung für innerörtliches Fahrradnetz, aber als Teil des R1 wichtig für überörtliches Fahrradnetz
- ❖ Keine durchgängigen, barrierefreien Bürgersteige/Fahrradwege im OT Welkers entlang der Straße „Am Langen Acker“ (auch Zufahrt Industriepark Rhön) – Fahrradfahrer müssen an Kreuzungen und Zufahrten dem Kfz-Verkehr Vorfahrt gewähren

- ❖ Zurück gesetzte Querungshilfe am Rhönhof
- ❖ Verkehrssituation in der Talstraße, Verbindung des R1/R2 zum Industriegebiet schwer machbar
- ❖ Keine Mindestbreite (2,50m) des gemeinsamen Fuß- und Fahrradwegs im OT Welkers in der Straße „Am Langen Acker“

2.9.5 Maßnahmen

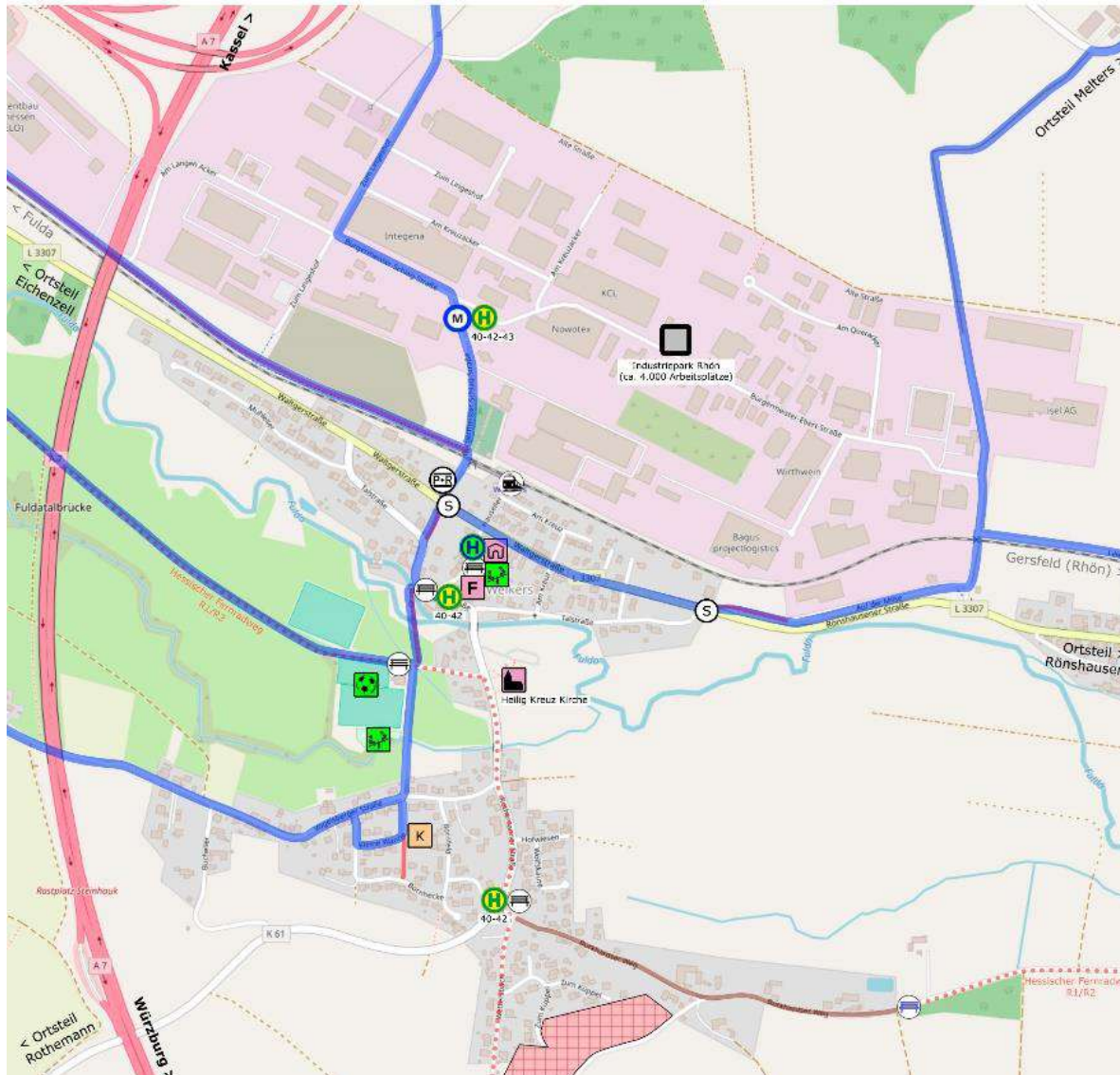
- ❖ Gemeinsame Fuß- und Fahrradwege: Die empfohlene Mindestbreite von 2,50m (Fahrrad im Zweirichtungsverkehr und Fußweg) wird z.B. in der Straße „Am Langen Acker“ nicht eingehalten. Es wird empfohlen die Regelbreite herzustellen
- ❖ Aus Rothemann kommend sollte die Vogelsbergerstraße, Kleine Wanne (Anlieger frei) und der Kirchweg als Fahrradstraße gewidmet werden. Querung der Rothemanner Straße auf den Fußweg (östlich des Festplatzes Welkers), der auszubauen ist, über die Brücken/Fulda zur Talstraße. Die Brücken über die Fulda Richtung Talstraße müssen ggf. verbreitert werden, abhängig von der Nachfrage
- ❖ Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten sollte die Talstraße auf dem Abschnitt zwischen den Brücken und dem Fuß-/Fahrradweg zu einer Fahrradstraße werden. Grundsätzlich sollte auf der Talstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gelten. Feinplanung in den HOAI Leistungsphasen
- ❖ Der vorhandene Fuß-/Fahrradweg Richtung L3307/Waltgerstraße sollte auf 2,50m Mindestbreite ausgebaut und befestigt werden, zur Nutzung der vorhandenen Querungshilfe mit Sprunginsel über die L3307/Waltgerstraße in die Bürgermeister-Schlag-Straße. Die Querungshilfe mit Sprunginsel sollte entsprechend den Vorgaben des Landes Hessen „Qualitätsstandards“ ausgebaut werden.
- ❖ In der Bürgermeister-Schlag-Straße sollte der östliche Fußweg zu einem Fuß-/Fahrradweg bis zum Bahnstation Welkers verbreitert werden. Dort besteht Anschluss an den bestehenden Fuß-/Fahrradweg Richtung OT Eichenzell (Neubeordnung der Bürgermeister-Schlag-Straße gemeinsam mit der Überplanung der Straßen des Industrieparks Rhön)
- ❖ Auf der nördlichen Seite der L3307/Waltgerstraße sollte ab der Bürgermeister-Schlag-Straße der vorhandene Fußweg verbreitert

(ggf. unter Inanspruchnahme der L3307/Waltgerstraße) und zu einem Fuß-/Fahrradweg umgewidmet und an den bestehenden Fuß-/Fahrradweg Richtung der Straße Auf der Milse angeschlossen werden (Mindestbreite 2,50m). Der neue Fuß-/Fahrradweg sollte Vorrang vor den querenden Straßen, die in die L3307/Waltgerstraße münden (z.B. Am Kreuz, Liederacker), haben

- ❖ Die Straße Auf der Milse sollte eine Fahrradstraße werden
- ❖ An der Bürgermeister-Ebert-Straße wird der Fußweg zu einem Fuß-/Fahrradweg bis zum Lilienweg erweitert. Damit wird der Lückenschluss zwischen OT Eichenzell<>Welkers<>Rönshausen<>Lütter und den östlichen Nachbargemeinden (Weyhers/Ried) hergestellt
- ❖ Der Lilienweg verläuft nördlich der Bahnstrecke bis nach Lütter. Der Lilienweg sollte als Fahrradstraße ausgebildet werden
- ❖ Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) sollten vor Metzgern, Bäckern und anderen Geschäften der Daseinsvorsorge (Rhönhof) errichtet werden
- ❖ Eine Mobilitätsstation sollte am Bahnhof Welkers und im Industriepark Rhön errichtet werden

2.9.6 Karte Planung

Karte 9: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Welkers: Planung



Verkehrsinfrastruktur

-  Autobahn
-  Kreisstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Schulbushaltestelle
-  Sitzbank
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Fuß-/Fahrradweg
-  Fahrradstraße
-  Landesstraße
-  Eisenbahn
-  Bahnhof (Haltepunkt)
-  P+R Parkplatz
-  Querungshilfe (S=Sprunginsel)
-  Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
-  Vorschlag Mobilitätsstation
-  Vorschlag Sitzbank

Sonstige Siedlungsflächen

-  Wohnbebauung
-  Geplantes Wohngebiet (nach FNP 2018)

Hot Spots Personenaufkommen



Ausgewählte Arbeitsstätten

-  Privatunternehmen

Betreuungseinrichtungen

-  Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Bürgerhaus
-  Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

-  Spielplatz
-  Sportplatz (mit Sportheim)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

-  < 100
-  ≥ 500

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.10 Zillbach

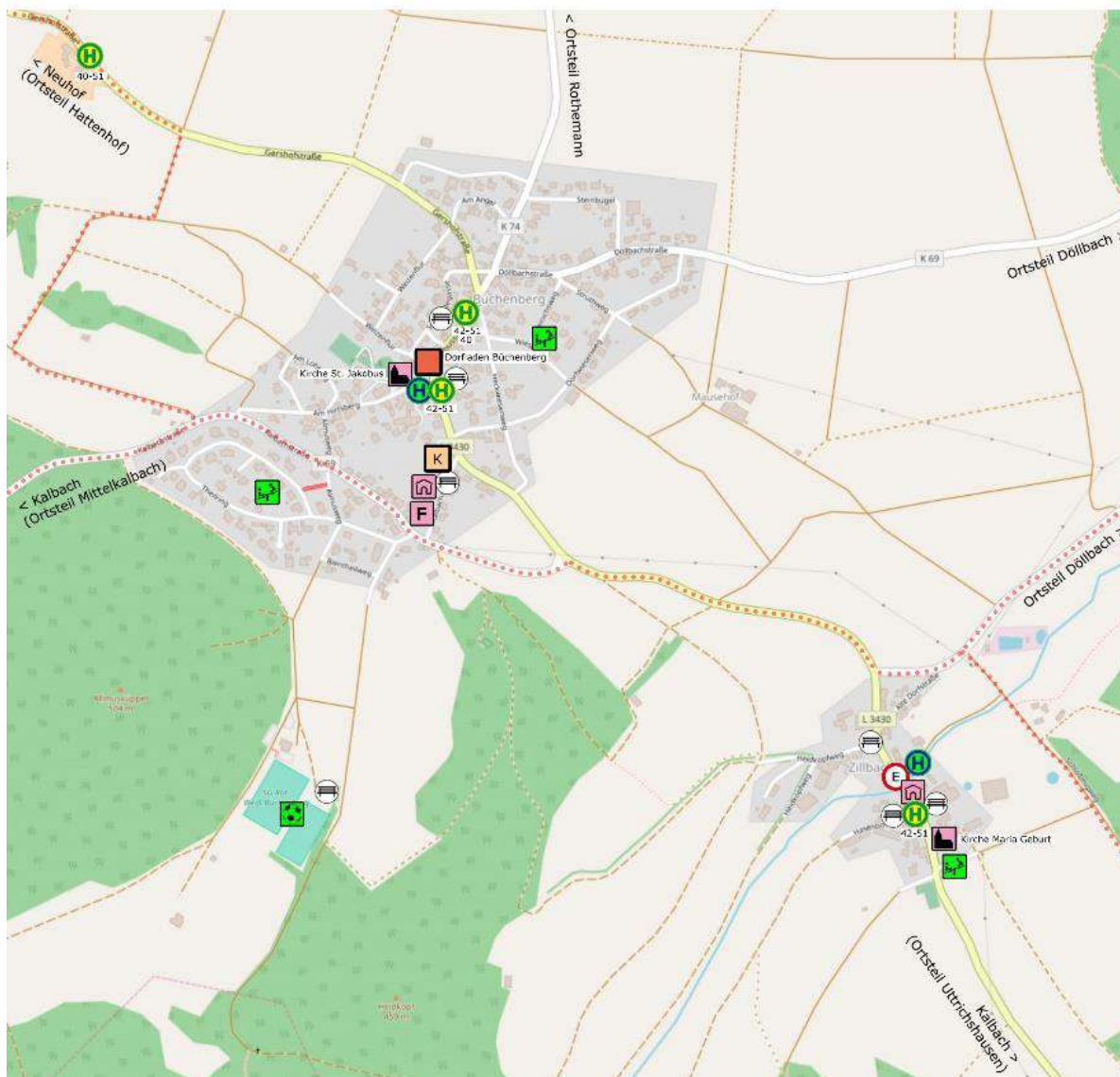


Foto: Valussi Projektberatung GmbH

Bevölkerung	931 Büchenberg und Zillbach (30.06.2018)
Ortsvorsteher	Hubert Aha
Ortsbeiräte	Hubert Aha, Manfred Belz, Sigrid Fernandez-Klüber, Christian Halbleib, Cathleen Kreß-Herget, Walter Liebert, Marco Wittmann
Gemeindevorstand/ -vertretung	Keine/Keine

2.10.1 Karte Bestand


Karte 1: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Bestand



Verkehrsinfrastruktur

-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Schulbushaltestelle
-  Sitzbank
-  Fußwegmangel (E=Engstelle)
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Fuß-/Fahrradweg

Sonstige Siedlungsflächen


-  Wohnbebauung

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

-  Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

-  Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Bürgerhaus
-  Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

-  Spielplatz
-  Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots


Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)


-  < 100
-  ≥ 100

Hinweis:
Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



2.10.2 Verkehrliche Anbindung

Bundes-/Landes-/Kreisstraßen	Keine/L3430/K75
Trennwirkung	L3430 („Am Zillbach“)
Querungshilfen	
Sprunginsel	Keine
Zebrastreifen	Keine
Lichtsignalanlage	Keine
ÖPNV	
Bahnhaltestellen	Keine
Bushaltestellen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Haltestelle „Zillbach“, Linien 42/51 (mit Sitzmöglichkeiten, einseitigem Wetterschutz, taktilen Streifen und barrierefrei)</p>

	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p> <p>Schulbushaltestelle „Promenadenweg“</p>
<p>Fußwege</p>	<p>Entlang L3430: Oberflächenqualität: sehr gut, gepflastert, Breite meist $\geq 2\text{m}$ Engstelle (1,10m) am Bürgerhaus, Ortsstraßen ohne Bürgersteige</p>  <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p>
<p>Fahrradwege</p>	<p>Keine</p>

Unfälle²⁴	Keine
Verkehrsaufkommen²⁵ DTV (PKW/LKW/Fahrrad)	Keine Werte

2.10.3 Hot Spots im Ort

Arbeitsstätten und Unternehmen (über zehn Mitarbeiter)	Keine
Einkaufen und Versorgen	Keine
Schule und Ausbildung	Keine
Betreuungseinrichtungen	Tagesmutter: 1
Öffentliche, gemeinnützige und religiöse Einrichtungen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH</p>

²⁴ Auswertung Polizeistatistik „Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern“ ab 2014

²⁵ Straßenverkehrszählung Hessen Mobil 2015: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf

	Bürgerhaus „Lindentreff“, Am Zillbach 6 (Foto) Kirchengemeinde „Maria Geburt“, Am Zillbach 11
Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen	 <p>Foto: Valussi Projektberatung GmbH Spielplatz neben Kirche „Maria Geburt“ (Foto)</p>
Orte mit Aufenthaltsqualität	Keine
Vereine	Keine

2.10.4 Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken:

- ❖ Spielplatz
- ❖ Dörflicher Charakter
- ❖ Hohe Aufenthaltsqualität

Schwächen:

- ❖ Engstelle vor Bürgerhaus (Zillbacherstr., L3430), Fußweg ca. 1m breit
- ❖ Erhaltung Spielplatz, einige Geräte sind renovierungsbedürftig
- ❖ Keine Gehwege/Querungshilfe zur Schulbushaltestelle „Promenadenweg“
- ❖ Tempo 50 km/h in der Ortsdurchfahrt
- ❖ Keine abgesenkten Bordsteine zum Überqueren der Straße

2.10.5 Maßnahmen

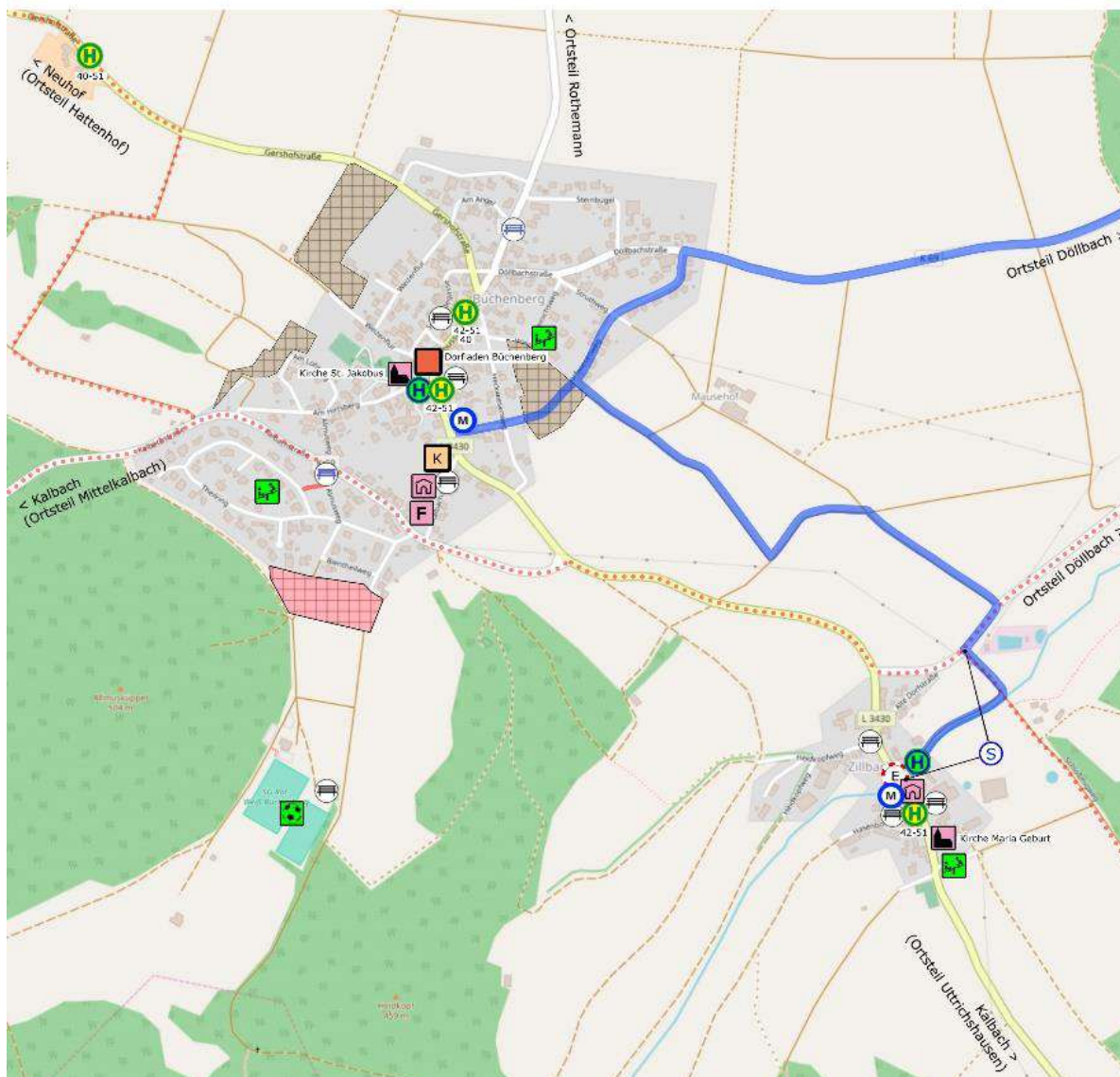
- ❖ Tempo 30 km/h in der Ortsdurchfahrt/Zillbacher Straße und eine Querungshilfe in etwa der Höhe Promenadenweg. Damit wird die Straßenquerung der Zillbacher Straße/L3430 an dieser Stelle noch sicherer wird
- ❖ Es wird eine Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h auf der Durchgangsstraße (L3430/Zillbacher Straße) empfohlen
- ❖ Es ist zu prüfen, ob die L3430/Zillbacher Straße, zumindest am Ortsein- und -ausgang von Zillbach baulich verengt werden kann, ggf. sind Pflanzinseln o.ä. in den heutigen Straßenraum einzubringen
- ❖ Einrichtung einer Querungshilfe über L3430/Zillbacher Straße in der Nähe des Promenadenwegs mit dem Ziel, dass die Schulkinder und die Nutzer des Fahrradweges aus der westlich gelegenen Ortsseite einen gesicherten Zugang zur Schulbushaltestelle Promenadenweg/Fahrradweg erhalten
- ❖ Der Promenadenweg und der Schlößmigweg (teilweise) sollten zur Fahrradstraße werden
- ❖ Zur Herstellung einer Verbindung nach Büchenberg/Döllbach/-Rothemann/Fulda:

Es wird die Einrichtung einer Querungshilfe mit Sprunginsel auf der K75 auf der Höhe des Schlößmigweges/Fahrradroute nach Kalbach / Uttrichshausen (von dem der Promenadenweg abgeht) empfohlen. Der *Wirtschaftsweg* aus Büchenberg ist gegen ein direktes Queren der K75 zu sichern, dazu sollte ein Fahrradweg mit einem Überrollschutz errichtet und bis auf Höhe des Schlößmigweges geführt werden. Dort kann dann die K75 mit Querungshilfe und Sprunginsel gequert werden. Es wird empfohlen, eine beidseitige Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf der K75 einzurichten.

- ❖ Eine Mobilitätsstation sollte am Bürgerhaus errichtet werden

2.10.6 Karte Planung

Karte 1: Nahmobilitätskonzept Eichenzell - Ortsteil Büchenberg/Zillbach: Planung



Verkehrsinfrastruktur

-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Bushaltestelle (mit Linien-Nr.)
-  Schulbushaltestelle
-  Sitzbank
-  Vorschlag Mängelbeseitigung (E=Engstelle)
-  überörtliche Radwege (nach FNP 2018)
-  Vorschlag Fuß-/Fahrradweg (ggf. Fahrradstraße)
-  Fuß-/Fahrradweg
-  Vorschlag Mobilitätsstation
-  Vorschlag Querungshilfe (S=Sprunginsel)
-  Vorschlag Sitzbank

Sonstige Siedlungsflächen

-  Wohnbebauung
-  Geplantes Wohngebiet (nach FNP 2018)
-  Geplantes Mischgebiet (nach FNP 2018)

Hot Spots Personenaufkommen

Einkaufen und Versorgen

-  Lebensmitteleinzelhandel

Betreuungseinrichtungen

-  Kindertagesstätte

Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen

-  Kirche
-  Bürgerhaus
-  Feuerwehr

Touristische, kulturelle und Freizeiteinrichtungen

-  Spielplatz
-  Sportplatz (mit Sporthaus)

Geschätztes Personenaufkommen bei Hot Spots

Gesamtanzahl im Tages-Ø (Mo-Fr)

-  < 100
-  ≥ 100

Hinweis: Einzelne Symbole sind aus Gründen der Übersicht nicht lagegetreu dargestellt.



3 Quellen

3.1 Veröffentlichungen

AHREND, CHRISTNE UND MELANIE HERGET (HRSG.) (2012): *Umwelt- und familienfreundlichen Mobilität im ländlichen Raum. Handbuch für nachhaltige Regionalentwicklung.*

AHRENS, GERD-AXEL (HRSG.) (2013): *Mobilitätssteckbrief für Fulda (Wohnbevölkerung) elt- und familienfreundlichen Mobilität im ländlichen Raum. Handbuch für nachhaltige Regionalentwicklung.*

BMU 2018-11-15 [BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT]: *Fahrradportal, Gemeinsam für mehr Radabstellplätze an deutschen Bahnhöfen. Umweltministerium und Bahn starten Bike+Ride Offensive 15.11.2018.*

BMU 2018-10-01 [BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT]: *Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld, „Kommunalrichtlinie“ vom 01.10.2018.* Download-Dokument:
<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>.

BMVI 2019 [BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR]: *Kurzreport. Verkehrsaufkommen – Struktur-Trends. Ausgabe Februar 2019.* Download-Dokument:
<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>.

BMVI 2014 [BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR]: *Radverkehr in Deutschland Zahlen, Daten, Fakten.* Download-Dokument: https://www.fahrradland-bw.de/fileadmin/_processed_/csm_Titel_Radverkehr_in_Deutschland_7bb6605457.gif.

BMVI 2018 [BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR]: *MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND 2017 – KURZREPORT: VERKEHRSAUFKOMMEN – STRUKTUR – TRENDS.*

BMVIT (2017) [BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE]: *Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden.*

CDU & GRÜNE 2018 [CDU HESSEN & BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN HESSEN]: *Aufbruch im Wandel durch Haltung, Orientierung und Zusammen-*

halt. Koalitionsvertrag zwischen CDU Hessen und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Hessen für die 20. Legislaturperiode vom 20.12.2018.

Download-Dokument: <https://www.gruene-hessen.de/partei/files/2018/12/Koalitionsvertrag-CDU-GR%C3%9CNE-2018-Stand-20-12-2018-online.pdf>.

DB NETZE 2019: *Bike+Ride-Offensive: Anlagensteckbrief – Sammel-schließanlage (Version Stand: 20.02.2019).*

DEUTSCHE BAHN 2018-12-10 [DB STATION & SERVICE AG]: *Präsentation B+R-Offensive vom 10.12.2018.*

EICHENZELL 2018-10-12 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Teilnahmewettbewerb – Interessenbekundungsverfahren „Nahmobilitätskonzept für Eichenzell“, HAD Referenz Nr. 2014/2025, Aktenzeichen 12-10-2018 vom 28.08.2018.*

EICHENZELL 2018-08-28 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Flächennutzungsplan Gemeinde Eichenzell. Begründung. Entwurf 28.08.2018.*

EICHENZELL 2018 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Informationen Gemeinde Eichenzell 2018 (Info-Broschüre mit 129 Seiten).* Download-Dokument: www.eichenzell.de/info-broschuere-2018/

EICHENZELL 2017-09-28 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Stellplatzsatzung der Gemeinde Eichenzell. Stand 31.05.2007. (5 Seiten und Anlage (4 Seiten)).*

EICHENZELL 2017-03-28 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Quartierskonzept für den Ortskern Eichenzell.*

EICHENZELL 2016-01 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Landschaftsplan Eichenzell. Erläuterungsbericht Januar 2016.*

EICHENZELL 2007-05-31 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Stellplatzsatzung der Gemeinde Eichenzell. Stand 31.05.2007. (5 Seiten und Anlage (4 Seiten)).*

FGSV 2010 [FORSCHUNGSGESELLSCHAFT FÜR STRABEN- UND VERKEHRSWESEN E.V.]: *Empfehlungen für Radverkehrsanlagen 2010 (ERA).*

FREMER, PAUL (2019): *Bürgermeisterversammlung Radverkehrskonzept Landkreis Fulda. Stand 26.02.2019. (29 Seiten).*

- HESSEN AGENTUR (2018) [HA HESSEN AGENTUR GMBH]: Gemeindedatenblatt Eichenzell (631006). Download-Dokument: www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/631006.pdf.
- HESSEN MOBIL (2015): *Verkehrsmengenkarte für Hessen*. Download-Dokument: https://mobil.hessen.de/sites/mobil.hessen.de/files/content-downloads/VM2015_Fulda_S.pdf.
- LAND HESSEN 2018a [LANDESREGIERUNG HESSEN]: *Gesetz zur Mobilitätsförderung und zur Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen*. In: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen vom 05. Juni 2018 (2018/08), S.182-183. Download-Dokument: starweb.hessen.de/cache/DRS/19/0/06380.pdf.
- LAND HESSEN 2018b [LANDESREGIERUNG HESSEN]: *Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Mobilitätsfördergesetz* (Hessischer Landtag, 19. Wahlperiode, Drucksache 19/6071 vom 20.02.2018). Download-Dokument: starweb.hessen.de/cache/DRS/19/1/06071.pdf.
- LANDKREIS FULDA 2018: Ergebnisprotokoll zum 18. Energieforum Region Fulda am 19.06.2018. Download-Dokument: https://www.landkreis-fulda.de/fileadmin/service/Fotos/09Wirtschaft_und_Regionalentwicklung/Koordinierungsstelle_Energie/2018-06-19_Protokoll_18_Eforum_Fulda_End.pdf.
- PLANERSOCIETÄT UND GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP 2018 [PLANERSOCIETÄT – STADTPLANUNG, VERKEHRSPLANUNG, KOMMUNIKATION DR.-ING. FREHN, STEINBERG PARTNERSCHAFT, STADT- UND VERKEHRSPLANER UND GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP STADTENTWICKLUNG UND MOBILITÄT – PLANUNG, BERATUNG, FORSCHUNG GBR]: *Masterplan Green City Fulda. Stand: Juli 2018 (Entwurf)*.
- PLANUNGSVERBAND FRANKFURTRHEINMAIN (2011): 15. RADforum am 15.05.2011. Download Dokument: https://www.region-frankfurt.de/media/custom/2005_431_1.PDF.
- RFFS 2014 [REGIONALFORUM FULDA SÜDWEST]: *Regionales Entwicklungskonzept für die Region Fulda Südwest 2014-2020*. Download-Dokument: <https://www.rffs.de/downloads/>.
- RHÖNERGIE 2019 [RHÖNERGIE FULDA GMBH]: *eCarsharing in Fulda*. Präsentation vom 24.01.2019 (5 Seiten).
- RV NORDHESSEN 2009 [REGIONALVERSAMMLUNG NORDHESSEN]: *Regionalplan Nordhessen 2009* (beschlossen durch die Regionalversammlung am

02.07.2009, genehmigt durch die Hessische Landesregierung am 11.01.2010, bekannt gemacht im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 11 vom 15.03.2010).

STADT DARMSTADT 2019 [WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT]: *Leben in Darmstadt. Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung. Übersicht Verkehr.*

UMWELTMINISTERIUM HESSEN 2018 [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HRSG.)]: *Ländlicher Raum: 25 Jahre: LEADER steht für erfolgreiche ländliche Regionalentwicklung in Hessen*". Pressemitteilung vom 17.08.2018. Download-Dokument: <https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/25-jahre-leader-steht-fuer-erfolgreiche-laendliche-regionalentwicklung-hessen-0>.

UMWELTMINISTERIUM HESSEN 2017 [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HRSG.)]: *Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025, Charta „Hessen aktiv: Die Klimakommunen*". Download-Dokument: https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/integrierter_klimaschutzplan_web_barrierefrei.pdf.

UMWELTMINISTERIUM HESSEN 2015 [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HRSG.)]: *Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020 LEADER-Fördergebiete.*

WERNIGERÖDER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH (2018): *Verkehrsmodell Region Fulda Fortschreibung 2018, Verkehrserhebung Teil 1, 25. KW, Radar-Querschnittsmessungen.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019a [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Rad-Hauptnetz Hessen, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019b [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Radnetz Hessen. Qualitätsstandards und Musterlösungen, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019c [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Identifizierung von Korridoren. Band I, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019d [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Leitfaden und Machbarkeitsuntersuchungen. Band II, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019e [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Leitfaden Kostenschätzung. Band III, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019f [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Leitfaden Nutzen-Kosten-Analyse. Band IV, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2019g [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND WOHNEN (HRSG.)]: *Beteiligung. Band V, März 2019.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018a [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]: *Radschnellverbindungen in Hessen: Qualitätsstandards, Nachfragepotenziale und Korridoranalyse - Definition des Radhauptnetzes in Hessen, Methodik der Erarbeitung und Bedeutung, Stand 14.12.2018.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018b [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]: *Rad-schnellverbindungen in Hessen: Qualitätsstandards, Nachfragepotenziale und Korridoranalyse, Korridorkonferenz Rhein-Main, 28.11.2018.*

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018c [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]: *Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität – Durchführungserlass- April 2018".* Download-Dokument: <https://mobil.hessen.de/verkehr/nahmobilit%C3%A4t>.

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018d [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]: *Handbuch Nahmobilitäts-Check Hessen. März 2018* Download-Dokument: <https://www.mobileshessen2020.de/nahmobilitaets-check>.

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018e: [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]: *Hessen Strategie 2035. Hessen wird Vorreiter der Verkehrswende.*

Download-Dokument: https://www.mobileshessen2020.de/mm/105_55_Hessenstrategie_Mobilitat_2035_online.pdf.

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2017 [HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (HRSG.)]:
Nahmobilitätsstrategie für Hessen. Mai 2017.

3.2 Interne Verfahrensdokumente

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2019-05-14 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 6. Planungsdialo g 14.05.2019.*

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2019-04-30 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 5. Planungsdialo g 30.04.2019.*

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2019-04-09 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 4. Planungsdialo g 09.04.2019.*

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2019-03-11 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 3. Planungsdialo g 11.+13.03.2019.*

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2019-02-06 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 2. Planungsdialo g 06.+08.02.2019.*

#ARGE VALUSSI & PAN GEO 2018-12-19 [ARBEITSGEMEINSCHAFT ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH & PAN GEO GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE GEOGRAPHIE MBH]: *Nahmobilitätskonzept Gemeinde Eichenzell Protokoll vom 1. Planungsdialo g 19.12.2018.*

- #EICHENZELL 2018-09-14 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Teilnahmewettbewerb – Interessenbekundungsverfahren „Nahmobilitätskonzept für Eichenzell“, HAD-Referenz 2014/125, Anforderungsprofil/Projektbeschreibung vom 14.09.2018.*
- #EICHENZELL 2017-10-09 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Antrag auf eine Zuwendung Förderprogramm Nahmobilität, Formblatt 1, Förderantrag Nahmobilität, Stand 09.10.2017 (8 Seiten).*
- #EICHENZELL 2017-09-28 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Beschlussvorlage-VE, öffentlich, Drucksache VL-VE 120/2017 (2016-2021), 28.09.2017 (siehe Beglaubigter Auszug aus der Niederschrift der Gemeindevertretung vom 28.09.2017 vom 04.02.2019).*
- #EICHENZELL 2017-05-11 [GEMEINDE EICHENZELL]: *Beschlussvorlage-VE, öffentlich, Drucksache VL-VE 90/2017 (2016-2021), 11.05.2017 (siehe Beglaubigter Auszug aus der Niederschrift der Gemeindevertretung vom 11.05.2017 vom 04.02.2019).*
- #LAND HESSEN/HESSEN MOBIL 2018-05-08/30: *Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen, Gewährung einer Zuwendung nach: Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kapitel 1730, Förderprodukt 24, Nahmobilitätskonzept für die Gemeinde Eichenzell, Projekt ID WI 00022, vom 30.05.2018/08.05.2018, Antrag vom 09.10.2017.*
- #LAND HESSEN/HESSEN MOBIL 2018-05-24: *Zuwendungsbescheid, Projekt ID WI 00022, Ref. Nr. 2595/0459/2018/009/0 vom 24.05.2018.*
- #LNG-FULDA 2019-04-16 [LOKALE NAHVERKEHRSGESELLSCHAFT FULDA MBH]: *Schreiben an Gemeinde Eichenzell.*
- @POLIZEI HESSEN 2019-01-28 (Regionaler Verkehrsdienst Fulda): *Unfallstatistiken und -infos zur Gemeinde Eichenzell.*
- @ROLF VALUSSI PROJEKTBERATUNG GMBH 2019-02-18 (Rolf Valussi).
- @STADT FULDA 2019-02-08 (Martin Thaler).
- @STADT FULDA 2019-01-25 (Martin Thaler).
- @VON-GALEN-SCHULE 2019-03-13 (Isabel Brodrecht)
- @WIRTSCHAFTSMINISTERIUM HESSEN 2018-12-18: *Rad-Hauptnetz in Hessen definiert, Dr. Klaus Dapp, Mail vom, Referat V 3 – ÖPNV, Nahmobilität, an LandrätInnen, OberbürgermeisterInnen, BürgermeisterInnen vom 18.12.2018 mit Anlagen Wunschlinien und Umlegung.*

3.3 Internetseiten

www.adfc.de/themen/experten/politik-und-verwaltung/positionspapier-politik/

www.adfc-braunschweig.de/sicherheit-verkehr/verkehrspolitik/fahrradstrassen.html

www.adfc-bw.de/radverkehr/fahrradstrassen/ (Aufruf vom 28.02.2019)

www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/mobilitaet-in-deutschland.html.

www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/projektaufruf-nationaler-radverkehrsplan-2020.html

www.bosch-ebike.com/de/news/pendeln-mit-dem-ebike/

www.e-bike-darmstadt.de/welche-reichweite-hat-ein-e-bike-bzw-ein-pedelec-mit-einer-akku-ladung/

www.eichenzell.de (verschiedene Aufrufe 10/2018-05/2019)

www.fgsv.de/start.html

www.hessendrive.hessen.de

www.lng-fulda.de/de/Fahrplan/ (verschiedene Aufrufe 03/2019)

www.mobilehessen2020.de (Aufruf vom 27.02.2019)

www.nationaler-radverkehrsplan.de/de/bund/nationaler-radverkehrsplan-nrvp-2020

www.openstreetmap.org (verschiedene Aufrufe 10/2018-05/2019)

www.radforum-landkreis-fulda.de

www.radroutenplaner.hessen.de

www.spiegel.de/auto/aktuell/fahrrad-verkehr-union-lehnt-neue-regeln-ab-a-1261308.html

www.statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html

www.statistik.hessen.de

www.stvo.de/strassenverkehrsordnung

www.tuev-sued.de/management-systeme/industrie-40



Nahmobilitätskonzept
für die
Gemeinde Eichenzell

Valussi
Projektberatung



www.vgs-eichenzell.de/schule.html

www.wikipedia.de (verschiedene Aufrufe 10/2018-05/2019)

4 Anhang

4.1 Zu Kapitel 1

(Kein Anhang)

4.2 Zu Kapitel 2

4.2.1 Sammelschließanlage

Fotos und Beschreibung aus: DB Netze Bike+Ride-Offensive:
Anlagensteckbrief – Sammelschließanlage (Version Stand: 20.02.2019):

„Beschreibung

Die Sammelschließanlage ist ein besonders sicheres Produkt zum Abstellen und Einschließen von Fahrrädern vor Empfangsgebäuden, Bahnanlagen und auf Bike + Ride-Fahrradparkanlagen. Ein Dach bietet Schutz vor Witterung und eine verschließbare Tür – via App, QR- oder PIN-Code - schützt die geparkten Fahrräder maximal vor Diebstahl.

Diese Anlage ist mit einfachen Eckpfostenfundamenten im Boden innerhalb von 48 Stunden montierbar. Sie eignet sich besonders für Kunden mit Geldbeutel, denn für das Einschließen wird üblicherweise eine Gebühr erhoben. Sie eignet sich eher für kleine bis mittelgroße Bahnhöfe, an denen Fahrradstationen oder Parkhäuser überdimensioniert wären.

Die Sammelschließanlage ist pro Stellplatz die teuerste Anlage der drei Standard-Anlagen der Bike + Ride-Offensive. Die Kosten liegen zwischen 1.500 und 3.200 Euro pro Stellplatz. Zu diesem Typ ist eine EU-weite offene Ausschreibung im zweiten Quartal in Vorbereitung. Kommunen können im Rahmen der Bike + Ride-Offensive dann von diesem Rahmenvertrag auf eigene Rechnung abrufen."



4.3 Zu Kapitel 3

(nachrichtlich – weitere Erläuterungen/Tabellen siehe Hauptband)

**4.3.1 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Gesamtgemeinde:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.2 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil
Büchenberg/Zillbach:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.3 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Döllbach:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.4 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Eichenzell:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.5 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil
Kerzell/Steinberg:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.6 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Löschenrod:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

**4.3.7 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Lütter:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,**

2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)

- 4.3.8 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rönshausen/Melters:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

- 4.3.9 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Rothemann:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

- 4.3.10 Bevölkerung Gemeinde Eichenzell – Ortsteil Welkers:
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Jahren 2008,
2013 und 2018 (jeweils zum 30.06.)**

- 4.3.11 Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs im
Rahmen des Masterplans Green City Fulda**

- 4.3.12 Sozialversicherungspflichtige Ein- und Auspendler in der
Gemeinde Eichenzell zum 30.06.2018**

- 4.3.13 Verkehrsmengen 2015 im Gebiet Eichenzell**

- 4.3.14 Radar-Querschnittsmessungen: L3430 zwischen Abzweig
Löschenrod und AS B27**

- 4.3.15 Radar-Querschnittsmessungen: L3307 Ortseingang**

Eichenzell nordwestlich AS A66

4.3.16 Video-Knotenpunktzählungen L3307 Südrampe A66 und Industriepark Rhön

4.3.17 Video-Knotenpunktzählungen B27/B279 Döllbach

4.3.18 Video-Knotenpunktzählungen Knoten L3430/Ostrampe B27

4.4 Zu Kapitel 4

(kein Anhang)

4.5 Zu Kapitel 5

(kein Anhang)